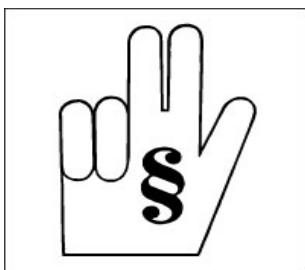


Rechtspflege

Zivilgerichte



2002

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Oktober 2003

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII C, Telefon: 0611 / 75 41 14, Fax: 0611 / 75 39 77 oder E-Mail:
rechtspflegestatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Vorbemerkung
Schaubild

Tabellenteil

- 1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht**
 - 1.1 Geschäftsentwicklung 1990 bis 2002
 - 1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2002
 - 1.3 Neuzugänge an Verfahren nach Ländern, OLG- und LG-Bezirken 2002

- 2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2002**
 - 2.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart, Prozesserfolg
 - 2.1.1 Grundzahlen
 - 2.1.2 Anteilswerte in Prozent
 - 2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe
 - 2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

- 3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Verfahrensgegenstand 2002
sowie nach Art der Erledigung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens**

- 4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht**
 - 4.1 Geschäftsentwicklung 1990 bis 2002
 - 4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2002

- 5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen
nach Ländern und OLG-Bezirken 2002**
 - 5.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
 - 5.1.1 Grundzahlen
 - 5.1.2 Anteilswerte in Prozent
 - 5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe
 - 5.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer)

- 6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen
nach Ländern und OLG-Bezirken 2002**
 - 6.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision
 - 6.1.1 Grundzahlen
 - 6.1.2 Anteilswerte in Prozent
 - 6.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe
 - 6.3 Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer)

7	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht
7.1	Geschäftsentwicklung 1990 bis 2002
7.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2002
8	Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2002
8.1	Verfahrensgegenstand, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision
8.1.1	Grundzahlen
8.1.2	Anteilswerte in Prozent
8.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe
8.3	Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Senat)
9	Zivilsachen vor dem Bayerischen Obersten Landesgericht
9.1	Geschäftsentwicklung 2002
9.2	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1982 bis 2002
9.3	Erledigte Revisionen 2002
10	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof
10.1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2002
10.2	Geschäftsentwicklung nach Senaten 2002

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorpalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
BayOLG	= Bayerisches Oberstes Landesgericht
BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
BGH	= Bundesgerichtshof
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EGZPO	= Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung
EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
EuGVÜ	= Übereinkommen der Europäischen Gemeinschaft über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
GBO	= Grundbuchordnung
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
LG	= Landgericht
KostO	= Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung)
OLG	= Oberlandesgericht
PKH	= Prozesskostenhilfe
ZPO	= Zivilprozessordnung

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden ersten Heft der Reihe 2.1 „Zivilgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2002 aus der Zählkartenerhebung in Zivilsachen (ohne Familiensachen) nachgewiesen. Dieses Heft enthält bundes- und länderbezogene Tabellen über den Geschäftsanfall im Zeitverlauf sowie über die Geschäftserledigung bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten sowie ergänzende Nachweise zum Bayerischen Obersten Landesgericht und zum Bundesgerichtshof. Bisher wurden die Ergebnisse über diese Justizgeschäftsstatistik der Länder in der seit 1986 jährlich vorgelegten Arbeitsunterlage „Zivilgerichte“ veröffentlicht.

Der Aufbau des neuen Fachserienheftes entspricht im Wesentlichen dem der bisherigen Arbeitsunterlage. Wie bisher werden die vielfältigen Informationen aus den bei den Zivilgerichten erhobenen Daten in zahlreichen Kombinationen differenziert dargestellt. Dabei werden in den Tabellen die einzelnen Zivilprozessverfahren nicht nur addiert, sondern teilweise auch in ihrer gegenseitigen Beziehung zueinander nachgewiesen. Zusätzlich werden Entwicklungen und Strukturen auch durch einige dem Tabellenteil vorangestellte Grafiken veranschaulicht. Damit können die bei den Zivilgerichten ermittelten Daten neben ihrer Funktion der Geschäftsstatistik über die Verwaltungsaufgaben der Länder die Voraussetzungen für eine eingehendere Rechtstatsachenforschung bieten.

Das vorliegende Fachserienheft kann zusätzlich in elektronischer Form – einerseits im XLS-Format, andererseits im PDF-Format – über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts (<http://www.destatis.de/shop>) online bestellt und bezogen werden.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den 'Statistischen Berichten' unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

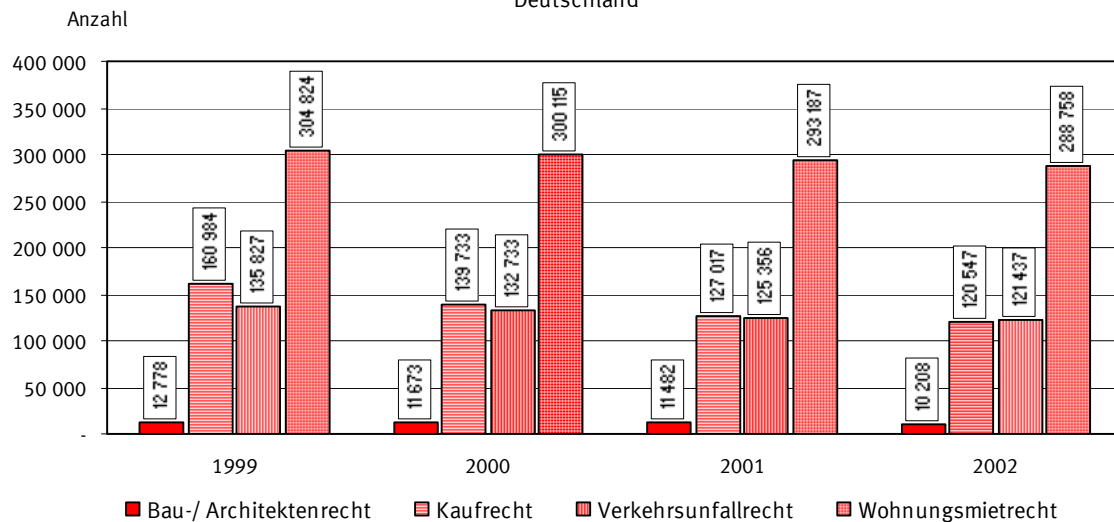
Zum 1.1.2002 ist das Gesetz zur Reform des Zivilprozesses (ZPO-RG) in Kraft getreten, mit dem teils erhebliche Änderungen insbesondere bei den Rechtsmittelverfahren und der Einzelrichterregelung verbunden sind. Die neuen Vorschriften haben entsprechend ihren Nachweis in mehreren Tabellen dieser Veröffentlichung (2.1, 5.1, 5.3, 6.1, 8.1) gefunden, die insoweit nicht mehr vollständig mit denen der Vorjahre vergleichbar sind.

Des Weiteren werden die Streitwerte der Verfahren jetzt in „glatten“ Euro-Größenklassen nachgewiesen. Auch hier ist der Vergleich zu den Vorjahren, bei denen sich die alten DM-Größenklassen (in der 2002 erschienenen Vorjahresausgabe zum Berichtsjahr 2001 wurde diese lediglich auf EURO umgerechnet) finden, eingeschränkt.

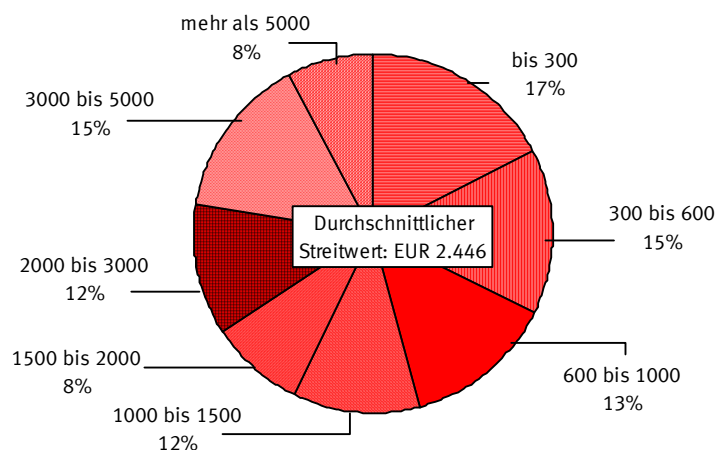
Bedingt durch die 2. Zwangsvollstreckungsnovelle, mit der u.a. die Zuständigkeit für die Abnahme der eidesstattlichen Versicherung auf die Gerichtsvollzieher übertragen wurde, ist der in Tabellengruppe 1 abgebildete Geschäftsanfall an Vollstreckungssachen seit dem Berichtsjahr 1999 nur noch eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Ebenso mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar ist der gleichfalls in Tabellengruppe 1 dargestellte Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen seit dem Berichtsjahr 1999. Die quantitative Entwicklung dieser Verfahren seit Inkrafttreten der Insolvenzordnung zum 1.1.1999 ist maßgeblich durch das neue Verbraucherinsolvenzverfahren bestimmt.

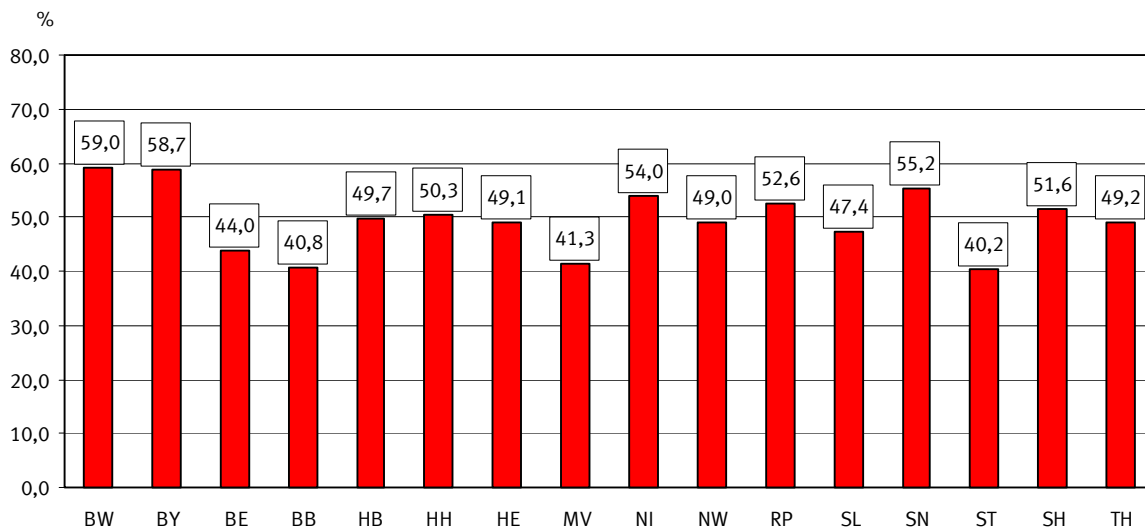
Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 1999 bis 2002
Nach ausgewählten Verfahrensgegenständen
 Deutschland



Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2002
Nach dem Streitwert (von mehr als ... bis einschl. ... EUR)
 Deutschland



Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilsachen 2002 nach Ländern
 Anteil der binnen 3 Monaten erledigten an allen Verfahren in %



1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

1.1 Geschäftsentwicklung

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)				
		1990	1991	1992	1993	1994 2)
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	469 823	465 823	463 705	524 445	613 447
2	Neuzugänge 3)	1 198 782	1 196 881	1 261 405	1 455 094	1 456 460
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	36 785	39 408	46 700	74 755	60 313
4	Erledigte Verfahren 3)	1 202 782	1 198 999	1 200 665	1 366 092	1 465 814
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	465 823	463 705	524 445	613 447	604 093
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)						
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht						
6	Mahnsachen	5 145 256	5 337 390	6 272 238	6 919 024	7 276 112
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	43 041	35 374	257 107	43 347	44 834
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht 4)						
8	Verteilungsverfahren	449	453	376	323	250
9	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	37 099	35 063	37 157	39 284	42 516
10	Zwangsverwaltungen	7 317	6 773	7 831	9 175	8 919
11	Vollstreckungssachen	3 238 536	3 155 482	3 144 594	3 188 147	3 356 172
12	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO .....	.	463 401	488 701	530 699	566 111
13	und zwar: Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	1 310 532	1 270 035	1 303 227	1 410 870	1 517 763
14	Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	366 173	352 278	367 319	393 211	422 967
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	555 794	541 717	542 545	582 012	617 554
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen 4)						
16	Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	34 644	34 730	37 864	45 924	49 524
17	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren .....	.	.	.	.	.
18	Eröffnete Insolvenzverfahren 5)	3 333	3 311	3 944	4 943	5 315
19	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren .....	.	.	.	.	.
20	Anträge auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses	326	360	466	573	621
21	Eröffnungen von Vergleichsverfahren	62	52	72	115	73

*) Ohne Familiensachen.

1) Seit dem 3. Oktober 1990 einschl. Gesamt-Berlin.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Ergebnisse seit Berichtsjahr 1999 mit Inkrafttreten der
Insolvenzordnung bzw. der 2. Zwangsvollstreckungsnovelle
nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

5) Einschl. Anschlusskonkursverfahren.

vor dem Amtsgericht *)

1990 bis 2002

Deutschland								Lfd. Nr.
1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	
703 259	783 038	732 796	703 596	643 930	601 455	578 239	584 511	1
1 751 448	1 686 960	1 686 844	1 584 128	1 496 122	1 452 245	1 421 404	1 443 584	2
77 855	75 322	73 041	68 283	62 604	59 970	63 764	55 822	3
1 671 669	1 737 202	1 716 044	1 643 794	1 538 597	1 475 461	1 415 132	1 415 395	4
783 038	732 796	703 596	643 930	601 455	578 239	584 511	612 700	5
7 751 822	8 143 271	8 350 775	8 167 301	7 881 607	7 903 052	8 280 956	8 583 818	6
194 533	122 761	45 440	36 309	52 992	27 998	26 414	24 213	7
263	251	253	297	167	276	270	287	8
54 495	58 825	65 889	67 658	69 957	72 927	78 468	81 116	9
12 598	14 969	18 490	20 633	23 458	28 399	31 616	33 700	10
4 046 982	4 256 926	4 374 026	4 344 004	3 083 962	3 207 652	3 288 656	3 244 584	11
681 237	710 566	720 711	721 516	391 305	305 789	271 640	235 889	12
1 816 396	1 897 210	1 923 425	1 857 581	.	.	.		13
511 996	565 210	610 386	627 355	778 733	796 981	855 892	939 912	14
727 913	762 915	768 382	758 121	439 585	482 204	552 636	607 658	15
65 035	70 012	74 846	76 946	76 149	90 955	100 434	142 286	16
.	.	.	.	19 214	28 982	31 018	30 315	17
7 815	8 559	8 914	9 008	12 401	20 334	25 560	61 775	18
.	.	.	.	1 884	7 653	9 877	21 364	19
562	582	445	529	.	.	.	.	20
91	93	54	48	18	-	-	-	21

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

1.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	584 511	484 838	99 673	47 455	22 871	24 584
2	Neuzugänge 1)	1 443 584	1 230 386	213 198	145 615	65 683	79 932
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	55 822	43 707	12 115	2 933	716	2 217
4	Erledigte Verfahren 1)	1 415 395	1 199 996	215 399	143 543	64 719	78 824
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	612 700	515 228	97 472	49 527	23 835	25 692
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)							
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht							
6	Mahnsachen	8 583 818	8 103 440	480 378	834 409	-	834 409
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	24 213	21 889	2 324	2 532	1 364	1 168
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht							
8	Verteilungsverfahren	287	199	88	44	20	24
9	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	81 116	61 121	19 995	7 414	3 473	3 941
10	Zwangsverwaltungen	33 700	24 834	8 866	2 458	1 202	1 256
11	Vollstreckungssachen	3 244 584	2 676 550	568 034	353 321	155 627	197 694
12	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	235 889	197 384	38 505	13 736	7 098	6 638
13	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	939 912	784 753	155 159	96 770	41 300	55 470
14	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	607 658	523 216	84 442	65 354	30 418	34 936
15	Entscheidungen über den Widerspruch des Schuldners gegen die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung (§ 900 Abs. 4 ZPO)	10 196	8 329	1 867	1 864	371	1 493
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen							
Anträge auf Eröffnung des							
16	- Insolvenzverfahrens (ohne Verfahren nach § 304 InsO)	111 926	86 851	25 075	9 539	5 007	4 532
17	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO	30 315	25 561	4 754	2 405	1 305	1 100
18	- Insolvenzverfahrens nach Europäischem Recht (Art. 102 Abs. 3 EGIInsO)	45	42	3	-	-	-
Eröffnete							
19	- Insolvenzverfahren	40 362	30 307	10 055	3 003	1 415	1 588
20	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	21 364	18 855	2 509	1 640	1 024	616
21	- Insolvenzverfahren nach Europäischem Recht	14	14	-	11	-	11
22	- Konkursverfahren (Anschlusskonkursverfahren)	35	35	-	-	-	-
23	- Vergleichsverfahren	-	-	-	-	-	-
24	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO)	530	513	17	11	7	4

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Amtsgericht *)
Ländern und OLG-Bezirken 2002

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
61 422	36 897	13 102	11 423	56 698	23 392	4 655	19 708	48 065	14 938	1
179 383	107 103	41 600	30 680	111 580	44 582	13 252	47 306	109 224	28 931	2
4 697	2 953	999	745	1 473	2 351	866	4 447	3 471	2 191	3
173 917	103 373	41 028	29 516	113 388	44 612	12 194	45 834	105 064	29 572	4
66 888	40 627	13 674	12 587	54 890	23 362	5 713	21 180	52 225	14 297	5
1 480 540	-	-	1 480 540	458 711	90 121	53 126	612 750	875 604	60 352	6
5 133	2 611	1 771	751	441	300	284	481	1 842	387	7
2	2	-	-	-	79	1	1	19	2	8
8 566	4 169	2 634	1 763	3 702	3 212	907	837	6 957	2 482	9
2 372	1 118	913	341	2 665	1 023	500	333	3 017	842	10
415 344	238 094	102 780	74 470	191 134	114 501	29 552	71 723	234 048	78 013	11
27 875	18 325	5 659	3 891	23 248	6 143	2 832	7 136	16 642	4 081	12
122 209	65 555	32 005	24 649	46 215	36 377	10 101	16 240	72 408	20 104	13
76 330	43 916	19 988	12 426	40 619	14 843	6 239	17 466	45 503	12 995	14
1 372	788	231	353	322	157	78	133	552	243	15
12 691	7 476	2 840	2 375	6 775	4 797	1 287	2 271	8 067	3 916	16
3 251	1 897	841	513	1 561	1 003	668	1 134	1 975	612	17
7	1	-	6	-	-	-	1	3	1	18
4 562	2 629	1 040	893	1 971	1 719	508	1 005	2 425	1 612	19
2 583	1 565	601	417	805	603	639	1 030	1 277	360	20
-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
51	40	6	5	2	11	-	4	7	-	24

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen
noch: 1.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	48 086	8 432	26 240	13 414	144 269	43 846
2	Neuzugänge 1)	127 835	20 454	69 967	37 414	362 178	102 704
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	4 209	237	2 608	1 364	16 917	3 311
4	Erledigte Verfahren 1)	125 583	20 088	68 667	36 828	348 500	96 301
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	50 338	8 798	27 540	14 000	157 947	50 249
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)							
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht							
6	Mahnsachen	501 712	51 071	364 053	86 588	2 693 906	-
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	2 204	350	1 160	694	5 908	1 892
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht							
8	Verteilungsverfahren	33	2	7	24	77	31
9	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	7 821	1 256	4 136	2 429	16 087	4 380
10	Zwangsverwaltungen	2 725	378	1 467	880	8 054	2 330
11	Vollstreckungssachen	310 244	50 826	165 939	93 479	760 233	216 991
12	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	24 564	4 184	14 975	5 405	63 863	22 393
13	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	93 001	15 568	46 427	31 006	227 694	69 962
14	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	64 007	9 717	35 693	18 597	154 516	44 554
15	Entscheidungen über den Widerspruch des Schuldners gegen die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung (§ 900 Abs. 4 ZPO)	707	213	319	175	2 479	1 390
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen							
Anträge auf Eröffnung des							
16	- Insolvenzverfahrens (ohne Verfahren nach § 304 InsO)	11 207	1 912	5 866	3 429	23 834	5 902
17	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO	3 442	563	1 852	1 027	7 726	2 335
18	- Insolvenzverfahrens nach Europäischem Recht (Art. 102 Abs. 3 EGIInsO)	2	-	-	2	-	-
Eröffnete							
19	- Insolvenzverfahren	4 440	951	2 356	1 133	7 798	2 179
20	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	2 839	535	1 588	716	5 518	1 952
21	- Insolvenzverfahren nach Europäischem Recht	-	-	-	-	-	-
22	- Konkursverfahren (Anschlusskonkursverfahren)	17	-	17	-	-	-
23	- Vergleichsverfahren	-	-	-	-	-	-
24	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO)	74	5	53	16	344	6

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Amtsgericht *)
Ländern und OLG-Bezirken 2002

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
58 511	41 912	27 033	18 003	9 030	8 332	25 704	18 514	19 115	17 125	1
164 324	95 150	71 832	45 729	26 103	18 358	67 736	36 027	43 823	35 922	2
7 238	6 368	2 687	2 216	471	571	2 496	2 980	1 436	2 097	3
159 217	92 982	70 428	44 954	25 474	17 869	67 930	36 965	43 676	36 320	4
63 618	44 080	28 437	18 778	9 659	8 821	25 510	17 576	19 262	16 727	5
1 545 661	1 148 245	368 728	368 728	-	57 023	157 932	91 774	166 931	80 199	6
2 392	1 624	1 863	1 265	598	484	847	332	717	458	7
38	8	14	13	1	4	1	4	4	2	8
7 694	4 013	4 610	2 867	1 743	1 162	7 156	4 151	3 058	2 994	9
3 634	2 090	1 174	777	397	394	4 120	1 692	1 142	1 189	10
360 534	182 708	163 314	102 238	61 076	42 173	176 844	107 834	105 464	90 842	11
26 083	15 387	8 248	5 462	2 786	2 189	14 185	7 707	7 051	6 389	12
107 598	50 134	51 361	32 228	19 133	15 232	45 144	29 062	33 522	24 472	13
72 377	37 585	32 860	19 067	13 793	5 150	23 421	17 050	15 172	16 133	14
776	313	269	226	43	89	931	281	464	255	15
12 154	5 778	4 674	3 167	1 507	1 166	6 946	5 775	5 340	3 641	16
3 515	1 876	1 622	974	648	633	1 470	861	1 144	808	17
-	-	24	23	1	-	2	-	5	-	18
3 833	1 786	1 902	1 267	635	497	2 996	2 210	2 196	1 518	19
2 218	1 348	1 157	648	509	516	558	507	851	481	20
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	21
-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
331	7	6	4	2	-	1	-	14	5	24

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.3 Geschäftsanfall nach Ländern, OLG- und LG-Bezirken 2002

Land OLG - Bezirk LG - Bezirk	Erledigte Zivil- prozess- sachen	Geschäftsanfall beim Prozessgericht			Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen 1)	
		Mahnsachen	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Vollstreckungs- sachen	Anträge auf Eröffnung	Eröffnete Verfahren
Deutschland	1 415 395	8 583 818	24 213	3 244 584	142 286	61 775
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet						
einschl. Gesamt-Berlin	1 199 996	8 103 440	21 889	2 676 550	112 454	49 211
Neue Länder	215 399	480 378	2 324	568 034	29 832	12 564
Baden-Württemberg	143 543	834 409	2 532	353 321	11 944	4 654
OLG Karlsruhe	64 719	-	1 364	155 627	6 312	2 439
LG Baden-Baden	-	-	-	-	-	-
LG Freiburg	-	-	-	-	-	-
LG Heidelberg	-	-	-	-	-	-
LG Karlsruhe	-	-	-	-	-	-
LG Konstanz	-	-	-	-	-	-
LG Mannheim	-	-	-	-	-	-
LG Mosbach	-	-	-	-	-	-
LG Offenburg	-	-	-	-	-	-
LG Waldshut	-	-	-	-	-	-
OLG Stuttgart	78 824	834 409	1 168	197 694	5 632	2 215
LG Ellwangen	6 584	-	124	18 055	622	232
LG Hechingen	3 444	-	41	10 045	74	30
LG Heilbronn	10 878	-	194	29 705	1 128	454
LG Ravensburg	6 913	-	89	19 688	-	-
LG Rottweil	4 620	-	71	12 783	221	109
LG Stuttgart	32 126	834 409	371	68 638	2 887	962
LG Tübingen	7 271	-	157	19 863	-	-
LG Ulm	6 988	-	121	18 917	700	428
Bayern	173 917	1 480 540	5 133	415 344	15 949	7 145
OLG München	103 373	-	2 611	238 094	9 374	4 194
LG Augsburg	12 445	-	304	34 115	1 498	761
LG Deggendorf	2 191	-	59	6 086	222	108
LG Kempten (Allg.)	5 888	-	120	16 224	613	329
LG Landhut	7 729	-	217	23 243	643	271
LG Memmingen	5 595	-	176	15 477	542	274
LG München I	38 245	-	761	63 023	3 405	1 205
LG München II	13 453	-	353	31 321	648	333
LG Passau	3 616	-	147	10 533	349	180
LG Traunstein	9 248	-	295	25 060	1 072	506
LG Ingolstadt	4 963	-	179	13 012	382	227
OLG Nürnberg	41 028	-	1 771	102 780	3 681	1 641
LG Amberg	3 226	-	92	8 265	323	130
LG Ansbach	3 123	-	54	8 833	261	172
LG Nürnberg-Fürth	23 082	-	1 296	54 499	2 117	896
LG Regensburg	9 118	-	241	24 884	669	327
LG Weiden / Oberpf.	2 479	-	88	6 299	311	116
OLG Bamberg	29 516	1 480 540	751	74 470	2 894	1 310
LG Aschaffenburg	5 380	-	177	13 313	467	190
LG Bamberg	4 620	-	106	11 770	462	245
LG Bayreuth	3 282	-	55	8 861	407	240
LG Coburg	3 467	1 480 540	72	9 254	388	126
LG Hof	2 886	-	100	8 775	386	214
LG Schweinfurt	3 843	-	80	8 867	344	142
LG Würzburg	6 038	-	161	13 630	440	153
Berlin						
KG/LG Berlin	113 388	458 711	441	191 134	8 336	2 776
Brandenburg						
OLG Brandenburg	44 612	90 121	300	114 501	5 800	2 322
LG Cottbus	7 535	15 861	36	21 335	847	323
LG Frankfurt / Oder	12 042	33 147	140	29 076	1 999	932
LG Neuruppin	18 133	29 882	70	40 193	2 021	629
LG Potsdam	6 902	11 231	54	23 897	933	438
Bremen						
OLG/LG Bremen	12 194	53 126	284	29 552	1 955	1 147
Hamburg						
OLG/LG Hamburg	45 834	612 750	481	71 723	3 406	2 036
Hessen 2)						
OLG Frankfurt	105 064	875 604	1 842	234 048	10 045	3 719
LG Darmstadt	24 281	-	653	59 753	2 682	981
LG Frankfurt / Main	26 774	-	245	42 036	2 215	896
LG Fulda	4 221	875 604	60	9 315	457	204
LG Gießen	8 435	-	122	22 915	900	311
LG Hanau	6 898	-	127	17 060	580	171
LG Kassel	13 494	-	212	35 912	1 293	460
LG Limburg / Lahn	7 112	-	129	16 700	795	279
LG Marburg / Lahn	3 995	-	112	11 464	362	142
LG Wiesbaden	9 854	-	182	18 893	761	275
Mecklenburg-Vorpommern						
OLG Rostock	29 572	60 352	387	78 013	4 529	1 972
LG Neubrandenburg	5 190	10 136	63	16 072	990	427
LG Rostock	8 145	20 442	125	21 092	1 329	566
LG Schwerin	8 701	17 645	106	22 921	1 234	528
LG Stralsund	7 536	12 129	93	17 928	976	451

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung
(§§ 290, 303 InsO).

2) Mahnsachen werden in Hessen seit dem 1. Oktober 1997 für die LG-Bezirke Gießen, Kassel und Marburg
seit dem 1. März 1998, zentral im LG-Bezirk Fulda bearbeitet.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)
noch 1.3 Geschäftsanfall nach Ländern, OLG- und LG-Bezirken 2002

Land OLG - Bezirk LG - Bezirk	Erledigte Zivil- prozess- sachen	Geschäftsanfall beim Prozessgericht			Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen 1)	
		Mahnsachen	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Vollstreckungs- sachen	Anträge auf Eröffnung	Eröffnete Verfahren
Niedersachsen	125 583	501 712	2 204	310 244	14 651	7 296
OLG Braunschweig	20 088	51 071	350	50 826	2 475	1 486
LG Braunschweig .....	.	35 438	214	35 211	1 473	817
LG Göttingen 3) .....	.	15 633	136	15 615	1 002	669
OLG-Celle	68 667	364 053	1 160	165 939	7 718	3 961
LG Bückeburg .....	.	5 557	42	7 325	389	263
LG Hannover .....	.	254 820	309	49 568	2 227	1 106
LG Hildesheim .....	.	23 902	214	29 346	1 399	734
LG Lüneburg .....	.	29 742	205	28 049	1 373	697
LG Stade .....	.	20 995	170	22 432	1 058	598
LG Verden .....	.	29 037	220	29 219	1 272	563
OLG Oldenburg	36 828	86 588	694	93 479	4 458	1 849
LG Aurich	6 803	13 809	151	17 142	877	296
LG Oldenburg	15 793	37 566	246	42 287	2 174	1 064
LG Osnabrück	14 232	35 213	297	34 050	1 407	489
Nordrhein-Westfalen	348 500	2 693 906	5 908	760 233	31 560	13 316
OLG Düsseldorf	96 301	-	1 892	216 991	8 237	4 131
LG Düsseldorf	28 371	-	.	.	2 240	1 093
LG Duisburg	21 398	-	.	.	1 376	564
LG Kleve	9 049	-	.	.	784	316
LG Krefeld	8 604	-	.	.	800	347
LG Mönchen-Gladbach	11 658	-	.	.	1 418	878
LG Wuppertal	17 221	-	.	.	1 619	933
OLG Hamm	159 217	1 545 661	2 392	360 534	15 669	6 051
LG Arnsberg	7 784	-	.	.	1 153	351
LG Bielefeld	21 324	-	.	.	2 355	986
LG Bochum	19 741	-	.	.	1 779	563
LG Detmold	5 362	-	.	.	551	251
LG Dortmund	24 945	-	.	.	2 257	990
LG Essen	28 595	-	.	.	2 303	805
LG Hagen	14 816	1 545 661	.	.	1 365	608
LG Münster	23 210	-	.	.	2 783	1 185
LG Paderborn	7 400	-	.	.	703	217
LG Siegen	6 040	-	.	.	420	95
OLG Köln	92 982	1 148 245	1 624	182 708	7 654	3 134
LG Aachen	20 388	-	466	42 071	1 926	846
LG Bonn	21 878	1 148 245	417	49 663	1 895	889
LG Köln	50 716	-	741	90 974	3 833	1 399
Rheinland-Pfalz	70 428	368 728	1 863	163 314	6 320	3 060
OLG Koblenz	44 954	368 728	1 265	102 238	4 164	1 915
LG Bad Kreuznach	4 359	-	98	9 945	439	242
LG Koblenz	21 697	368 728	414	50 835	2 048	924
LG Mainz	10 663	-	305	23 255	1 000	365
LG Trier	8 235	-	448	18 203	677	384
OLG Zweibrücken	25 474	-	598	61 076	2 156	1 145
LG Frankenthal	12 072	-	226	26 575	847	460
LG Kaiserslautern	5 117	-	185	13 722	493	237
LG Landau / Pfalz	4 300	-	76	10 000	378	199
LG Zweibrücken	3 985	-	111	10 779	438	249
Saarland						
OLG/LG Saarbrücken	17 869	57 023	484	42 173	1 799	1 013
Sachsen						
OLG Dresden	67 930	157 932	847	176 844	8 418	3 554
LG Bautzen .....	.	.	.	.	.	.
LG Chemnitz .....	.	.	.	.	.	.
LG Dresden .....	.	.	.	.	.	.
LG Görlitz .....	.	.	.	.	.	.
LG Leipzig .....	.	.	.	.	.	.
LG Zwickau .....	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt						
OLG Naumburg	36 965	91 774	332	107 834	6 636	2 717
LG Dessau	13 256	30 550	141	38 025	2 008	769
LG Halle	12 689	40 042	73	35 736	2 725	1 226
LG Magdeburg	6 484	13 004	90	20 745	1 213	426
LG Stendal	4 536	8 178	28	13 328	690	296
Schleswig-Holstein						
OLG Schleswig	43 676	166 931	717	105 464	6 489	3 049
LG Flensburg	6 754	43 325	72	17 792	1 023	549
LG Itzehoe	8 130	31 752	169	20 425	1 230	512
LG Kiel	15 637	55 766	284	39 970	2 090	853
LG Lübeck	13 155	36 088	192	27 277	2 146	1 135
Thüringen						
OLG Jena	36 320	80 199	458	90 842	4 449	1 999
LG Erfurt	12 580	33 588	108	28 844	1 632	761
LG Gera	10 649	21 030	199	27 039	1 127	526
LG Meiningen	6 396	12 316	82	16 118	787	315
LG Mühlhausen	6 695	13 265	69	18 841	903	397

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung.
(§§ 290, 303 InsO)

3) LG-Bezirk Göttingen (bisher OLG Celle) gehört seit dem 1.1.1998 zum OLG-Bezirk Braunschweig.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,

2.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 415 395	1 199 996	215 399	143 543	64 719	78 824
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	1 344 809	1 139 047	205 762	137 382	61 898	75 484
3	Kaufrecht	120 547	102 043	18 504	12 244	4 592	7 652
4	Wohnungsmietrecht	288 758	248 670	40 088	22 805	11 104	11 701
5	Bau-, Architektenrecht	10 208	7 373	2 835	943	366	577
6	Verkehrsunfallrecht	121 437	106 946	14 491	11 903	5 342	6 561
7	Sonstiger Gegenstand	803 859	674 015	129 844	89 487	40 494	48 993
8	Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	390	364	26	87	44	43
9	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	4 329	3 278	1 051	329	152	177
10	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen / Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	3 626	3 051	575	411	209	202
11	Arreste, einstweilige Verfügungen	43 425	37 346	6 079	3 008	1 521	1 487
12	Aufgebotssachen	12 592	11 671	921	1 739	654	1 085
13	Prozesskostenhilfverfahren	6 224	5 239	985	587	241	346
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
14	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	346 544	302 183	44 361	32 030	16 557	15 473
15	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	77 106	66 457	10 649	6 748	3 814	2 934
16	Vergleich	174 595	150 706	23 889	24 662	10 089	14 573
17	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	390 772	320 122	70 650	33 795	14 696	19 099
18	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	17 710	15 422	2 288	1 048	560	488
19	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	71	67	4	-	-	-
20	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321 a Abs. 4 ZPO	276	260	16	68	36	32
21	Beschluss gemäß § 91a ZPO	35 674	29 658	6 016	2 946	1 437	1 509
22	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 25 bis 27)	19 127	16 473	2 654	1 365	662	703
23	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	230 460	195 545	34 915	24 913	10 927	13 986
24	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	5 726	4 741	985	208	99	109
25	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	64 577	53 684	10 893	8 083	3 659	4 424
26	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	93 541	79 858	13 683	9 940	4 167	5 773
27	Verbindung mit einem anderen Verfahren	9 030	7 947	1 083	1 256	487	769
28	Sonstige Erledigungsart	27 292	23 330	3 962	3 229	1 343	1 886
Prozesserfolg							
29	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	954 608	806 083	148 525	95 924	43 425	52 499
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
30	der Kläger (Antragsteller) ganz	156 201	135 283	20 918	16 375	7 470	8 905
31	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	47 671	42 293	5 378	5 896	2 530	3 366
32	jede Partei zur Hälfte	71 234	61 350	9 884	10 634	4 464	6 170
33	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	74 419	64 662	9 757	9 413	4 199	5 214
34	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	591 171	490 730	100 441	52 436	24 055	28 381
35	Sonstige Kostenentscheidung	13 912	11 765	2 147	1 170	707	463
Zulässigkeit der Berufung							
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 14) waren mit der Berufung anfechtbar							
36	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	205 825	179 754	26 071	17 752	9 035	8 717
37	aufgrund Zulassung	12 000	9 908	2 092	1 992	936	1 056

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
173 917	103 373	41 028	29 516	113 388	44 612	12 194	45 834	105 064	29 572	1
167 166	99 383	39 489	28 294	110 007	42 307	11 220	43 526	99 684	27 871	2
18 415	9 828	4 867	3 720	2 396	4 353	1 440	5 112	9 733	468	3
30 160	19 237	6 848	4 075	33 739	8 514	3 250	12 362	21 861	4 519	4
2 776	1 176	808	792	271	346	106	8	388	85	5
21 014	12 213	5 084	3 717	7 160	2 402	967	3 238	9 445	1 730	6
94 801	56 929	21 882	15 990	66 441	26 692	5 457	22 806	58 257	21 069	7
42	30	10	2	32	2	2	51	48	7	8
512	334	104	74	304	163	45	94	311	212	9
695	411	176	108	323	82	24	68	273	90	10
3 594	2 159	800	635	2 161	1 650	629	1 758	3 317	1 070	11
1 136	665	241	230	308	282	161	237	961	128	12
772	391	208	173	253	126	113	100	470	194	13
43 391	27 836	8 678	6 877	22 270	9 513	1 854	9 776	28 029	6 531	14
10 740	6 973	2 108	1 659	2 485	2 616	302	1 690	7 082	1 690	15
25 321	14 033	6 863	4 425	8 386	4 474	1 697	3 969	13 339	2 791	16
41 437	23 563	10 816	7 058	41 739	14 211	4 124	14 608	26 089	10 024	17
1 542	933	359	250	771	663	272	760	1 259	410	18
9	2	5	2	21	3	-	-	-	-	19
34	25	7	2	2	1	2	49	37	6	20
4 559	3 044	864	651	2 736	1 180	295	1 037	2 286	862	21
1 893	1 074	438	381	1 901	687	204	766	1 382	471	22
29 849	17 197	7 263	5 389	17 386	7 137	2 193	6 632	17 994	4 444	23
257	92	85	80	685	279	34	123	372	92	24
6 744	4 046	1 530	1 168	7 393	2 648	404	1 313	3 885	1 321	25
12 165	7 536	2 627	2 002	9 240	2 852	763	4 715	6 968	1 723	26
1 019	594	247	178	422	293	54	165	923	107	27
5 697	3 398	1 246	1 053	436	671	298	1 921	2 501	790	28
100 499	61 349	22 831	16 319	73 718	31 119	8 824	30 984	75 108	22 585	29
18 013	11 590	3 723	2 700	10 969	4 073	1 074	4 480	12 467	3 760	30
4 757	2 994	995	768	2 467	1 270	474	1 455	5 025	827	31
4 046	2 635	832	579	2 007	2 495	1 117	1 879	6 739	1 875	32
6 371	3 967	1 341	1 063	4 503	2 295	739	2 136	7 395	1 275	33
66 279	39 580	15 739	10 960	53 367	20 630	5 316	20 624	41 416	14 515	34
1 033	583	201	249	405	356	104	410	2 066	333	35
25 360	16 117	5 316	3 927	14 443	5 909	1 130	5 541	16 406	3 540	36
1 297	1 086	70	141	1 107	221	22	1 014	1 110	639	37

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
noch: 2.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	125 583	20 088	68 667	36 828	348 500	96 301
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	117 963	18 672	64 530	34 761	329 029	90 922
3	Kaufrecht	15 618	2 126	7 928	5 564	25 377	6 149
4	Wohnungsmietrecht	21 637	3 830	11 514	6 293	78 682	21 291
5	Bau-, Architektenrecht	700	128	268	304	1 066	357
6	Verkehrsunfallrecht	9 207	1 023	4 602	3 582	32 161	7 081
7	Sonstiger Gegenstand	70 801	11 565	40 218	19 018	191 743	56 044
8	Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	16	7	5	4	34	8
9	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	374	52	184	138	842	230
10	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen / Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	314	41	179	94	546	106
11	Arreste, einstweilige Verfügungen	4 253	828	2 270	1 155	13 239	3 910
12	Aufgebotssachen	1 754	314	994	446	3 540	896
13	Prozesskostenhilfverfahren	909	174	505	230	1 270	229
Art der Erledigung							
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
14	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	38 169	5 219	21 996	10 954	92 322	28 598
15	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	10 384	971	6 851	2 562	20 071	6 443
16	Vergleich	13 737	1 967	7 723	4 047	41 381	10 037
17	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	33 080	6 041	17 618	9 421	91 396	25 102
18	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 633	361	854	418	5 776	1 976
19	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	9	3	6	-	18	10
20	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321 a Abs. 4 ZPO	13	5	4	4	12	2
21	Beschluss gemäß § 91a ZPO	3 424	679	1 702	1 043	9 473	2 234
22	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 25 bis 27)	2 098	310	1 127	661	5 009	1 300
23	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	18 783	3 130	10 078	5 575	56 123	14 558
24	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	502	83	311	108	1 727	486
25	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 820	621	2 066	1 133	16 922	4 401
26	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	7 420	1 151	3 827	2 442	20 600	5 891
27	Verbindung mit einem anderen Verfahren	493	61	294	138	2 931	608
28	Sonstige Erledigungsart	2 402	457	1 061	884	4 810	1 098
Prozesserfolg							
29	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	92 526	15 001	50 994	26 531	235 437	67 720
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
30	der Kläger (Antragsteller) ganz	16 554	2 546	9 199	4 809	39 169	11 350
31	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	4 938	632	2 941	1 365	12 595	3 903
32	jede Partei zur Hälfte	7 664	1 230	4 009	2 425	17 786	5 072
33	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7 525	1 130	4 196	2 199	18 947	5 268
34	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	54 280	9 186	29 761	15 333	143 156	41 216
35	Sonstige Kostenentscheidung	1 565	277	888	400	3 784	911
Zulässigkeit der Berufung							
	Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 14) waren mit der Berufung anfechtbar						
36	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	21 643	3 166	12 098	6 379	56 547	17 462
37	aufgrund Zulassung	1 333	131	874	328	1 227	375

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
159 217	92 982	70 428	44 954	25 474	17 869	67 930	36 965	43 676	36 320	1
150 082	88 025	65 788	41 918	23 870	16 820	65 827	35 195	40 462	34 562	2
14 336	4 892	6 638	5 501	1 137	1 091	5 106	5 449	3 979	3 128	3
35 386	22 005	12 022	7 214	4 808	3 062	13 915	7 201	9 090	5 939	4
657	52	319	269	50	321	1 064	820	475	520	5
15 710	9 370	6 658	4 176	2 482	2 258	4 305	2 601	2 935	3 453	6
83 993	51 706	40 151	24 758	15 393	10 088	41 437	19 124	23 983	21 522	7
21	5	44	25	19	-	6	3	8	8	8
432	180	252	184	68	82	234	235	133	207	9
286	154	191	112	79	45	141	116	161	146	10
5 929	3 400	2 949	1 846	1 103	678	1 272	994	1 760	1 093	11
1 651	993	921	695	226	218	152	224	696	135	12
816	225	283	174	109	26	298	198	456	169	13
38 777	24 947	19 474	12 450	7 024	4 407	12 983	7 818	10 461	7 516	14
8 052	5 576	4 501	2 753	1 748	846	2 826	1 815	1 608	1 702	15
20 210	11 134	9 657	6 120	3 537	3 118	8 389	3 757	5 439	4 478	16
43 233	23 061	16 894	10 608	6 286	3 995	22 706	12 067	12 965	11 642	17
2 334	1 466	1 434	783	651	192	426	385	735	404	18
6	2	5	3	2	4	-	1	1	-	19
10	-	40	24	16	-	5	2	3	2	20
4 590	2 649	1 288	735	553	276	1 888	1 089	1 338	997	21
2 039	1 670	859	610	249	296	583	501	700	412	22
26 051	15 514	11 445	7 291	4 154	3 152	10 771	6 512	7 075	6 051	23
744	497	506	402	104	194	265	209	133	140	24
7 652	4 869	3 196	2 030	1 166	660	3 230	1 919	1 264	1 775	25
9 827	4 882	4 292	2 980	1 312	1 096	4 821	2 169	2 659	2 118	26
1 365	958	404	302	102	108	316	181	172	186	27
2 379	1 333	934	616	318	371	1 547	355	731	599	28
105 703	62 014	47 128	29 834	17 294	12 476	43 661	27 211	33 459	23 949	29
16 857	10 962	7 984	5 211	2 773	1 952	5 596	4 287	6 246	3 202	30
5 254	3 438	2 314	1 494	820	699	1 437	996	1 673	848	31
8 114	4 600	4 048	2 493	1 555	1 929	1 811	2 267	3 501	1 436	32
8 682	4 997	3 763	2 518	1 245	1 096	2 711	1 870	2 774	1 606	33
65 012	36 928	28 250	17 515	10 735	6 578	31 312	17 390	19 028	16 594	34
1 784	1 089	769	603	166	222	794	401	237	263	35
23 380	15 705	11 972	7 757	4 215	2 468	7 725	4 330	6 492	4 567	36
509	343	493	367	126	99	312	677	214	243	37

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,

2.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	95,0	94,9	95,5	95,7	95,6	
3	Kaufrecht	8,5	8,5	8,6	8,5	7,1	
4	Wohnungsmietrecht	20,4	20,7	18,6	15,9	17,2	
5	Bau-, Architektenrecht	0,7	0,6	1,3	0,7	0,6	
6	Verkehrsunfallrecht	8,6	8,9	6,7	8,3	8,3	
7	Sonstiger Gegenstand	56,8	56,2	60,3	62,3	62,6	
8	Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	
9	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	0,3	0,3	0,5	0,2	0,2	
10	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen / Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
11	Arreste, einstweilige Verfügungen	3,1	3,1	2,8	2,1	2,4	
12	Aufgebotssachen	0,9	1,0	0,4	1,2	1,0	
13	Prozesskostenhilfeverfahren	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
14	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	24,5	25,2	20,6	22,3	25,6	
15	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	5,4	5,5	4,9	4,7	5,9	
16	Vergleich	12,3	12,6	11,1	17,2	15,6	
17	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	27,6	26,7	32,8	23,5	22,7	
18	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,3	1,3	1,1	0,7	0,9	
19	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	0,0	-	-	
20	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321 a Abs. 4 ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	
21	Beschluss gemäß § 91a ZPO	2,5	2,5	2,8	2,1	2,2	
22	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 25 bis 27)	1,4	1,4	1,2	1,0	1,0	
23	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	16,3	16,3	16,2	17,4	16,9	
24	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,4	0,4	0,5	0,1	0,2	
25	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	4,6	4,5	5,1	5,6	5,7	
26	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	6,6	6,7	6,4	6,9	6,4	
27	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,6	0,7	0,5	0,9	0,8	
28	Sonstige Erledigungsart	1,9	1,9	1,8	2,2	2,1	
Prozesserfolg							
29	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
30	der Kläger (Antragsteller) ganz	16,4	16,8	14,1	17,1	17,2	
31	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	5,0	5,2	3,6	6,1	5,8	
32	jede Partei zur Hälfte	7,5	7,6	6,7	11,1	10,3	
33	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7,8	8,0	6,6	9,8	9,7	
34	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	61,9	60,9	67,6	54,7	55,4	
35	Sonstige Kostenentscheidung	1,5	1,5	1,4	1,2	1,6	
Zulässigkeit der Berufung							
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 14) waren mit der Berufung anfechtbar							
36	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	59,4	59,5	58,8	55,4	54,6	
37	aufgrund Zulassung	3,5	3,3	4,7	6,2	5,7	

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
96,1	96,1	96,2	95,9	97,0	94,8	92,0	95,0	94,9	94,2	2
10,6	9,5	11,9	12,6	2,1	9,8	11,8	11,2	9,3	1,6	3
17,3	18,6	16,7	13,8	29,8	19,1	26,7	27,0	20,8	15,3	4
1,6	1,1	2,0	2,7	0,2	0,8	0,9	0,0	0,4	0,3	5
12,1	11,8	12,4	12,6	6,3	5,4	7,9	7,1	9,0	5,9	6
54,5	55,1	53,3	54,2	58,6	59,8	44,8	49,8	55,4	71,2	7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	8
0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,2	0,3	0,7	9
0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	10
2,1	2,1	1,9	2,2	1,9	3,7	5,2	3,8	3,2	3,6	11
0,7	0,6	0,6	0,8	0,3	0,6	1,3	0,5	0,9	0,4	12
0,4	0,4	0,5	0,6	0,2	0,3	0,9	0,2	0,4	0,7	13
24,9	26,9	21,2	23,3	19,6	21,3	15,2	21,3	26,7	22,1	14
6,2	6,7	5,1	5,6	2,2	5,9	2,5	3,7	6,7	5,7	15
14,6	13,6	16,7	15,0	7,4	10,0	13,9	8,7	12,7	9,4	16
23,8	22,8	26,4	23,9	36,8	31,9	33,8	31,9	24,8	33,9	17
0,9	0,9	0,9	0,8	0,7	1,5	2,2	1,7	1,2	1,4	18
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	19
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	20
2,6	2,9	2,1	2,2	2,4	2,6	2,4	2,3	2,2	2,9	21
1,1	1,0	1,1	1,3	1,7	1,5	1,7	1,7	1,3	1,6	22
17,2	16,6	17,7	18,3	15,3	16,0	18,0	14,5	17,1	15,0	23
0,1	0,1	0,2	0,3	0,6	0,6	0,3	0,3	0,4	0,3	24
3,9	3,9	3,7	4,0	6,5	5,9	3,3	2,9	3,7	4,5	25
7,0	7,3	6,4	6,8	8,1	6,4	6,3	10,3	6,6	5,8	26
0,6	0,6	0,6	0,6	0,4	0,7	0,4	0,4	0,9	0,4	27
3,3	3,3	3,0	3,6	0,4	1,5	2,4	4,2	2,4	2,7	28
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	29
17,9	18,9	16,3	16,5	14,9	13,1	12,2	14,5	16,6	16,6	30
4,7	4,9	4,4	4,7	3,3	4,1	5,4	4,7	6,7	3,7	31
4,0	4,3	3,6	3,5	2,7	8,0	12,7	6,1	9,0	8,3	32
6,3	6,5	5,9	6,5	6,1	7,4	8,4	6,9	9,8	5,6	33
65,9	64,5	68,9	67,2	72,4	66,3	60,2	66,6	55,1	64,3	34
1,0	1,0	0,9	1,5	0,5	1,1	1,2	1,3	2,8	1,5	35
58,4	57,9	61,3	57,1	64,9	62,1	60,9	56,7	58,5	54,2	36
3,0	3,9	0,8	2,1	5,0	2,3	1,2	10,4	4,0	9,8	37

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen
2.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
noch: 2.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	93,9	93,0	94,0	94,4	94,4	94,4
3	Kaufrecht	12,4	10,6	11,5	15,1	7,3	6,4
4	Wohnungsmietrecht	17,2	19,1	16,8	17,1	22,6	22,1
5	Bau-, Architektenrecht	0,6	0,6	0,4	0,8	0,3	0,4
6	Verkehrsunfallrecht	7,3	5,1	6,7	9,7	9,2	7,4
7	Sonstiger Gegenstand	56,4	57,6	58,6	51,6	55,0	58,2
8	Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	0,3	0,3	0,3	0,4	0,2	0,2
10	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen / Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1
11	Arreste, einstweilige Verfügungen	3,4	4,1	3,3	3,1	3,8	4,1
12	Aufgebotssachen	1,4	1,6	1,4	1,2	1,0	0,9
13	Prozesskostenhilfeverfahren	0,7	0,9	0,7	0,6	0,4	0,2
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
14	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	30,4	26,0	32,0	29,7	26,5	29,7
15	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	8,3	4,8	10,0	7,0	5,8	6,7
16	Vergleich	10,9	9,8	11,2	11,0	11,9	10,4
17	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	26,3	30,1	25,7	25,6	26,2	26,1
18	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,3	1,8	1,2	1,1	1,7	2,1
19	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
20	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321 a Abs. 4 ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Beschluss gemäß § 91a ZPO	2,7	3,4	2,5	2,8	2,7	2,3
22	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 25 bis 27)	1,7	1,5	1,6	1,8	1,4	1,3
23	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	15,0	15,6	14,7	15,1	16,1	15,1
24	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,4	0,4	0,5	0,3	0,5	0,5
25	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3,0	3,1	3,0	3,1	4,9	4,6
26	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5,9	5,7	5,6	6,6	5,9	6,1
27	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,4	0,3	0,4	0,4	0,8	0,6
28	Sonstige Erledigungsart	1,9	2,3	1,5	2,4	1,4	1,1
Prozesserfolg							
29	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	100
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
30	der Kläger (Antragsteller) ganz	17,9	17,0	18,0	18,1	16,6	16,8
31	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	5,3	4,2	5,8	5,1	5,3	5,8
32	jede Partei zur Hälfte	8,3	8,2	7,9	9,1	7,6	7,5
33	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	8,1	7,5	8,2	8,3	8,0	7,8
34	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	58,7	61,2	58,4	57,8	60,8	60,9
35	Sonstige Kostenentscheidung	1,7	1,8	1,7	1,5	1,6	1,3
Zulässigkeit der Berufung							
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 14) waren mit der Berufung anfechtbar							
36	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	56,7	60,7	55,0	58,2	61,2	61,1
37	aufgrund Zulassung	3,5	2,5	4,0	3,0	1,3	1,3

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei- brücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
94,3	94,7	93,4	93,2	93,7	94,1	96,9	95,2	92,6	95,2	2
9,0	5,3	9,4	12,2	4,5	6,1	7,5	14,7	9,1	8,6	3
22,2	23,7	17,1	16,0	18,9	17,1	20,5	19,5	20,8	16,4	4
0,4	0,1	0,5	0,6	0,2	1,8	1,6	2,2	1,1	1,4	5
9,9	10,1	9,5	9,3	9,7	12,6	6,3	7,0	6,7	9,5	6
52,8	55,6	57,0	55,1	60,4	56,5	61,0	51,7	54,9	59,3	7
0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	8
0,3	0,2	0,4	0,4	0,3	0,5	0,3	0,6	0,3	0,6	9
0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4	10
3,7	3,7	4,2	4,1	4,3	3,8	1,9	2,7	4,0	3,0	11
1,0	1,1	1,3	1,5	0,9	1,2	0,2	0,6	1,6	0,4	12
0,5	0,2	0,4	0,4	0,4	0,1	0,4	0,5	1,0	0,5	13
24,4	26,8	27,7	27,7	27,6	24,7	19,1	21,1	24,0	20,7	14
5,1	6,0	6,4	6,1	6,9	4,7	4,2	4,9	3,7	4,7	15
12,7	12,0	13,7	13,6	13,9	17,4	12,3	10,2	12,5	12,3	16
27,2	24,8	24,0	23,6	24,7	22,4	33,4	32,6	29,7	32,1	17
1,5	1,6	2,0	1,7	2,6	1,1	0,6	1,0	1,7	1,1	18
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	19
0,0	-	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	20
2,9	2,8	1,8	1,6	2,2	1,5	2,8	2,9	3,1	2,7	21
1,3	1,8	1,2	1,4	1,0	1,7	0,9	1,4	1,6	1,1	22
16,4	16,7	16,3	16,2	16,3	17,6	15,9	17,6	16,2	16,7	23
0,5	0,5	0,7	0,9	0,4	1,1	0,4	0,6	0,3	0,4	24
4,8	5,2	4,5	4,5	4,6	3,7	4,8	5,2	2,9	4,9	25
6,2	5,3	6,1	6,6	5,2	6,1	7,1	5,9	6,1	5,8	26
0,9	1,0	0,6	0,7	0,4	0,6	0,5	0,5	0,4	0,5	27
1,5	1,4	1,3	1,4	1,2	2,1	2,3	1,0	1,7	1,6	28
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	29
15,9	17,7	16,9	17,5	16,0	15,6	12,8	15,8	18,7	13,4	30
5,0	5,5	4,9	5,0	4,7	5,6	3,3	3,7	5,0	3,5	31
7,7	7,4	8,6	8,4	9,0	15,5	4,1	8,3	10,5	6,0	32
8,2	8,1	8,0	8,4	7,2	8,8	6,2	6,9	8,3	6,7	33
61,5	59,5	59,9	58,7	62,1	52,7	71,7	63,9	56,9	69,3	34
1,7	1,8	1,6	2,0	1,0	1,8	1,8	1,5	0,7	1,1	35
60,3	63,0	61,5	62,3	60,0	56,0	59,5	55,4	62,1	60,8	36
1,3	1,4	2,5	2,9	1,8	2,2	2,4	8,7	2,0	3,2	37

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen
2.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 415 395	1 199 996	215 399	143 543	64 719	78 824
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	346 544	302 183	44 361	32 030	16 557	15 473
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate	%	51,2	52,0	46,7	59,0	55,4	62,0
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	27,1	27,2	26,2	23,6	24,9	22,5
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	16,0	15,5	18,5	13,8	15,4	12,5
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	4,8	4,4	7,0	3,2	3,8	2,6
7	mehr als 24 Monate	%	0,9	0,8	1,5	0,4	0,6	0,3
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,4	4,2	5,1	3,7	4,0	3,4
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	6,8	6,6	8,1	5,7	5,9	5,4
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	1 321 979	1 120 263	201 716	133 603	60 552	73 051
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 300 EUR	%	17,4	17,3	17,8	16,1	16,6	15,7
12	300 bis 600 EUR	%	15,0	15,0	15,0	14,5	14,6	14,4
13	600 bis 750 EUR	%	5,2	5,2	5,0	5,1	5,1	5,1
14	750 bis 1 000 EUR	%	8,3	8,3	8,1	8,5	8,5	8,4
15	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,5	11,5	11,5	11,7	11,6	11,8
16	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,4	8,3	8,6	8,6	8,9	8,4
17	2 000 bis 3 000 EUR	%	11,9	11,7	12,8	12,0	11,9	12,1
18	3 000 bis 4 000 EUR	%	8,2	8,2	8,4	8,5	8,2	8,6
19	4 000 bis 5 000 EUR	%	6,3	6,3	6,3	6,7	6,5	7,0
20	mehr als 5 000 EUR	%	7,9	8,1	6,4	8,2	8,1	8,4
21	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht)	EUR	2 446	2 459	2 373	2 357	2 338	2 373
22	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 860	1 873	1 791	1 926	1 902	1 946
Prozesskostenhilfe								
23	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen	Anzahl	60 902	49 253	11 649	5 177	2 470	2 707
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)								
24	dem Kläger (Antragsteller)	%	38,4	37,6	42,2	32,9	34,5	31,4
25	dem Beklagten (Antragsgegner)	%	38,3	38,8	36,4	46,2	44,5	47,7
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)								
26	dem Kläger (Antragsteller)	%	12,7	13,1	11,1	10,6	10,9	10,3
27	dem Beklagten (Antragsgegner)	%	10,5	10,6	10,3	10,4	10,1	10,6

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
173 917	103 373	41 028	29 516	113 388	44 612	12 194	45 834	105 064	29 572	1
43 391	27 836	8 678	6 877	22 270	9 513	1 854	9 776	28 029	6 531	2
58,7	58,2	62,6	54,9	44,0	40,8	49,7	50,3	49,1	41,3	3
25,0	24,9	24,9	25,3	34,4	26,3	30,8	27,8	26,4	28,1	4
12,2	12,5	9,4	15,0	17,0	22,1	15,0	15,9	16,9	19,7	5
3,6	3,8	2,6	4,2	4,0	8,9	3,9	4,8	6,1	8,5	6
0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	1,9	0,6	1,2	1,6	2,4	7
3,7	3,8	3,3	4,0	4,5	5,8	4,2	4,5	4,9	5,9	8
6,0	6,0	5,3	6,8	7,3	8,6	6,9	7,5	7,6	8,8	9
161 752	95 837	38 401	27 514	104 273	41 760	11 431	41 119	98 096	27 849	10
16,0	15,6	16,3	16,9	21,6	17,2	16,0	21,3	16,8	18,3	11
14,0	13,8	14,2	14,6	14,5	14,6	15,6	14,4	14,7	15,5	12
5,1	5,1	5,1	5,1	4,7	5,1	4,7	4,8	5,3	4,9	13
8,5	8,3	8,5	8,8	6,9	8,0	8,2	7,5	8,5	8,3	14
12,1	12,2	11,8	12,2	9,5	11,5	12,1	10,0	11,9	11,2	15
8,9	9,0	8,8	9,0	6,6	8,5	8,8	7,3	8,5	8,1	16
12,7	12,6	12,7	12,8	9,8	12,7	12,5	10,8	12,1	12,7	17
8,7	8,6	9,0	8,6	7,2	8,6	9,2	8,0	8,3	8,4	18
6,5	6,5	6,6	6,4	6,2	6,5	6,1	6,7	6,2	6,3	19
7,5	8,3	7,0	5,5	13,1	7,4	6,7	9,1	7,5	6,3	20
2 488	2 641	2 329	2 180	2 768	2 473	2 742	3 002	2 260	3 373	21
1 889	1 930	1 876	1 764	2 063	1 855	1 828	1 863	1 847	1 741	22
6 156	2 933	1 879	1 344	2 620	1 703	1 005	584	2 976	2 037	23
36,9	37,0	37,4	35,9	39,2	41,0	47,0	47,1	34,2	42,9	24
43,4	42,1	44,2	45,2	32,1	34,0	33,6	29,1	40,2	34,0	25
10,4	10,6	10,8	9,4	14,9	14,9	12,8	14,4	12,2	12,5	26
9,3	10,2	7,6	9,5	13,7	10,2	6,6	9,4	13,5	10,6	27

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

noch: 2.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
				zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
					Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	125 583	20 088	68 667	36 828	348 500	96 301
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil		Anzahl	38 169	5 219	21 996	10 954	92 322	28 598
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig									
3	bis einschl. 3 Monate		%	54,0	52,1	52,8	57,3	49,0	45,6
4	mehr als 3	bis einschl. 6 Monate	%	26,9	27,2	27,7	25,3	28,1	29,2
5	mehr als 6	bis einschl. 12 Monate	%	14,3	15,4	14,7	13,2	17,3	18,6
6	mehr als 12	bis einschl. 24 Monate	%	4,0	4,3	4,1	3,6	4,8	5,6
7	mehr als 24 Monate		%	0,7	1,1	0,7	0,6	0,7	0,9
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	4,1	4,4	4,1	3,8	4,4	4,7
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	6,0	7,0	5,9	5,7	6,8	7,1
Streitwert									
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen		Anzahl	118 163	18 937	64 840	34 386	327 900	90 410
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
11	bis 300 EUR		%	18,1	19,0	17,6	18,4	16,6	15,8
12	300	bis 600 EUR	%	16,0	15,5	16,3	15,7	15,6	15,8
13	600	bis 750 EUR	%	5,5	5,0	5,6	5,6	5,5	5,7
14	750	bis 1 000 EUR	%	8,5	7,9	8,5	8,7	8,6	8,5
15	1 000	bis 1 500 EUR	%	11,5	10,9	11,6	11,6	11,8	11,9
16	1 500	bis 2 000 EUR	%	8,2	8,0	8,2	8,1	8,5	8,4
17	2 000	bis 3 000 EUR	%	11,5	12,1	11,1	11,8	11,9	11,9
18	3 000	bis 4 000 EUR	%	8,0	8,7	7,8	8,1	8,1	8,0
19	4 000	bis 5 000 EUR	%	6,1	6,6	6,0	6,1	6,2	6,1
20	mehr als 5 000 EUR		%	6,7	6,3	7,2	5,8	7,4	7,9
21	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht)		EUR	2 208	2 029	2 305	2 123	2 549	2 499
22	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR		EUR	1 766	1 789	1 782	1 723	1 832	1 863
Prozesskostenhilfe									
23	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen		Anzahl	8 114	1 342	4 204	2 568	13 347	3 558
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)									
24	dem Kläger (Antragsteller)		%	37,1	38,0	37,9	35,5	40,7	38,9
25	dem Beklagten (Antragsgegner)		%	36,1	38,6	35,4	36,0	38,8	38,3
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)									
26	dem Kläger (Antragsteller)		%	15,1	13,0	15,2	16,0	12,0	13,8
27	dem Beklagten (Antragsgegner)		%	11,7	10,4	11,6	12,5	8,5	9,1

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
159 217	92 982	70 428	44 954	25 474	17 869	67 930	36 965	43 676	36 320	1
38 777	24 947	19 474	12 450	7 024	4 407	12 983	7 818	10 461	7 516	2
53,9	44,2	52,6	51,6	54,5	47,4	55,2	40,2	51,6	49,2	3
26,6	29,4	25,5	25,5	25,6	27,1	25,2	28,5	26,2	24,4	4
15,1	19,8	15,7	16,7	14,0	16,8	14,4	21,5	15,7	17,7	5
3,8	5,6	5,1	5,2	4,9	7,2	4,6	7,9	5,3	7,1	6
0,5	1,0	1,0	1,0	1,1	1,5	0,7	1,9	1,1	1,6	7
4,0	4,8	4,4	4,4	4,2	5,0	4,1	5,7	4,5	5,0	8
6,3	7,5	6,7	6,9	6,4	8,1	6,8	8,7	7,1	8,6	9
149 390	88 100	66 136	41 974	24 162	16 773	63 109	34 796	41 017	34 202	10
17,2	16,3	18,2	16,7	20,7	15,1	17,7	17,9	16,0	18,2	11
15,6	15,3	15,0	15,4	14,3	13,6	14,7	15,2	14,9	15,5	12
5,3	5,5	5,3	5,5	5,0	5,6	5,0	4,9	5,2	5,1	13
8,5	8,6	8,2	8,5	7,7	9,5	7,8	8,5	9,0	8,1	14
11,7	11,8	11,4	11,8	10,7	12,4	11,6	12,0	11,5	11,4	15
8,5	8,5	8,5	8,7	8,1	9,4	8,5	9,2	8,1	8,5	16
12,1	11,5	11,2	11,3	10,9	13,2	12,7	13,4	11,8	12,6	17
8,4	7,8	7,9	7,8	8,0	8,9	8,6	8,1	8,4	8,4	18
6,3	6,1	6,2	6,2	6,1	6,8	6,3	5,7	6,3	6,5	19
6,5	8,5	8,2	8,1	8,5	5,5	7,0	5,0	8,7	5,7	20
2 378	2 891	2 247	2 224	2 286	1 953	2 134	2 224	2 297	2 028	21
1 784	1 884	1 857	1 867	1 838	1 822	1 841	1 700	1 920	1 756	22
6 814	2 975	3 750	2 222	1 528	931	3 329	2 101	4 593	2 479	23
41,4	41,2	37,7	37,1	38,5	37,8	40,9	41,7	33,2	44,4	24
39,1	39,0	41,0	40,4	42,0	48,3	38,3	35,8	30,4	38,0	25
11,2	11,7	12,7	13,5	11,6	9,2	10,2	11,1	19,4	8,5	26
8,3	8,1	8,5	9,0	7,9	4,6	10,5	11,3	17,0	9,2	27

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen

2.3 Einleitungsform, Parteien,

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 415 395	1 199 996	215 399	143 543	64 719	78 824
2	dar. mit vorausgegangenen Mahnverfahren	Anzahl	656 003	553 759	102 244	77 524	34 315	43 209
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	17,6	17,6	17,4	16,9	17,2	16,8
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	82,4	82,4	82,6	83,1	82,8	83,2
Parteien								
5	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	1 420 172	1 204 455	215 717	144 050	64 990	79 060
6	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	1 501 579	1 275 052	226 527	152 123	68 422	83 701
Die klagende Partei war ... 1)								
7	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	1,8	1,6	3,0	1,5	1,6	1,4
8	... Versicherung	%	3,0	2,8	3,9	3,0	3,1	2,8
9	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	33,2	30,9	46,0	29,8	29,5	30,0
10	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	9,7	10,3	6,6	11,9	11,3	12,3
11	... Privatperson	%	52,3	54,4	40,5	53,9	54,4	53,4
Die beklagte Partei war ... 1)								
12	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	0,6	0,5	0,9	0,6	0,8	0,5
13	... Versicherung	%	7,0	7,3	5,5	7,4	6,9	7,7
14	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	13,3	12,8	16,2	13,4	12,9	13,7
15	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	5,4	5,5	4,9	6,4	6,3	6,6
16	... Privatperson	%	73,7	73,9	72,6	72,2	73,1	71,4
Termine 2)								
17	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	905 370	777 475	127 895	90 236	42 982	47 254
18	Erledigte Verfahren ohne Termine	%	54,1	53,5	57,5	51,8	50,2	53,2
19	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin	%	34,7	34,8	34,0	36,0	36,4	35,7
20	Erledigte Verfahren mit Beweistermin	%	11,2	11,7	8,4	12,2	13,4	11,2
21	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 19 und 20)	Anzahl	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3
Anwaltliche Vertretung								
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren durch Rechtsanwälte vertreten								
22	Nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	620 825	516 199	104 626	59 426	26 740	32 686
23	Nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	37 634	31 763	5 871	4 153	1 735	2 418
24	Beide Parteien	Anzahl	603 623	526 435	77 188	66 567	30 665	35 902
25	Keine Parteien	Anzahl	153 313	125 599	27 714	13 397	5 579	7 818

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Termine, Anwaltliche Vertretung

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
173 917	103 373	41 028	29 516	113 388	44 612	12 194	45 834	105 064	29 572	1
90 109	53 737	20 856	15 516	43 561	22 050	4 799	16 261	49 200	11 630	2
17,3	16,9	17,5	18,9	17,1	16,3	21,3	18,6	17,8	20,7	3
82,7	83,1	82,5	81,1	82,9	83,7	78,7	81,4	82,2	79,3	4
174 948	103 976	41 271	29 701	113 631	44 658	12 222	46 010	105 472	29 634	5
189 265	112 198	44 754	32 313	118 993	46 071	12 678	48 278	111 821	30 714	6
1,3	1,3	1,5	1,2	4,5	3,4	1,0	0,6	1,3	4,2	7
3,7	3,5	3,7	4,0	1,9	3,5	2,3	1,8	2,7	3,4	8
33,5	34,0	32,6	32,7	46,8	46,4	28,7	39,3	36,2	45,1	9
10,4	9,7	11,8	11,1	4,2	5,5	15,1	7,9	6,2	5,0	10
51,1	51,5	50,4	51,0	42,6	41,2	52,9	50,4	53,7	42,3	11
0,4	0,4	0,4	0,6	1,0	1,0	0,3	0,2	0,5	1,2	12
10,4	10,0	10,8	11,0	5,1	4,0	6,3	6,6	6,6	4,2	13
14,5	15,3	13,4	13,4	12,8	15,9	11,1	17,8	17,0	16,0	14
6,3	5,4	7,9	6,9	1,8	3,8	6,4	4,1	3,9	3,2	15
68,4	68,9	67,4	68,2	79,4	75,4	75,8	71,3	72,1	75,5	16
104 656	65 065	22 500	17 091	72 950	26 760	6 101	24 483	75 401	18 039	17
55,2	54,6	56,0	56,3	53,9	56,4	61,7	62,1	50,6	58,0	18
31,2	32,3	30,3	28,6	42,0	36,4	30,7	30,6	39,0	31,6	19
13,6	13,2	13,7	15,1	4,1	7,3	7,5	7,3	10,4	10,4	20
1,3	1,4	1,2	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4	1,5	1,5	21
73 797	44 380	16 973	12 444	50 924	22 400	5 427	19 165	45 436	14 533	22
4 129	2 393	1 013	723	3 709	1 212	363	1 135	2 809	719	23
82 546	48 697	19 773	14 076	34 452	15 528	4 746	17 229	46 946	11 051	24
13 445	7 903	3 269	2 273	24 303	5 472	1 658	8 305	9 873	3 269	25

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen
noch: 2.3 Einleitungsform, Parteien,

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	125 583	20 088	68 667	36 828	348 500	96 301
2	dar. mit vorausgegangenen Mahnverfahren	Anzahl	53 258	8 261	28 917	16 080	165 030	44 711
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	20,0	21,3	20,0	19,5	16,9	16,5
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	80,0	78,7	80,0	80,5	83,1	83,5
Parteien								
5	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	125 805	20 116	68 777	36 912	349 878	96 585
6	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	130 645	20 539	70 978	39 128	371 840	101 255
Die klagende Partei war ... 1)								
7	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	1,9	2,3	2,0	1,5	0,7	0,9
8	... Versicherung	%	3,1	1,9	3,5	2,9	2,7	2,7
9	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	33,4	35,2	33,2	32,8	20,5	28,1
10	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	5,5	4,8	5,0	6,7	16,1	8,1
11	... Privatperson	%	56,1	55,8	56,2	56,1	59,9	60,2
Die beklagte Partei war ... 1)								
12	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	0,7	0,7	0,7	0,6	0,3	0,3
13	... Versicherung	%	5,4	3,8	5,1	6,9	7,6	5,7
14	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	14,5	13,1	15,1	14,0	9,4	16,0
15	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	3,2	2,9	3,0	3,8	7,9	4,2
16	... Privatperson	%	76,2	79,6	76,1	74,7	74,9	73,8
Termine 2)								
17	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	80 855	13 963	41 289	25 603	233 147	70 359
18	Erledigte Verfahren ohne Termine	%	53,5	51,1	55,1	51,9	52,7	51,7
19	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin	%	34,1	36,7	34,3	32,3	34,4	35,3
20	Erledigte Verfahren mit Beweistermin	%	12,4	12,2	10,6	15,8	12,9	13,0
21	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 19 und 20)	Anzahl	1,4	1,4	1,3	1,4	1,4	1,5
Anwaltliche Vertretung								
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren durch Rechtsanwälte vertreten								
22	Nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	55 530	9 410	30 302	15 818	149 710	42 792
23	Nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	2 718	469	1 533	716	9 588	2 432
24	Beide Parteien	Anzahl	56 802	7 970	30 893	17 939	157 236	41 671
25	Keine Parteien	Anzahl	10 533	2 239	5 939	2 355	31 966	9 406

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Termine, Anwaltliche Vertretung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
159 217	92 982	70 428	44 954	25 474	17 869	67 930	36 965	43 676	36 320	1
76 286	44 033	28 828	18 470	10 358	7 669	33 101	18 071	17 520	17 392	2
17,1	16,9	18,1	17,7	18,9	16,9	15,4	18,9	19,8	18,8	3
82,9	83,1	81,9	82,3	81,1	83,1	84,6	81,1	80,2	81,2	4
159 690	93 603	70 762	45 152	25 610	17 971	68 033	36 998	43 706	36 394	5
170 846	99 739	74 684	47 453	27 231	19 537	72 331	38 311	45 188	39 100	6
0,7	0,7	2,5	2,3	2,8	0,6	2,4	3,6	1,8	1,9	7
2,7	2,8	2,9	2,9	2,7	3,4	3,7	5,1	2,5	4,1	8
20,7	12,3	33,9	33,0	35,4	31,7	46,7	45,9	34,1	45,1	9
18,0	21,1	6,7	6,9	6,3	5,4	7,1	7,0	5,8	8,0	10
57,8	63,2	54,1	54,8	52,8	58,9	40,1	38,3	55,8	40,9	11
0,3	0,3	0,7	0,6	0,8	0,3	0,8	0,9	0,7	0,8	12
8,1	8,7	7,3	7,0	7,9	7,6	6,2	4,7	5,3	7,5	13
7,3	6,1	12,3	13,5	10,3	16,5	17,2	15,6	12,5	15,3	14
8,5	10,6	4,1	4,2	3,9	2,7	5,7	5,0	3,4	5,8	15
75,9	74,2	75,5	74,6	77,1	72,8	70,1	73,8	78,2	70,6	16
98 432	64 356	50 150	31 884	18 266	13 714	37 597	22 310	25 782	23 189	17
54,0	51,6	51,4	50,4	53,2	50,6	59,1	57,6	57,0	55,6	18
31,8	37,7	35,5	37,0	32,8	34,4	33,0	34,7	27,8	34,5	19
14,1	10,7	13,1	12,6	13,9	15,0	8,0	7,7	15,2	9,9	20
1,3	1,4	1,5	1,4	1,5	1,6	1,4	1,4	1,4	1,4	21
66 813	40 105	30 212	19 371	10 841	7 067	32 727	17 546	19 505	17 420	22
4 924	2 232	1 718	1 119	599	478	1 876	1 170	963	894	23
71 785	43 780	31 762	20 183	11 579	9 095	24 052	12 624	19 054	13 933	24
15 695	6 865	6 736	4 281	2 455	1 229	9 275	5 625	4 154	4 073	25

3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen sowie nach Art der Erledigung, Prozessерfolg

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Prozesserfolg Dauer des Verfahrens	Einheit	Insgesamt	Gewöhnliche			
				zusammen	Kaufrecht	Wohnungs- mietrecht	Bau-, Architekten- recht
Art der Erledigung							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 415 395	1 344 809	120 547	288 758	10 208
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden erledigt durch							
2	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	Anzahl	346 544	330 719	27 656	48 572	2 398
3	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	Anzahl	77 106	76 716	8 911	6 953	257
4	Vergleich	Anzahl	174 595	167 542	11 966	45 610	2 266
5	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	Anzahl	390 772	386 353	36 540	130 156	2 125
6	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	Anzahl	17 710	-	-	-	-
7	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	Anzahl	71	68	9	25	-
8	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321 a Abs. 4 ZPO	Anzahl	276	-	-	-	-
9	Beschluss gemäß § 91a ZPO	Anzahl	35 674	33 708	2 846	10 157	229
10	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 13 bis 15)	Anzahl	19 127	14 948	1 269	2 854	81
11	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	Anzahl	230 460	221 176	21 042	27 321	1 397
12	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	Anzahl	5 726	5 562	303	1 374	38
13	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	Anzahl	64 577	62 432	6 744	9 193	587
14	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Anzahl	93 541	89 053	9 085	8 112	908
15	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Anzahl	9 030	8 687	452	2 275	49
16	Sonstige Erledigungsart	Anzahl	27 292	24 561	2 635	3 109	130
Prozesserfolg							
17	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	954 608	905 654	79 296	225 454	6 246
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
18	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	16,4	15,1	13,2	7,7	17,1
19	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	5,0	5,2	3,4	3,8	5,4
20	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	7,5	7,4	5,7	7,6	10,6
21	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	7,8	8,1	7,2	7,8	11,0
22	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	61,9	62,8	69,3	71,9	54,1
23	Sonstige Kostenentscheidung	Anzahl	1,5	1,4	1,1	1,1	1,9
Dauer des Verfahrens							
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig							
24	bis einschl. 3 Monate	%	51,2	50,3	54,6	52,0	39,3
25	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	27,1	27,6	25,4	29,0	28,1
26	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	16,0	16,2	15,2	14,4	19,9
27	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	4,8	5,0	4,1	3,9	10,0
28	mehr als 24 Monate	%	0,9	0,9	0,8	0,7	2,7
29	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,4	4,4	4,1	4,2	6,1
30	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	6,8	6,9	6,2	7,1	9,7

**nach Verfahrensgegenstand 2002
und Dauer des Verfahrens**

Prozesse		Abhilfeverfahren	Urkunden-, Wechsel-, Scheck- prozesse	Klagen in Zwangsvoll- streckungs- sachen u.ä.	Arreste, einstweilige Verfügungen	Aufgebots- sachen	Prozess- kostenhilfe- verfahren	Lfd. Nr.
Verkehrs- unfallrecht	Sonstiger Gegenstand							
121 437	803 859	390	4 329	3 626	43 425	12 592	6 224	1
56 750	195 343	30	735	664	4 314	10 082	-	2
4 372	56 223	5	105	85	195	-	-	3
14 680	93 020	12	263	272	5 638	-	868	4
5 070	212 462	19	2 114	415	1 871	-	-	5
-	-	-	-	-	17 710	-	-	6
6	28	-	-	-	3	-	-	7
-	-	276	-	-	-	-	-	8
1 114	19 362	3	120	129	1 714	-	-	9
712	10 032	15	22	215	1 919	137	1 871	10
33 865	137 551	16	435	690	5 461	1 257	1 425	11
624	3 223	-	41	87	-	36	-	12
1 712	44 196	10	220	270	883	220	542	13
5 227	65 721	6	295	730	2 383	213	861	14
1 012	4 899	-	18	28	200	69	28	15
665	18 022	3	66	126	1 329	578	629	16
76 210	518 448	257	3 238	1 650	32 795	10 003	1 011	17
35,8	15,6	18,7	6,6	35,0	25,7	96,7	15,5	18
15,9	4,5	0,8	1,3	3,8	1,2	1,0	3,7	19
9,5	7,2	2,3	3,0	7,8	12,0	0,1	30,8	20
13,9	7,5	3,1	5,1	4,5	2,1	0,0	6,0	21
22,9	63,8	72,0	83,3	46,4	56,9	1,4	12,3	22
2,0	1,5	3,1	0,7	2,5	2,1	0,8	31,8	23
39,0	51,0	71,3	59,9	59,6	87,2	10,4	57,3	24
27,9	27,4	12,6	23,6	21,8	9,2	35,4	23,5	25
21,0	16,2	9,5	12,3	14,0	2,7	44,4	15,0	26
10,7	4,5	4,6	3,5	3,6	0,6	8,1	3,4	27
1,5	0,9	2,1	0,7	1,0	0,2	1,8	0,7	28
5,8	4,4	4,2	3,8	3,7	1,3	7,4	3,9	29
8,3	6,4	10,0	6,3	6,1	1,9	7,7	-	30

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

4.1 Geschäftsentwicklung

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Bundesgebiet 1)				
		1990	1991	1992	1993	1994 2)
Landgerichte in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	197 373	205 392	207 272	227 504	206 277
2	Neuzugänge 3)	359 102	360 426	386 887	357 020	339 283
3	Zivilkammern	302 655	302 918	323 507	294 090	281 984
4	Kammern für Handelssachen	55 261	56 382	62 110	61 639	55 978
5	Kammern für Baulandsachen	382	415	394	427	443
6	Entschädigungskammern	800	709	873	864	876
7	Wiedergutmachungskammern	4	2	3	-	2
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	18 276	18 713	19 293	28 307	22 710
9	Erledigte Verfahren 3)	351 083	358 546	366 655	378 247	342 145
10	Zivilkammern	296 411	303 020	307 642	314 197	282 468
11	Kammern für Handelssachen	53 408	54 482	57 933	62 853	58 301
12	Kammern für Baulandsachen	416	370	394	371	476
13	Entschädigungskammern	826	673	686	820	894
14	Wiedergutmachungskammern	22	1	1	6	6
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	205 392	207 272	227 504	206 277	203 415
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	3 364	8 988	15 415	15 423	15 890
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz						
17	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	45 387	44 409	36 396	34 404	35 491
18	Neuzugänge 3)	95 042	84 540	81 425	82 455	91 317
19	Zivilkammern	94 226	83 930	80 771	81 789	90 204
20	Kammern für Handelssachen	816	610	654	666	831
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 466	3 587	3 118	3 271	3 645
22	Erledigte Verfahren 3)	96 020	92 553	83 417	81 368	86 625
23	Zivilkammern	95 221	91 852	82 840	80 700	85 854
24	Kammern für Handelssachen	799	701	577	668	771
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	44 409	36 396	34 404	35 491	40 183
Anfall an Beschwerdeverfahren						
26	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	22 052	21 476	24 424	30 002	33 527
27	Sonstige Beschwerden	49 163	47 246	45 593	46 342	47 596
28	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	13	32	222	38	31

*) Ohne Familiensachen.

1) Seit dem 3. Oktober 1990 einschl. Gesamt-Berlin.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Landgericht *)

1990 bis 2002

Deutschland								Lfd. Nr.
1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	
236 621	253 681	262 097	260 876	252 880	243 039	265 972	265 495	1
418 807	422 995	422 407	404 496	382 881	415 036	402 682	412 924	2
351 847	356 895	358 791	345 552	328 999	358 905	346 597	374 936	3
66 608	64 941	62 456	57 914	52 708	55 122	55 189	57 469	4
414	381	367	367	363	430	417	440	5
1 047	777	793	662	811	576	479	374	6
2	1	-	1	-	3	-	3	7
27 004	25 844	25 243	24 300	26 643	25 328	25 398	32 469	8
401 747	414 579	423 628	412 492	392 722	392 103	403 159	401 321	9
335 389	349 125	358 560	351 065	336 894	337 890	348 171	345 717	10
64 966	64 166	63 798	60 256	54 718	53 053	53 931	54 697	11
459	402	340	374	356	402	406	408	12
931	883	929	796	753	758	648	499	13
2	3	1	1	1	-	3	-	14
253 681	262 097	260 876	252 880	243 039	265 972	265 495	277 098	15
23 511	20 692	20 624	19 262	21 066	20 664	19 408	19 124	16
42 906	45 067	48 681	48 341	48 021	45 649	45 056	43 054	17
98 217	101 394	102 238	100 591	96 494	93 687	88 450	75 134	18
97 390	100 638	101 509	99 950	95 917	93 063	87 951	78 870	19
827	756	729	641	575	624	499	390	20
3 427	3 835	3 568	3 471	3 829	4 096	3 244	3 434	21
96 056	97 780	102 578	100 911	98 866	94 280	90 452	84 134	22
95 252	97 015	101 827	100 261	98 256	93 729	89 911	83 747	23
804	765	751	650	610	551	541	387	24
45 067	48 681	48 341	48 021	45 649	45 056	43 054	34 054	25
42 179	41 379	44 993	45 747	44 315	43 861	42 901	42 232	26
55 639	59 819	62 976	63 121	69 012	67 229	62 306	53 837	27
59	101	54	44	87	82	51	10	28

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen
4.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Landgerichte in erster Instanz							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	265 495	222 924	42 571	24 985	12 314	12 671
2	Neuzugänge 1)	412 924	351 195	61 729	48 869	20 803	28 066
3	Zivilkammern	374 936	319 895	55 041	42 760	18 238	24 522
4	Kammern für Handelssachen	57 469	50 839	6 630	6 042	2 525	3 517
5	Kammern für Baulandsachen	440	382	58	67	40	27
6	Entschädigungskammern	374	374	-	-	-	-
7	Wiedergutmachungskammern	3	3	-	-	-	-
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	32 469	27 298	5 171	2 698	871	1 827
9	Erledigte Verfahren 1)	401 321	337 959	63 362	48 248	20 359	27 889
10	Zivilkammern	345 717	289 569	56 148	42 132	17 765	24 367
11	Kammern für Handelssachen	54 697	47 554	7 143	6 027	2 546	3 481
12	Kammern für Baulandsachen	408	337	71	89	48	41
13	Entschädigungskammern	499	499	-	-	-	-
14	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	277 098	236 160	40 938	25 606	12 758	12 848
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	19 124	16 624	2 500	2 184	941	1 243
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz							
17	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	43 054	36 439	6 615	3 275	1 952	1 323
18	Neuzugänge 1)	75 134	64 951	10 183	6 225	3 383	2 842
19	Zivilkammern	78 870	68 710	10 160	6 199	3 372	2 827
20	Kammern für Handelssachen	390	367	23	26	11	15
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 434	2 825	609	387	187	200
22	Erledigte Verfahren 1)	84 134	72 240	11 894	6 750	3 624	3 126
23	Zivilkammern	83 747	71 874	11 873	6 720	3 614	3 106
24	Kammern für Handelssachen	387	366	21	30	10	20
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	34 054	29 150	4 904	2 750	1 711	1 039
Anfall an Beschwerdeverfahren							
26	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	42 232	35 211	7 021	2 965	1 635	1 330
27	Sonstige Beschwerden	53 837	44 754	9 083	5 284	2 345	2 939
28	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	10	4	6	1	1	

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Landgericht *)
Ländern und OLG-Bezirken 2002

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
37 591	23 708	7 329	6 554	17 185	10 186	2 245	8 748	23 443	7 117	1
63 710	39 713	14 052	9 945	26 139	13 160	3 409	15 373	33 567	8 385	2
55 608	34 390	12 569	8 649	23 329	12 109	2 751	12 174	28 314	7 531	3
8 026	5 274	1 474	1 278	2 783	1 049	657	3 195	5 226	848	4
44	17	9	18	4	2	1	4	25	6	5
32	32	-	-	20	-	-	-	2	-	6
-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	7
3 674	2 235	1 064	375	1 612	1 455	213	1 633	1 907	836	8
60 758	38 340	13 163	9 255	25 669	13 172	3 226	14 628	32 076	9 323	9
52 984	33 200	11 717	8 067	22 804	12 037	2 567	11 473	27 003	8 321	10
7 665	5 053	1 437	1 175	2 830	1 129	656	3 154	5 047	980	11
41	19	9	13	5	6	3	1	23	22	12
68	68	-	-	30	-	-	-	3	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
40 543	25 081	8 218	7 244	17 655	10 174	2 428	9 493	24 934	6 179	15
4 252	2 125	1 343	784	726	584	129	411	1 219	406	16
4 317	3 001	719	597	5 061	1 665	180	1 140	3 429	1 337	17
9 411	6 265	1 760	1 386	5 934	2 311	391	2 282	5 888	1 583	18
9 383	6 246	1 752	1 385	5 931	2 307	386	2 249	5 838	1 582	19
28	19	8	1	3	4	5	33	50	1	20
261	240	19	2	261	313	20	246	197	5	21
10 095	6 668	1 860	1 567	7 403	2 649	433	2 416	6 612	1 907	22
10 065	6 651	1 849	1 565	7 401	2 646	429	2 391	6 549	1 904	23
30	17	11	2	2	3	4	25	63	3	24
3 633	2 598	619	416	3 592	1 327	138	1 006	2 705	1 013	25
5 053	2 822	1 331	900	3 583	1 656	138	1 229	3 664	738	26
6 452	3 966	1 432	1 054	3 699	2 246	736	1 752	5 007	1 305	27
2	2	-	-	-	1	-	-	-	1	28

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen
noch: 4.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Landgerichte in erster Instanz							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	20 298	3 691	10 865	5 742	60 898	21 387
2	Neuzugänge 1)	32 893	5 597	17 389	9 907	92 464	26 654
3	Zivilkammern	47 387	8 209	25 254	13 924	77 114	21 927
4	Kammern für Handelssachen	5 696	1 050	2 944	1 702	15 205	4 642
5	Kammern für Baulandsachen	88	29	36	23	77	17
6	Entschädigungskammern	20	-	20	-	68	68
7	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 574	499	1 217	858	9 531	2 455
9	Erledigte Verfahren 1)	31 926	5 616	16 738	9 572	87 523	25 642
10	Zivilkammern	28 142	4 922	14 808	8 412	72 874	21 264
11	Kammern für Handelssachen	3 725	671	1 902	1 152	14 489	4 285
12	Kammern für Baulandsachen	49	23	18	8	73	6
13	Entschädigungskammern	10	-	10	-	87	87
14	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
15	Anhängige Verfahren am Jahresende	21 265	3 672	11 516	6 077	65 839	22 399
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	1 276	184	728	364	4 462	1 736
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz							
17	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	4 126	789	2 218	1 119	10 151	4 526
18	Neuzugänge 1)	8 049	1 235	4 438	2 376	19 476	5 960
19	Zivilkammern	12 143	2 018	6 638	3 487	19 308	5 906
20	Kammern für Handelssachen	32	6	18	8	168	54
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	407	61	207	139	886	440
22	Erledigte Verfahren 1)	8 876	1 388	4 819	2 669	21 134	6 875
23	Zivilkammern	8 854	1 385	4 807	2 662	20 977	6 826
24	Kammern für Handelssachen	22	3	12	7	157	49
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	3 299	636	1 837	826	8 493	3 611
Anfall an Beschwerdeverfahren							
26	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	5 640	1 058	2 928	1 654	9 151	2 596
27	Sonstige Beschwerden	5 100	815	2 793	1 492	11 254	3 436
28	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	-	-	-	-	-	-

*) Ohne Familiensachen.
1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Landgericht *)
Ländern und OLG-Bezirken 2002

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
21 984	17 527	14 971	10 766	4 205	4 570	11 611	6 655	7 990	7 002	1
39 590	26 220	17 875	11 949	5 926	5 055	19 882	10 334	11 841	9 968	2
32 426	22 761	15 485	10 213	5 272	4 587	17 440	9 221	10 386	8 740	3
7 127	3 436	2 089	1 451	638	467	2 422	1 098	1 453	1 213	4
37	23	70	54	16	1	20	15	1	15	5
-	-	231	231	-	-	-	-	1	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
4 119	2 957	2 246	1 583	663	390	1 609	368	820	903	8
36 630	25 251	17 229	11 410	5 819	5 267	19 952	10 759	11 409	10 156	9
29 631	21 979	14 835	9 640	5 195	4 801	17 413	9 507	9 954	8 870	10
6 950	3 254	2 044	1 436	608	464	2 517	1 237	1 453	1 280	11
49	18	50	34	16	2	22	15	1	6	12
-	-	300	300	-	-	-	-	1	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
24 944	18 496	15 617	11 305	4 312	4 358	11 541	6 230	8 422	6 814	15
1 576	1 150	1 016	686	330	269	858	316	680	336	16
3 153	2 472	2 421	1 668	753	937	1 662	799	1 402	1 152	17
8 156	5 360	4 105	2 573	1 532	950	2 831	1 722	2 240	1 736	18
8 067	5 335	4 090	2 560	1 530	950	2 826	1 718	2 233	1 727	19
89	25	15	13	2	-	5	4	7	9	20
257	189	33	12	21	-	161	28	127	102	21
8 398	5 861	4 775	3 046	1 729	1 153	3 241	1 945	2 593	2 152	22
8 307	5 844	4 750	3 025	1 725	1 151	3 234	1 942	2 587	2 147	23
91	17	25	21	4	2	7	3	6	5	24
2 911	1 971	1 751	1 195	556	734	1 252	576	1 049	736	25
4 196	2 359	1 602	1 008	594	361	2 471	1 294	1 825	862	26
7 464	354	2 572	1 609	963	518	2 920	1 364	2 380	1 248	27
-	-	1	1	-	-	1	3	-	-	28

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen
5.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
5.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	401 321	337 959	63 362	48 248	20 359	27 889
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	358 517	301 221	57 296	44 284	18 525	25 759
3	Kaufrecht	32 619	27 811	4 808	4 389	1 536	2 853
4	Bau-, Architektenrecht	27 615	21 424	6 191	1 585	485	1 100
5	Verkehrsunfallrecht	13 136	11 356	1 780	972	328	644
6	Sonstiger Gegenstand	285 147	240 630	44 517	37 338	16 176	21 162
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	6 344	4 956	1 388	569	278	291
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages sowie Anträge auf Erteilung der Vollstreckungsklausel nach Art. 31 EuGVÜ	5 543	4 731	812	756	353	403
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	23 212	20 619	2 593	1 846	902	944
10	Baulandsachen	383	316	67	86	47	39
11	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	496	496	-	-	-	-
12	Prozesskostenhilfverfahren	6 826	5 620	1 206	707	254	453
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	99 617	84 576	15 041	9 218	4 799	4 419
14	Vergleich	80 294	68 379	11 915	13 170	4 773	8 397
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	79 739	65 327	14 412	9 481	3 872	5 609
16	Beschluss über Arrest oder einstweilige Vefügung	9 555	8 773	782	722	357	365
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO	5 176	4 436	740	561	272	289
18	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	19	19	-	-	-	-
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 22 bis 24)	9 432	8 308	1 124	891	291	600
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	52 027	44 100	7 927	6 353	2 502	3 851
21	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	2 542	1 988	554	121	58	63
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	29 628	24 175	5 453	4 199	2 003	2 196
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	24 086	20 254	3 832	2 704	1 126	1 578
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	3 161	2 741	420	369	124	245
25	Sonstige Erledigungsart	6 045	4 883	1 162	459	182	277
Prozesserfolg							
26	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	241 594	202 513	39 081	27 806	13 826	13 980
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
27	der Kläger (Antragsteller) ganz	49 885	42 597	7 288	4 637	2 351	2 286
28	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	14 916	12 648	2 268	1 867	1 054	813
29	jede Partei zur Hälfte	17 741	14 545	3 196	2 893	1 890	1 003
30	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	26 691	22 149	4 542	3 301	1 792	1 509
31	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	127 023	106 044	20 979	14 099	6 344	7 755
32	Sonstige Kostenentscheidung	5 338	4 530	808	1 009	395	614
Zulässigkeit der Berufung							
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) waren mit der Berufung anfechtbar							
33	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	88 792	75 811	12 981	8 167	4 307	3 860
34	aufgrund Zulassung	8 835	7 034	1 801	713	254	459

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
60 758	38 340	13 163	9 255	25 669	13 172	3 226	14 628	32 076	9 323	1
53 415	33 441	11 717	8 257	22 233	12 109	2 857	11 638	28 377	8 321	2
6 005	3 688	931	1 386	1 901	592	51	44	3 575	640	3
7 631	4 167	2 073	1 391	2 111	870	64	754	1 048	480	4
3 440	2 041	831	568	930	379	100	391	1 068	185	5
36 339	23 545	7 882	4 912	17 291	10 268	2 642	10 449	22 686	7 016	6
1 048	687	203	158	467	237	54	234	554	238	7
1 729	1 247	271	211	305	87	13	51	354	74	8
3 410	2 282	692	436	2 316	609	208	2 502	2 157	422	9
40	18	9	13	5	6	3	1	23	21	10
68	68	-	-	28	-	-	-	3	-	11
1 048	597	271	180	315	124	91	202	608	247	12
14 008	8 925	3 086	1 997	6 839	3 518	688	3 611	9 066	2 408	13
14 373	8 821	3 175	2 377	3 842	2 075	697	2 538	5 437	1 596	14
10 651	6 524	2 387	1 740	5 865	2 953	603	2 604	6 114	1 944	15
1 402	902	310	190	1 184	216	88	1 266	939	127	16
779	513	151	115	358	130	55	162	362	120	17
5	2	3	-	-	-	-	-	-	-	18
1 668	1 263	244	161	616	199	112	347	786	209	19
7 809	4 993	1 674	1 142	3 219	1 630	447	2 287	4 149	1 095	20
106	61	20	25	366	165	37	38	199	82	21
4 139	2 581	905	653	1 910	1 061	146	662	2 006	775	22
4 112	2 790	708	614	1 017	843	225	692	2 173	623	23
550	288	197	65	142	98	28	69	349	59	24
1 156	677	303	176	311	284	100	352	496	285	25
29 481	18 666	6 444	4 371	15 468	8 622	2 291	10 746	21 601	6 295	26
7 073	4 500	1 523	1 050	3 329	1 534	479	2 126	4 398	1 228	27
1 625	995	349	281	651	570	190	572	1 495	404	28
865	558	188	119	354	696	278	1 074	2 017	711	29
2 443	1 529	549	365	1 293	1 180	297	1 043	2 495	769	30
17 352	11 029	3 803	2 520	9 772	4 437	955	5 707	10 708	3 005	31
123	55	32	36	69	205	92	224	488	178	32
13 187	8 248	2 977	1 962	6 099	3 231	551	2 906	8 373	1 635	33
588	551	30	7	590	198	126	653	491	734	34

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
noch: 5.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	31 926	5 616	16 738	9 572	87 523	25 642
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	29 100	5 066	15 238	8 796	79 194	23 230
3	Kaufrecht	2 602	213	1 452	937	6 908	1 688
4	Bau-, Architektenrecht	1 497	473	402	622	4 107	237
5	Verkehrsunfallrecht	826	128	398	300	2 118	426
6	Sonstiger Gegenstand	24 175	4 252	12 986	6 937	66 061	20 879
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	465	86	259	120	1 023	313
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages sowie Anträge auf Erteilung der Vollstreckungsklausel nach Art. 31 EuGVÜ	236	39	113	84	853	241
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	1 362	299	674	389	5 103	1 530
10	Baulandsachen	45	23	17	5	61	6
11	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	10	-	10	-	87	87
12	Prozesskostenhilfeverfahren	708	103	427	178	1 202	235
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	9 843	1 664	5 308	2 871	22 350	7 679
14	Vergleich	5 426	929	2 721	1 776	15 755	3 299
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	6 257	1 120	3 217	1 920	17 310	5 160
16	Beschluss über Arrest oder einstweilige Vefügung	528	122	234	172	1 926	539
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO	449	127	183	139	1 237	401
18	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	1	-	1	-	11	3
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 22 bis 24)	1 016	183	526	307	2 111	587
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	3 651	687	1 891	1 073	12 063	3 449
21	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	186	40	115	31	635	222
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 828	363	989	476	6 880	2 022
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 979	279	1 115	585	5 408	1 738
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	237	34	134	69	806	237
25	Sonstige Erledigungsart	525	68	304	153	1 031	306
Prozesserfolg							
26	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	21 730	3 904	10 991	6 835	52 322	16 538
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
27	der Kläger (Antragsteller) ganz	4 980	966	2 433	1 581	11 187	3 568
28	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	1 579	229	834	516	3 236	979
29	jede Partei zur Hälfte	1 826	307	736	783	3 241	1 084
30	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	2 728	462	1 420	846	6 129	2 066
31	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	10 024	1 786	5 204	3 034	27 225	8 530
32	Sonstige Kostenentscheidung	593	154	364	75	1 304	311
Zulässigkeit der Berufung							
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) waren mit der Berufung anfechtbar							
33	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	9 044	1 607	4 878	2 559	19 439	6 103
34	aufgrund Zulassung	496	21	274	201	2 626	1 432

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
36 630	25 251	17 229	11 410	5 819	5 267	19 952	10 759	11 409	10 156	1
33 545	22 419	15 442	10 147	5 295	4 550	17 912	9 790	10 131	9 164	2
4 925	295	1 431	874	557	558	1 665	867	347	1 044	3
1 841	2 029	1 756	1 385	371	463	2 758	624	408	1 459	4
1 371	321	898	602	296	353	551	178	260	487	5
25 408	19 774	11 357	7 286	4 071	3 176	12 938	8 121	9 116	6 174	6
426	284	264	156	108	98	432	205	180	276	7
373	239	198	99	99	138	317	176	98	158	8
1 546	2 027	750	529	221	311	844	345	654	373	9
38	17	50	34	16	1	20	15	1	5	10
-	-	299	299	-	-	-	-	1	-	11
702	265	226	146	80	169	427	228	344	180	12
8 764	5 907	4 466	3 115	1 351	1 431	4 277	2 706	3 056	2 132	13
7 582	4 874	3 627	2 245	1 382	1 267	4 128	1 858	2 247	2 258	14
7 277	4 873	3 232	2 175	1 057	860	4 676	2 634	2 350	2 205	15
558	829	296	213	83	147	216	137	275	86	16
494	342	232	135	97	80	233	145	161	112	17
7	1	1	1	-	1	-	-	-	-	18
1 070	454	330	235	95	163	290	261	268	165	19
4 735	3 879	2 066	1 372	694	581	2 545	1 279	1 475	1 378	20
190	223	199	147	52	66	113	108	35	86	21
2 869	1 989	1 314	799	515	402	1 844	846	689	927	22
2 325	1 345	1 108	698	410	195	1 158	607	641	601	23
298	271	117	81	36	26	130	72	48	61	24
461	264	241	194	47	48	342	106	164	145	25
20 888	14 896	10 006	6 909	3 097	2 979	10 838	8 024	8 083	5 302	26
4 324	3 295	2 173	1 487	686	643	1 974	1 501	1 572	1 051	27
1 296	961	613	436	177	178	541	479	642	274	28
1 269	888	725	475	250	227	577	897	1 045	315	29
2 429	1 634	1 067	764	303	351	980	1 095	1 002	518	30
10 885	7 810	4 963	3 317	1 646	1 524	6 588	3 893	3 715	3 056	31
685	308	465	430	35	56	178	159	107	88	32
8 081	5 255	4 047	2 832	1 215	1 270	3 793	2 316	2 728	2 006	33
581	613	377	264	113	149	419	361	225	89	34

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen
5.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
5.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	89,3	89,1	90,4	91,8	91,0	92,4
3	Kaufrecht	8,1	8,2	7,6	9,1	7,5	10,2
4	Bau-, Architektenrecht	6,9	6,3	9,8	3,3	2,4	3,9
5	Verkehrsunfallrecht	3,3	3,4	2,8	2,0	1,6	2,3
6	Sonstiger Gegenstand	71,1	71,2	70,3	77,4	79,5	75,9
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	1,6	1,5	2,2	1,2	1,4	1,0
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils						
	aufgrund eines Vollstreckungsvertrages sowie Anträge auf Erteilung der Vollstreckungsklausel nach Art. 31 EuGVÜ	1,4	1,4	1,3	1,6	1,7	1,4
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	5,8	6,1	4,1	3,8	4,4	3,4
10	Baulandsachen	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
11	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	0,1	0,1	-	-	-	-
12	Prozesskostenhilfeverfahren	1,7	1,7	1,9	1,5	1,2	1,6
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	24,8	25,0	23,7	19,1	23,6	15,8
14	Vergleich	20,0	20,2	18,8	27,3	23,4	30,1
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	19,9	19,3	22,7	19,7	19,0	20,1
16	Beschluss über Arrest oder einstweilige Vefügung	2,4	2,6	1,2	1,5	1,8	1,3
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1,3	1,3	1,2	1,2	1,3	1,0
18	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	-	-	-	-
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 22 bis 24)	2,4	2,5	1,8	1,8	1,4	2,2
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	13,0	13,0	12,5	13,2	12,3	13,8
21	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,6	0,6	0,9	0,3	0,3	0,2
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	7,4	7,2	8,6	8,7	9,8	7,9
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	6,0	6,0	6,0	5,6	5,5	5,7
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,8	0,8	0,7	0,8	0,6	0,9
25	Sonstige Erledigungsart	1,5	1,4	1,8	1,0	0,9	1,0
Prozesserfolg							
26	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	100
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
27	der Kläger (Antragsteller) ganz	20,6	21,0	18,6	16,7	17,0	16,4
28	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	6,2	6,2	5,8	6,7	7,6	5,8
29	jede Partei zur Hälfte	7,3	7,2	8,2	10,4	13,7	7,2
30	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	11,0	10,9	11,6	11,9	13,0	10,8
31	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	52,6	52,4	53,7	50,7	45,9	55,5
32	Sonstige Kostenentscheidung	2,2	2,2	2,1	3,6	2,9	4,4
Zulässigkeit der Berufung							
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) waren mit der Berufung anfechtbar							
33	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	89,1	89,6	86,3	88,6	89,7	87,4
34	aufgrund Zulassung	8,9	8,3	12,0	7,7	5,3	10,4

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.	
zusammen	OLG-Bezirk										
	München	Nürnberg	Bamberg								
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1	
	87,9	87,2	89,0	89,2	86,6	91,9	88,6	79,6	88,5	89,3	2
	9,9	9,6	7,1	15,0	7,4	4,5	1,6	0,3	11,1	6,9	3
	12,6	10,9	15,7	15,0	8,2	6,6	2,0	5,2	3,3	5,1	4
	5,7	5,3	6,3	6,1	3,6	2,9	3,1	2,7	3,3	2,0	5
	59,8	61,4	59,9	53,1	67,4	78,0	81,9	71,4	70,7	75,3	6
	1,7	1,8	1,5	1,7	1,8	1,8	1,7	1,6	1,7	2,6	7
	2,8	3,3	2,1	2,3	1,2	0,7	0,4	0,3	1,1	0,8	8
	5,6	6,0	5,3	4,7	9,0	4,6	6,4	17,1	6,7	4,5	9
	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	10
	0,1	0,2	-	-	0,1	-	-	-	0,0	-	11
	1,7	1,6	2,1	1,9	1,2	0,9	2,8	1,4	1,9	2,6	12
	23,1	23,3	23,4	21,6	26,6	26,7	21,3	24,7	28,3	25,8	13
	23,7	23,0	24,1	25,7	15,0	15,8	21,6	17,4	17,0	17,1	14
	17,5	17,0	18,1	18,8	22,8	22,4	18,7	17,8	19,1	20,9	15
	2,3	2,4	2,4	2,1	4,6	1,6	2,7	8,7	2,9	1,4	16
	1,3	1,3	1,1	1,2	1,4	1,0	1,7	1,1	1,1	1,3	17
	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	18
	2,7	3,3	1,9	1,7	2,4	1,5	3,5	2,4	2,5	2,2	19
	12,9	13,0	12,7	12,3	12,5	12,4	13,9	15,6	12,9	11,7	20
	0,2	0,2	0,2	0,3	1,4	1,3	1,1	0,3	0,6	0,9	21
	6,8	6,7	6,9	7,1	7,4	8,1	4,5	4,5	6,3	8,3	22
	6,8	7,3	5,4	6,6	4,0	6,4	7,0	4,7	6,8	6,7	23
	0,9	0,8	1,5	0,7	0,6	0,7	0,9	0,5	1,1	0,6	24
	1,9	1,8	2,3	1,9	1,2	2,2	3,1	2,4	1,5	3,1	25
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	26
	24,0	24,1	23,6	24,0	21,5	17,8	20,9	19,8	20,4	19,5	27
	5,5	5,3	5,4	6,4	4,2	6,6	8,3	5,3	6,9	6,4	28
	2,9	3,0	2,9	2,7	2,3	8,1	12,1	10,0	9,3	11,3	29
	8,3	8,2	8,5	8,4	8,4	13,7	13,0	9,7	11,6	12,2	30
	58,9	59,1	59,0	57,7	63,2	51,5	41,7	53,1	49,6	47,7	31
	0,4	0,3	0,5	0,8	0,4	2,4	4,0	2,1	2,3	2,8	32
	94,1	92,4	96,5	98,2	89,2	91,8	80,1	80,5	92,4	67,9	33
	4,2	6,2	1,0	0,4	8,6	5,6	18,3	18,1	5,4	30,5	34

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
noch: 5.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	91,1	90,2	91,0	91,9	90,5	90,6
3	Kaufrecht	8,2	3,8	8,7	9,8	7,9	6,6
4	Bau-, Architektenrecht	4,7	8,4	2,4	6,5	4,7	0,9
5	Verkehrsunfallrecht	2,6	2,3	2,4	3,1	2,4	1,7
6	Sonstiger Gegenstand	75,7	75,7	77,6	72,5	75,5	81,4
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	1,5	1,5	1,5	1,3	1,2	1,2
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils						
	aufgrund eines Vollstreckungsvertrages sowie Anträge auf Erteilung der Vollstreckungsklausel nach Art. 31 EuGVÜ	0,7	0,7	0,7	0,9	1,0	0,9
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	4,3	5,3	4,0	4,1	5,8	6,0
10	Baulandsachen	0,1	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0
11	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	0,0	-	0,1	-	0,1	0,3
12	Prozesskostenhilfeverfahren	2,2	1,8	2,6	1,9	1,4	0,9
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	30,8	29,6	31,7	30,0	25,5	29,9
14	Vergleich	17,0	16,5	16,3	18,6	18,0	12,9
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	19,6	19,9	19,2	20,1	19,8	20,1
16	Beschluss über Arrest oder einstweilige Vefügung	1,7	2,2	1,4	1,8	2,2	2,1
17	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1,4	2,3	1,1	1,5	1,4	1,6
18	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 22 bis 24)	3,2	3,3	3,1	3,2	2,4	2,3
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	11,4	12,2	11,3	11,2	13,8	13,5
21	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,6	0,7	0,7	0,3	0,7	0,9
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	5,7	6,5	5,9	5,0	7,9	7,9
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	6,2	5,0	6,7	6,1	6,2	6,8
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,7	0,6	0,8	0,7	0,9	0,9
25	Sonstige Erledigungsart	1,6	1,2	1,8	1,6	1,2	1,2
Prozesserfolg							
26	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	100
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
27	der Kläger (Antragsteller) ganz	22,9	24,7	22,1	23,1	21,4	21,6
28	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	7,3	5,9	7,6	7,5	6,2	5,9
29	jede Partei zur Hälfte	8,4	7,9	6,7	11,5	6,2	6,6
30	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	12,6	11,8	12,9	12,4	11,7	12,5
31	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	46,1	45,7	47,3	44,4	52,0	51,6
32	Sonstige Kostenentscheidung	2,7	3,9	3,3	1,1	2,5	1,9
Zulässigkeit der Berufung							
Bei den durch streitigen Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) waren mit der Berufung anfechtbar							
33	weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	91,9	96,6	91,9	89,1	87,0	79,5
34	aufgrund Zulassung	5,0	1,3	5,2	7,0	11,7	18,6

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung
in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
91,6	88,8	89,6	88,9	91,0	86,4	89,8	91,0	88,8	90,2	2
13,4	1,2	8,3	7,7	9,6	10,6	8,3	8,1	3,0	10,3	3
5,0	8,0	10,2	12,1	6,4	8,8	13,8	5,8	3,6	14,4	4
3,7	1,3	5,2	5,3	5,1	6,7	2,8	1,7	2,3	4,8	5
69,4	78,3	65,9	63,9	70,0	60,3	64,8	75,5	79,9	60,8	6
1,2	1,1	1,5	1,4	1,9	1,9	2,2	1,9	1,6	2,7	7
1,0	0,9	1,1	0,9	1,7	2,6	1,6	1,6	0,9	1,6	8
4,2	8,0	4,4	4,6	3,8	5,9	4,2	3,2	5,7	3,7	9
0,1	0,1	0,3	0,3	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	10
-	-	1,7	2,6	-	-	-	-	0,0	-	11
1,9	1,0	1,3	1,3	1,4	3,2	2,1	2,1	3,0	1,8	12
23,9	23,4	25,9	27,3	23,2	27,2	21,4	25,2	26,8	21,0	13
20,7	19,3	21,1	19,7	23,7	24,1	20,7	17,3	19,7	22,2	14
19,9	19,3	18,8	19,1	18,2	16,3	23,4	24,5	20,6	21,7	15
1,5	3,3	1,7	1,9	1,4	2,8	1,1	1,3	2,4	0,8	16
1,3	1,4	1,3	1,2	1,7	1,5	1,2	1,3	1,4	1,1	17
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	18
2,9	1,8	1,9	2,1	1,6	3,1	1,5	2,4	2,3	1,6	19
12,9	15,4	12,0	12,0	11,9	11,0	12,8	11,9	12,9	13,6	20
0,5	0,9	1,2	1,3	0,9	1,3	0,6	1,0	0,3	0,8	21
7,8	7,9	7,6	7,0	8,9	7,6	9,2	7,9	6,0	9,1	22
6,3	5,3	6,4	6,1	7,0	3,7	5,8	5,6	5,6	5,9	23
0,8	1,1	0,7	0,7	0,6	0,5	0,7	0,7	0,4	0,6	24
1,3	1,0	1,4	1,7	0,8	0,9	1,7	1,0	1,4	1,4	25
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	26
20,7	22,1	21,7	21,5	22,2	21,6	18,2	18,7	19,4	19,8	27
6,2	6,5	6,1	6,3	5,7	6,0	5,0	6,0	7,9	5,2	28
6,1	6,0	7,2	6,9	8,1	7,6	5,3	11,2	12,9	5,9	29
11,6	11,0	10,7	11,1	9,8	11,8	9,0	13,6	12,4	9,8	30
52,1	52,4	49,6	48,0	53,1	51,2	60,8	48,5	46,0	57,6	31
3,3	2,1	4,6	6,2	1,1	1,9	1,6	2,0	1,3	1,7	32
92,2	89,0	90,6	90,9	89,9	88,7	88,7	85,6	89,3	94,1	33
6,6	10,4	8,4	8,5	8,4	10,4	9,8	13,3	7,4	4,2	34

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen
5.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
	Streitwert	Prozesskostenhilfe					zusammen	OLG-Bezirk	
								Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	401 321	337 959	63 362	48 248	20 359	27 889
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil		Anzahl	99 617	84 576	15 041	9 218	4 799	4 419
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig									
3	bis einschl. 3 Monate		%	36,7	37,3	33,7	46,8	37,6	53,5
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		%	26,3	26,5	25,4	25,6	27,2	24,5
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		%	21,9	21,7	23,4	18,2	23,0	14,6
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate		%	10,6	10,3	12,2	7,3	9,4	5,7
7	mehr als 24 Monate		%	4,5	4,3	5,4	2,2	2,8	1,7
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	7,0	6,9	7,6	5,3	6,3	4,6
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	11,2	11,0	12,1	9,0	9,8	8,2
Streitwert									
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	400 825	337 463	63 362	48 248	20 359	27 889
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
11	bis 5 000 EUR		%	4,7	4,6	5,2	4,4	4,9	4,0
12	5 000 bis 6 000 EUR		%	9,0	8,9	9,5	8,8	8,9	8,7
13	6 000 bis 7 500 EUR		%	10,2	10,1	11,1	9,8	9,7	9,9
14	7 500 bis 10 000 EUR		%	13,3	13,2	13,9	12,9	12,8	13,0
15	10 000 bis 15 000 EUR		%	16,3	16,1	17,0	16,1	16,5	15,9
16	15 000 bis 25 000 EUR		%	15,8	15,8	15,6	16,0	15,7	16,3
17	25 000 bis 50 000 EUR		%	14,4	14,6	13,9	15,0	14,8	15,1
18	50 000 bis 100 000 EUR		%	8,1	8,3	7,4	8,6	8,3	8,8
19	100 000 bis 500 000 EUR		%	6,9	7,1	5,5	7,2	6,9	7,4
20	mehr als 500 000 EUR		%	1,3	1,3	1,0	1,2	1,4	1,1
21	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren)		EUR	52 708	54 419	43 594	51 270	54 975	48 565
22	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	15 046	15 143	14 550	15 360	15 187	15 488
Prozesskostenhilfe									
23	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen		Anzahl	26 855	20 991	5 864	3 457	1 522	1 935
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)									
24	dem Kläger (Antragsteller)		%	41,0	40,7	42,1	39,6	39,2	39,9
25	dem Beklagten (Antragsgegner)		%	24,9	24,7	25,9	27,8	27,3	28,3
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)									
26	dem Kläger (Antragsteller)		%	23,2	24,1	19,8	22,1	23,0	21,4
27	dem Beklagten (Antragsgegner)		%	10,8	10,5	12,2	10,4	10,5	10,4

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
60 758	38 340	13 163	9 255	25 669	13 172	3 226	14 628	32 076	9 323	1
14 008	8 925	3 086	1 997	6 839	3 518	688	3 611	9 066	2 408	2
41,9	42,8	41,3	39,1	31,1	24,4	29,8	40,2	32,0	29,9	3
26,8	26,2	29,1	25,9	30,9	24,2	25,7	26,6	28,1	21,0	4
18,3	17,9	18,9	18,9	25,4	29,6	28,1	20,3	22,3	22,2	5
9,0	8,9	7,9	11,0	9,7	16,0	12,4	9,2	11,7	15,6	6
4,1	4,3	2,9	5,2	2,8	5,9	4,1	3,7	5,9	11,4	7
6,4	6,4	5,8	7,2	6,5	8,7	7,4	6,4	7,9	10,3	8
10,8	11,0	9,3	12,3	9,5	12,8	10,6	9,7	12,4	15,9	9
60 690	38 272	13 163	9 255	25 641	13 172	3 226	14 628	32 073	9 323	10
4,6	4,6	4,7	4,4	5,2	5,7	4,2	3,8	4,4	5,7	11
9,0	8,6	9,7	9,7	8,1	8,9	10,0	7,8	8,8	8,9	12
9,9	9,6	10,1	11,2	9,5	11,3	10,6	8,0	9,8	10,2	13
12,7	12,6	12,9	13,0	13,0	14,3	13,3	12,5	13,1	13,9	14
15,6	15,1	16,8	16,1	16,0	17,2	15,7	14,3	15,7	16,5	15
15,5	15,4	15,8	15,5	16,1	15,7	15,3	15,5	15,3	15,2	16
14,9	15,1	14,3	14,7	14,7	13,8	14,7	14,7	14,5	14,4	17
8,6	8,9	8,2	8,1	8,6	7,3	8,3	9,8	8,8	7,6	18
7,6	8,4	6,4	6,4	7,0	4,9	6,3	11,4	7,7	5,8	19
1,4	1,6	1,0	1,0	1,8	0,8	1,4	2,1	1,8	1,7	20
55 051	61 500	43 487	44 827	64 728	37 621	54 323	78 232	63 128	63 255	21
15 232	15 425	14 923	14 902	15 286	14 405	14 994	16 089	15 250	14 833	22
3 597	1 872	951	774	1 184	866	232	386	1 496	961	23
42,9	43,9	42,5	40,8	34,0	43,0	29,3	33,9	42,1	40,3	24
28,3	26,1	28,5	33,3	18,8	22,9	28,9	17,1	21,9	24,3	25
19,7	21,0	19,2	17,1	30,5	19,6	34,9	40,2	25,2	22,2	26
9,1	9,0	9,8	8,8	16,8	14,5	6,9	8,8	10,8	13,2	27

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

noch: 5.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
	Streitwert	Prozesskostenhilfe		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
					Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	31 926	5 616	16 738	9 572	87 523	25 642
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil		Anzahl	9 843	1 664	5 308	2 871	22 350	7 679
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig									
3	bis einschl. 3 Monate		%	36,7	36,1	35,3	39,5	34,3	28,4
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		%	26,1	27,1	25,3	27,0	26,5	25,5
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		%	22,5	22,9	24,1	19,4	23,4	27,5
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate		%	10,7	10,0	11,3	10,0	11,4	13,3
7	mehr als 24 Monate		%	4,0	3,9	4,0	4,0	4,4	5,3
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	6,8	6,8	7,0	6,6	7,2	8,1
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	10,3	10,0	10,5	10,2	11,5	12,4
Streitwert									
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	31 916	5 616	16 728	9 572	87 436	25 555
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
11	bis 5 000 EUR		%	5,5	7,3	5,0	5,3	4,1	4,2
12	5 000 bis 6 000 EUR		%	8,7	7,7	9,1	8,8	9,2	8,4
13	6 000 bis 7 500 EUR		%	10,5	9,8	10,6	10,9	10,6	10,1
14	7 500 bis 10 000 EUR		%	13,5	12,7	13,4	14,1	13,5	12,9
15	10 000 bis 15 000 EUR		%	16,7	16,6	16,5	17,1	16,5	16,4
16	15 000 bis 25 000 EUR		%	16,5	16,5	16,7	16,3	15,7	15,6
17	25 000 bis 50 000 EUR		%	14,5	14,4	14,8	14,0	14,2	14,4
18	50 000 bis 100 000 EUR		%	7,4	7,7	7,2	7,6	7,9	8,3
19	100 000 bis 500 000 EUR		%	5,7	6,0	5,9	5,1	7,0	7,7
20	mehr als 500 000 EUR		%	0,9	1,2	0,8	0,7	1,3	1,9
21	Durchschnittl. Streitwert der erledigten Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren)		EUR	42 191	51 528	42 602	35 997	55 587	68 762
22	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	14 914	14 992	14 991	14 734	14 969	15 264
Prozesskostenhilfe									
23	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen		Anzahl	3 344	619	1 769	956	4 201	1 103
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)									
24	dem Kläger (Antragsteller)		%	36,7	40,4	35,9	35,8	43,9	40,4
25	dem Beklagten (Antragsgegner)		%	23,2	28,1	21,8	22,5	21,6	20,5
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)									
26	dem Kläger (Antragsteller)		%	28,6	20,4	30,4	30,6	25,0	26,0
27	dem Beklagten (Antragsgegner)		%	11,5	11,1	11,9	11,1	9,5	13,1

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
36 630	25 251	17 229	11 410	5 819	5 267	19 952	10 759	11 409	10 156	1
8 764	5 907	4 466	3 115	1 351	1 431	4 277	2 706	3 056	2 132	2
40,9	30,5	31,3	29,1	35,6	30,6	40,5	34,8	35,5	34,7	3
26,7	27,2	21,7	20,2	24,5	21,1	26,8	28,2	24,2	25,4	4
19,7	24,7	24,5	26,3	21,0	23,7	20,4	22,8	23,0	23,1	5
9,4	12,3	14,4	15,8	11,9	14,5	9,2	10,0	11,6	12,1	6
3,2	5,2	8,1	8,6	7,0	10,0	3,1	4,2	5,8	4,7	7
6,2	7,8	9,0	9,5	8,1	10,1	6,1	7,0	7,7	7,4	8
9,8	12,7	14,4	15,0	13,2	15,7	10,4	10,6	11,3	12,2	9
36 630	25 251	16 930	11 111	5 819	5 267	19 952	10 759	11 408	10 156	10
4,3	3,8	5,1	5,3	4,9	4,9	4,8	5,1	5,2	4,7	11
9,6	9,3	8,8	9,0	8,6	10,0	10,0	9,5	9,4	9,7	12
11,2	10,2	10,2	10,8	9,2	11,6	11,1	11,1	10,7	11,5	13
14,0	13,3	13,5	14,5	11,6	13,4	13,5	13,6	14,2	14,4	14
16,7	16,4	17,0	17,5	16,2	16,8	16,8	17,2	16,5	17,3	15
16,0	15,4	16,6	16,0	17,7	16,0	15,9	15,1	15,7	15,9	16
14,0	14,3	14,4	13,7	15,6	13,4	13,6	14,2	14,3	13,7	17
7,5	8,1	7,8	7,2	8,9	7,2	7,4	7,5	7,5	7,0	18
5,7	7,9	5,7	5,5	6,3	5,8	5,8	5,6	5,7	5,0	19
1,0	1,3	0,8	0,6	1,1	0,9	1,0	1,0	0,8	0,8	20
46 562	55 345	40 457	38 447	44 296	38 939	43 779	39 752	39 329	37 000	21
14 720	15 048	14 912	14 516	15 720	14 457	14 546	14 641	14 759	14 396	22
2 006	1 092	1 372	820	552	333	1 720	1 175	1 389	1 142	23
44,9	45,5	41,4	40,5	42,8	48,0	46,0	36,6	44,1	42,8	24
22,1	21,7	26,0	23,5	29,7	25,8	26,9	23,4	28,2	30,5	25
25,5	23,0	21,4	22,6	19,7	18,3	16,2	26,8	18,5	16,0	26
7,5	9,8	11,2	13,4	7,8	7,8	10,8	13,2	9,2	10,7	27

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

5.3 Einleitungsform, Parteien, Termine,

Lfd. Nr.	Einleitungsform / Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	401 321	337 959	63 362	48 248	20 359	27 889
2	dar. mit vorausgegangenen Mahnverfahren	Anzahl	111 611	93 254	18 357	14 814	5 839	8 975
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	12,1	12,2	11,7	12,2	13,0	11,6
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	87,9	87,8	88,3	87,8	87,0	88,4
5	Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO	%	0,3	0,4	0,1	-	-	-
Parteien								
6	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	403 780	340 241	63 539	48 413	20 428	27 985
7	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	423 144	357 552	65 592	50 337	21 212	29 125
Die klagende Partei war ... 1)								
8	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	2,3	2,0	3,9	3,5	4,2	2,9
9	... Versicherung	%	1,1	1,1	1,1	1,0	0,7	1,2
10	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	39,6	38,1	47,7	41,0	39,4	42,2
11	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	8,9	9,2	7,2	6,6	6,1	7,0
12	... Privatperson	%	48,0	49,5	40,2	48,0	49,6	46,8
Die beklagte Partei war ... 1)								
13	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	3,1	2,8	4,9	3,6	4,3	3,1
14	... Versicherung	%	4,7	5,1	2,5	3,8	3,4	4,0
15	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	32,4	31,7	36,6	32,7	31,9	33,2
16	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	7,6	7,8	6,5	5,7	5,3	5,9
17	... Privatperson	%	52,2	52,7	49,5	54,3	55,1	53,7
Termine 2)								
18	Gewöhnliche Prozesse insgesamt	Anzahl	358 517	301 221	57 296	44 284	18 525	25 759
19	Prozesse ohne Termine	%	37,0	36,7	38,6	35,9	36,6	35,5
20	Prozesse mit Termin ohne Beweistermin	%	47,1	47,0	47,8	46,9	46,1	47,5
21	Prozesse mit Beweistermin	%	15,9	16,3	13,6	17,2	17,4	17,0
22	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 20 und 21)	Anzahl	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,4
23	Gesamtzahl der Termine 3)	Anzahl	354 257	298 207	56 050	41 769	18 108	23 661
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
24	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	345 717	289 569	56 148	42 132	17 765	24 367
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig								
25	beim Einzelrichter	Anzahl	239 454	201 112	38 342	31 914	13 022	18 892
26	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	51,3	50,1	57,5	57,7	54,3	59,9
27	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	48,7	49,9	42,5	42,3	45,7	40,1
bei der Kammer			Anzahl	106 263	88 457	17 806	10 218	4 743
28	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	95,8	95,5	97,2	96,8	95,8	97,6
29	- nach Übernahme vom Einzelrichter (§§ 348 Abs.3 , 348a Abs. 2 ZPO) ..	%	4,2	4,5	2,8	3,2	4,2	2,4

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

3) Nur gewöhnliche Prozesse.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
60 758	38 340	13 163	9 255	25 669	13 172	3 226	14 628	32 076	9 323	1
17 702	11 312	3 653	2 737	6 562	3 794	861	2 950	9 118	2 382	2
12,7	12,7	13,2	12,0	13,6	12,7	12,2	10,3	10,9	10,9	3
87,3	87,3	86,8	88,0	86,4	87,3	87,8	89,7	89,1	89,1	4
0,0	0,0	-	0,0	0,1	0,3	-	0,7	-	-	5
61 249	38 662	13 279	9 308	25 785	13 196	3 234	14 776	32 638	9 345	6
65 227	41 078	14 201	9 948	26 854	13 421	3 345	15 560	34 281	9 632	7
1,9	1,7	2,0	2,5	4,4	4,2	1,8	0,4	1,6	4,4	8
1,3	1,3	1,6	1,2	1,0	1,2	1,5	1,8	1,0	0,8	9
40,9	42,0	37,4	41,5	43,0	44,5	42,2	49,5	41,7	45,2	10
7,5	6,3	9,6	9,7	2,4	5,6	9,6	3,5	7,4	4,7	11
48,3	48,8	49,3	45,2	49,2	44,5	44,8	44,7	48,3	44,8	12
2,6	2,3	2,8	3,5	4,3	5,3	3,0	1,2	1,7	5,9	13
6,9	6,4	8,0	6,9	3,8	2,1	5,9	4,6	4,5	2,6	14
32,6	33,8	30,2	31,2	39,4	33,7	36,3	48,6	36,2	35,7	15
6,6	5,1	7,5	11,4	1,7	4,9	8,3	3,0	5,9	3,4	16
51,3	52,3	51,4	47,0	50,7	54,0	46,5	42,6	51,6	52,5	17
53 415	33 441	11 717	8 257	22 233	12 109	2 857	11 638	28 377	8 321	18
36,0	35,1	38,4	35,8	41,7	38,2	40,6	38,3	33,9	38,0	19
44,7	45,8	43,4	42,3	53,4	51,7	47,9	52,4	50,5	48,6	20
19,3	19,1	18,2	21,9	4,9	10,1	11,4	9,3	15,6	13,4	21
1,6	1,6	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4	1,5	1,7	1,5	22
53 451	34 344	10 476	8 631	18 430	11 396	2 310	10 956	32 672	7 994	23
52 984	33 200	11 717	8 067	22 804	12 037	2 567	11 473	27 003	8 321	24
40 407	24 767	8 632	7 008	13 476	6 195	1 002	7 148	21 018	6 518	25
58,3	59,1	58,1	55,5	51,8	57,4	73,7	59,5	61,4	53,1	26
41,7	40,9	41,9	44,5	48,2	42,6	26,3	40,5	38,6	46,9	27
12 577	8 433	3 085	1 059	9 328	5 842	1 565	4 325	5 985	1 803	28
93,1	90,6	97,9	99,0	94,2	96,9	97,0	95,9	96,4	96,2	28
6,9	9,4	2,1	1,0	5,8	3,1	3,0	4,1	3,6	3,8	29

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen

noch: 5.3 Einleitungsform, Parteien, Termine,

Lfd. Nr.	Einleitungsform / Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	31 926	5 616	16 738	9 572	87 523	25 642
2	dar. mit vorausgegangenen Mahnverfahren	Anzahl	8 747	1 431	4 580	2 736	23 847	6 956
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	12,7	14,7	12,3	12,3	12,1	11,6
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	87,3	85,3	87,7	87,7	87,9	88,4
5	Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO	%	-	-	-	-	1,1	2,1
Parteien								
6	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	31 988	5 627	16 776	9 585	88 140	25 819
7	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	33 114	5 831	17 325	9 958	93 191	27 041
Die klagende Partei war ... 1)								
8	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	2,5	2,7	2,5	2,5	0,7	0,7
9	... Versicherung	%	0,9	0,6	1,0	0,7	1,2	1,2
10	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	39,1	37,7	38,7	40,6	29,7	33,8
11	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	5,8	6,5	6,1	4,9	17,6	14,7
12	... Privatperson	%	51,7	52,6	51,7	51,3	50,9	49,6
Die beklagte Partei war ... 1)								
13	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	4,2	4,4	4,2	4,0	1,6	1,7
14	... Versicherung	%	4,3	3,3	4,7	4,2	5,4	4,1
15	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	31,1	34,5	29,9	31,1	25,1	29,4
16	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	5,3	5,4	5,5	5,1	14,3	13,0
17	... Privatperson	%	55,1	52,4	55,7	55,6	53,6	51,9
Termine 2)								
18	Gewöhnliche Prozesse insgesamt	Anzahl	29 100	5 066	15 238	8 796	79 194	23 230
19	Prozesse ohne Termine	%	37,1	39,4	37,3	35,4	36,0	36,1
20	Prozesse mit Termin ohne Beweistermin	%	45,3	45,0	47,1	42,2	48,5	47,9
21	Prozesse mit Beweistermin	%	17,6	15,6	15,6	22,4	15,5	16,0
22	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 20 und 21)	Anzahl	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5	1,7
23	Gesamtzahl der Termine 3)	Anzahl	27 464	4 502	13 618	9 344	78 335	25 273
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
24	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	28 142	4 922	14 808	8 412	72 874	21 264
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig								
25	beim Einzelrichter	Anzahl	16 996	2 729	8 675	5 592	46 393	12 438
26	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	50,3	47,0	53,8	46,5	28,6	26,3
27	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	49,7	53,0	46,2	53,5	71,4	73,7
bei der Kammer								
28	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	97,3	98,4	97,3	96,6	96,1	96,0
29	- nach Übernahme vom Einzelrichter (§§ 348 Abs.3 , 348a Abs. 2 ZPO) ..	%	2,7	1,6	2,7	3,4	3,9	4,0

- 1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.
2) Ohne Verkündungstermin.
3) Nur gewöhnliche Prozesse.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
36 630	25 251	17 229	11 410	5 819	5 267	19 952	10 759	11 409	10 156	1
10 244	6 647	4 525	3 200	1 325	1 195	5 826	3 205	2 933	3 150	2
12,4	12,1	13,4	13,4	13,2	5,0	11,0	12,5	12,7	11,8	3
87,6	87,9	86,6	86,6	86,8	95,0	89,0	87,5	87,3	88,2	4
0,5	0,9	0,6	0,1	1,6	-	-	-	-	-	5
36 840	25 481	17 274	11 436	5 838	5 303	20 045	10 771	11 441	10 182	6
39 024	27 126	18 098	11 938	6 160	5 719	20 960	10 986	11 826	10 593	7
0,9	0,5	3,2	2,7	4,2	1,9	2,8	4,7	2,5	4,2	8
1,0	1,3	1,1	1,0	1,2	1,8	1,3	1,0	0,7	1,1	9
29,9	25,1	37,7	39,3	34,4	34,8	49,6	50,5	37,4	47,3	10
17,6	20,6	7,3	6,9	8,3	4,9	9,2	6,6	7,5	8,1	11
50,6	52,5	50,7	50,0	52,0	56,6	37,1	37,3	51,9	39,3	12
1,9	1,2	5,9	6,4	4,8	3,5	4,0	5,1	3,6	4,9	13
5,4	6,8	5,0	4,7	5,6	9,6	2,8	1,9	3,6	3,3	14
24,0	22,3	28,1	29,0	26,5	27,6	39,1	37,3	28,4	35,1	15
14,0	16,1	7,0	6,7	7,5	3,3	7,8	7,1	6,8	8,1	16
54,7	53,5	54,0	53,2	55,6	56,0	46,3	48,6	57,7	48,7	17
33 545	22 419	15 442	10 147	5 295	4 550	17 912	9 790	10 131	9 164	18
36,1	35,9	40,1	41,2	38,0	33,8	40,3	37,6	37,1	37,4	19
48,0	49,8	41,8	41,3	42,6	35,3	44,7	49,6	35,7	46,3	20
15,9	14,3	18,1	17,5	19,4	31,0	15,0	12,8	27,2	16,3	21
1,5	1,5	1,7	1,7	1,8	2,2	1,6	1,6	1,6	1,6	22
31 206	21 856	15 972	10 052	5 920	6 520	17 401	9 959	10 328	9 300	23
29 631	21 979	14 835	9 640	5 195	4 801	17 413	9 507	9 954	8 870	24
19 303	14 652	10 181	6 714	3 467	4 189	14 127	4 743	8 388	6 759	25
35,8	21,1	46,2	44,4	49,6	64,3	59,0	63,5	55,8	54,8	26
64,2	78,9	53,8	55,6	50,4	35,7	41,0	36,5	44,2	45,2	27
10 328	7 327	4 654	2 926	1 728	612	3 286	4 764	1 566	2 111	28
96,8	95,2	92,8	94,5	90,0	95,8	97,6	98,0	95,1	96,3	28
3,2	4,8	7,2	5,5	10,0	4,2	2,4	2,0	4,9	3,7	29

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,

6.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	84 134	72 240	11 894	6 750	3 624	3 126
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	83 142	71 451	11 691	6 681	3 579	3 102
3	Kaufrecht	4 488	3 865	623	436	253	183
4	Wohnungsmietrecht	15 834	14 119	1 715	862	598	264
5	Bau-, Architektenrecht	1 451	1 101	350	119	80	39
6	Verkehrsunfallrecht	12 469	10 834	1 635	688	415	273
7	Sonstiger Gegenstand	50 766	43 398	7 368	4 576	2 233	2 343
8	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	74	51	23	13	13	-
9	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	112	96	16	11	6	5
10	Arreste, einstweilige Verfügungen	460	370	90	23	16	7
11	Prozesskostenhilfeverfahren	387	313	74	22	10	12
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
12	Streitiges Urteil	38 661	33 691	4 970	2 854	1 785	1 069
13	Vergleich	10 846	9 342	1 504	1 201	588	613
14	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1 224	981	243	75	37	38
15	Beschluss gemäß § 91a ZPO	733	669	64	65	39	26
16	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	2 976	2 496	480	334	179	155
17	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	1 983	1 696	287	78	34	44
18	Sonstiger Beschluss (ohne lfd. Nrn. 21 bis 23)	1 471	1 230	241	16	6	10
19	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	706	602	104	48	17	31
20	Zurücknahme der Berufung	24 419	20 869	3 550	1 800	788	1 012
21	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	843	627	216	110	70	40
22	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	132	127	5	26	13	13
23	Verbindung mit einem anderen Verfahren	228	204	24	31	15	16
24	Sonstige Erledigungsart	1 094	888	206	112	53	59
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 12) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
25	Aufhebung und Zurückverweisung	2 836	2 626	210	241	175	66
26	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	13 962	11 745	2 217	881	554	327
27	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	21 035	18 804	2 231	1 596	995	601
28	Verwerfung der Berufung als unzulässig	550	464	86	37	24	13
29	Anderweitige Entscheidung	1 003	777	226	99	37	62
Zulässigkeit der Revision							
30	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 12) waren mit Revision anfechtbar	4 660	4 417	243	139	120	19

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
10 095	6 668	1 860	1 567	7 403	2 649	433	2 416	6 612	1 907	1
9 932	6 569	1 827	1 536	7 377	2 619	422	2 406	6 557	1 866	2
649	408	95	146	4	50	3	-	408	131	3
1 754	1 371	175	208	2 996	563	5	518	1 076	163	4
386	159	128	99	6	49	1	51	54	65	5
2 080	1 345	411	324	1 393	182	72	284	816	207	6
5 063	3 286	1 018	759	2 978	1 775	341	1 553	4 203	1 300	7
9	3	4	2	3	5	3	-	2	-	8
23	16	4	3	1	3	-	1	6	2	9
69	51	8	10	9	19	3	3	32	20	10
62	29	17	16	13	3	5	6	15	19	11
4 290	2 907	810	573	3 492	1 171	153	1 001	3 251	725	12
1 581	1 059	332	190	953	364	46	384	742	285	13
91	61	17	13	203	74	6	33	68	41	14
88	65	10	13	67	15	4	17	53	24	15
319	202	57	60	233	107	18	39	207	96	16
351	193	42	116	140	44	-	35	114	30	17
257	173	53	31	89	38	27	120	130	51	18
71	42	15	14	67	22	14	42	45	15	19
2 785	1 765	484	536	2 018	723	145	667	1 781	524	20
85	64	14	7	45	44	5	15	62	55	21
21	16	3	2	10	2	1	7	5	1	22
27	24	-	3	19	6	-	11	71	5	23
129	97	23	9	67	39	14	45	83	55	24
225	139	57	29	407	73	5	258	255	38	25
1 345	860	275	210	1 493	512	41	243	1 199	273	26
2 608	1 825	459	324	1 447	413	101	435	1 659	387	27
58	36	18	4	36	53	3	27	39	6	28
54	47	1	6	109	120	3	38	99	21	29
177	84	53	40	1 330	33	18	212	790	16	30

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
noch: 6.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	8 876	1 388	4 819	2 669	21 134	6 875
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	8 786	1 379	4 754	2 653	20 958	6 835
3	Kaufrecht	476	34	253	189	1 119	325
4	Wohnungsmietrecht	1 044	275	485	284	4 304	1 640
5	Bau-, Architektenrecht	125	21	44	60	100	21
6	Verkehrsunfallrecht	850	156	363	331	3 075	623
7	Sonstiger Gegenstand	6 291	893	3 609	1 789	12 360	4 226
8	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	1	-	1	-	9	2
9	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	6	2	2	2	13	6
10	Arreste, einstweilige Verfügungen	36	3	26	7	72	11
11	Prozesskostenhilfeverfahren	47	4	36	7	82	21
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
12	Streitiges Urteil	4 647	694	2 485	1 468	10 165	4 189
13	Vergleich	867	159	488	220	2 200	424
14	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	97	16	57	24	280	85
15	Beschluss gemäß § 91a ZPO	93	22	49	22	153	48
16	Beschluss gemäß § 522 Abs.1 ZPO (Verwerfung)	266	40	164	62	715	225
17	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	333	65	203	65	316	85
18	Sonstiger Beschluss (ohne lfd. Nrn. 21 bis 23)	174	43	89	42	231	111
19	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	68	13	26	29	179	40
20	Zurücknahme der Berufung	2 137	303	1 138	696	6 538	1 531
21	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	56	9	35	12	130	56
22	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	14	4	9	1	36	17
23	Verbindung mit einem anderen Verfahren	12	3	6	3	23	7
24	Sonstige Erledigungsart	112	17	70	25	168	57
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 12) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
25	Aufhebung und Zurückverweisung	464	64	227	173	563	141
26	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	1 487	286	783	418	3 468	1 512
27	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	2 535	318	1 394	823	5 736	2 377
28	Verwerfung der Berufung als unzulässig	44	8	24	12	174	62
29	Anderweitige Entscheidung	117	18	57	42	224	97
Zulässigkeit der Revision							
30	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 12) waren mit Revision anfechtbar	489	65	166	258	461	116

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision
Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei- brücken						
8 398	5 861	4 775	3 046	1 729	1 153	3 241	1 945	2 593	2 152	1
8 301	5 822	4 668	2 981	1 687	1 126	3 180	1 906	2 538	2 120	2
592	202	439	317	122	81	131	194	119	117	3
1 555	1 109	665	391	274	157	451	324	575	214	4
56	23	155	114	41	-	151	30	39	55	5
1 563	889	777	470	307	214	442	333	378	471	6
4 535	3 599	2 632	1 689	943	674	2 005	1 025	1 427	1 263	7
5	2	9	9	-	-	5	9	2	4	8
3	4	24	9	15	2	10	1	7	-	9
42	19	56	36	20	25	25	11	22	15	10
47	14	18	11	7	-	21	18	24	13	11
3 619	2 357	2 164	1 489	675	595	1 262	952	1 079	860	12
1 073	703	634	350	284	120	455	119	329	281	13
95	100	48	35	13	12	74	32	27	22	14
63	42	63	34	29	24	16	2	18	7	15
324	166	149	100	49	36	93	96	84	88	16
128	103	181	145	36	2	95	64	116	54	17
81	39	81	52	29	25	101	27	29	24	18
85	54	35	14	21	3	37	10	15	20	19
2 781	2 226	1 339	776	563	317	989	571	818	743	20
53	21	29	20	9	11	52	33	24	32	21
12	7	4	3	1	-	1	-	2	1	22
10	6	4	1	3	-	10	3	1	-	23
74	37	44	27	17	8	56	36	51	20	24
75	347	117	91	26	8	51	19	45	29	25
1 306	650	760	535	225	162	517	452	393	463	26
2 148	1 211	1 265	849	416	405	627	467	630	337	27
44	68	19	12	7	10	12	4	11	11	28
46	81	3	2	1	10	55	10	-	20	29
132	213	538	500	38	34	90	10	213	94	30

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstantz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,

6.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	98,8	98,9	98,3	99,0	98,8	99,2
3	Kaufrecht	5,3	5,4	5,2	6,5	7,0	5,9
4	Wohnungsmietrecht	18,8	19,5	14,4	12,8	16,5	8,4
5	Bau-, Architektenrecht	1,7	1,5	2,9	1,8	2,2	1,2
6	Verkehrsunfallrecht	14,8	15,0	13,7	10,2	11,5	8,7
7	Sonstiger Gegenstand	60,3	60,1	61,9	67,8	61,6	75,0
8	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	0,1	0,1	0,2	0,2	0,4	-
9	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
10	Arreste, einstweilige Verfügungen	0,5	0,5	0,8	0,3	0,4	0,2
11	Prozesskostenhilfeverfahren	0,5	0,4	0,6	0,3	0,3	0,4
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
12	Streitiges Urteil	46,0	46,6	41,8	42,3	49,3	34,2
13	Vergleich	12,9	12,9	12,6	17,8	16,2	19,6
14	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,5	1,4	2,0	1,1	1,0	1,2
15	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,9	0,9	0,5	1,0	1,1	0,8
16	Beschluss gemäß § 522 Abs.1 ZPO (Verwerfung)	3,5	3,5	4,0	4,9	4,9	5,0
17	Beschluss gemäß § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)	2,4	2,3	2,4	1,2	0,9	1,4
18	Sonstiger Beschluss (ohne lfd. Nrn. 21 bis 23)	1,7	1,7	2,0	0,2	0,2	0,3
19	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	0,8	0,8	0,9	0,7	0,5	1,0
20	Zurücknahme der Berufung	29,0	28,9	29,8	26,7	21,7	32,4
21	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1,0	0,9	1,8	1,6	1,9	1,3
22	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,2	0,2	0,0	0,4	0,4	0,4
23	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,3	0,3	0,2	0,5	0,4	0,5
24	Sonstige Erledigungsart	1,3	1,2	1,7	1,7	1,5	1,9
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 12) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
25	Aufhebung und Zurückverweisung	7,3	7,8	4,2	8,4	9,8	6,2
26	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	36,1	34,9	44,6	30,9	31,0	30,6
27	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	54,4	55,8	44,9	55,9	55,7	56,2
28	Verwerfung der Berufung als unzulässig	1,4	1,4	1,7	1,3	1,3	1,2
29	Anderweitige Entscheidung	2,6	2,3	4,5	3,5	2,1	5,8
Zulässigkeit der Revision							
30	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 12) waren mit Revision anfechtbar	12,1	13,1	4,9	4,9	6,7	1,8

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision
in Prozent

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2002

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,

6.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	99,0	99,4	98,7	99,4	99,2	99,4
3	Kaufrecht	5,4	2,4	5,3	7,1	5,3	4,7
4	Wohnungsmietrecht	11,8	19,8	10,1	10,6	20,4	23,9
5	Bau-, Architektenrecht	1,4	1,5	0,9	2,2	0,5	0,3
6	Verkehrsunfallrecht	9,6	11,2	7,5	12,4	14,6	9,1
7	Sonstiger Gegenstand	70,9	64,3	74,9	67,0	58,5	61,5
8	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
9	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
10	Arreste, einstweilige Verfügungen	0,4	0,2	0,5	0,3	0,3	0,2
11	Prozesskostenhilfeverfahren	0,5	0,3	0,7	0,3	0,4	0,3
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
12	Streitiges Urteil	52,4	50,0	51,6	55,0	48,1	60,9
13	Vergleich	9,8	11,5	10,1	8,2	10,4	6,2
14	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,1	1,2	1,2	0,9	1,3	1,2
15	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1,0	1,6	1,0	0,8	0,7	0,7
16	Beschluss gemäß § 522 Abs.1 ZPO (Verwerfung)	3,0	2,9	3,4	2,3	3,4	3,3
17	Beschluss gemäß § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)	3,8	4,7	4,2	2,4	1,5	1,2
18	Sonstiger Beschluss (ohne lfd. Nrn. 21 bis 23)	2,0	3,1	1,8	1,6	1,1	1,6
19	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	0,8	0,9	0,5	1,1	0,8	0,6
20	Zurücknahme der Berufung	24,1	21,8	23,6	26,1	30,9	22,3
21	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	0,6	0,6	0,7	0,4	0,6	0,8
22	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,2	0,3	0,2	0,0	0,2	0,2
23	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
24	Sonstige Erledigungsart	1,3	1,2	1,5	0,9	0,8	0,8
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 12) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
25	Aufhebung und Zurückverweisung	10,0	9,2	9,1	11,8	5,5	3,4
26	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	32,0	41,2	31,5	28,5	34,1	36,1
27	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	54,6	45,8	56,1	56,1	56,4	56,7
28	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,9	1,2	1,0	0,8	1,7	1,5
29	Anderweitige Entscheidung	2,5	2,6	2,3	2,9	2,2	2,3
Zulässigkeit der Revision							
30	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 12) waren mit Revision anfechtbar	10,5	9,4	6,7	17,6	4,5	2,8

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision
in Prozent

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2002

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinanz erledigte Zivilprozesssachen
6.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	84 134	72 240	11 894	6 750	3 624	3 126
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	38 661	33 691	4 970	2 854	1 785	1 069
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
3	bis einschl. 1 Jahr	%	41,3	43,3	29,2	49,5	44,7	55,1
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	44,9	44,2	49,0	40,8	44,3	36,9
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	10,1	9,1	15,7	7,6	8,9	6,1
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	2,5	2,2	4,4	1,4	1,4	1,4
7	mehr als 4 Jahre	%	1,2	1,1	1,8	0,7	0,7	0,6
8	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	15,7	15,3	18,4	14,0	14,7	13,2
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	17,3	16,9	20,2	15,1	15,6	14,2
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
10	bis einschl. 3 Monate	%	29,8	30,4	26,3	31,7	25,2	39,2
11	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	37,1	37,7	33,9	38,8	40,6	36,8
12	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	25,0	24,5	28,4	24,2	26,8	21,1
13	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	7,0	6,4	10,2	5,0	6,9	2,8
14	mehr als 24 Monate	%	1,0	1,0	1,3	0,4	0,5	0,2
15	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	5,7	5,6	6,4	5,1	5,7	4,5
16	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,2	7,1	8,1	6,4	6,9	5,5
Streitwert								
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
17	bis 600 EUR	%	3,6	3,5	4,5	3,4	3,0	3,9
18	600 bis 1 000 EUR	%	11,7	11,8	11,2	11,2	10,5	11,9
19	1 000 bis 1 500 EUR	%	17,2	17,2	16,8	16,0	15,9	16,0
20	1 500 bis 2 000 EUR	%	13,7	13,7	13,7	13,7	14,5	12,6
21	2 000 bis 3 000 EUR	%	20,4	20,2	21,3	20,4	20,6	20,2
22	3 000 bis 4 000 EUR	%	13,0	12,9	13,4	13,3	13,4	13,2
23	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,9	9,8	10,3	11,3	11,7	10,8
24	mehr als 5 000 EUR	%	10,6	10,9	8,9	10,8	10,3	11,4
25	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen	EUR	3 517	3 546	3 342	4 742	5 995	3 289
26	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 186	2 183	2 200	2 255	2 279	2 225
Prozesskostenhilfe								
27	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen	Anzahl	4 844	3 943	901	391	206	185
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)								
28	dem Berufungskläger	%	24,4	24,4	24,1	18,9	19,4	18,4
29	dem Berufungsbeklagten	%	37,7	37,3	39,6	39,9	40,3	39,5
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)								
30	dem Berufungskläger	%	28,9	29,6	26,0	21,7	20,4	23,2
31	dem Berufungsbeklagten	%	9,0	8,7	10,3	19,4	19,9	18,9

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002
Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
10 095	6 668	1 860	1 567	7 403	2 649	433	2 416	6 612	1 907	1
4 290	2 907	810	573	3 492	1 171	153	1 001	3 251	725	2
54,3	52,7	63,8	49,7	25,2	24,6	48,3	42,2	40,5	22,9	3
36,7	38,2	29,0	39,2	59,6	50,8	40,0	45,5	44,6	45,2	4
6,4	6,4	4,6	8,1	11,9	17,4	9,9	8,7	10,3	22,4	5
1,6	1,5	1,8	1,9	2,5	4,8	0,9	2,6	2,9	7,0	6
1,1	1,2	0,8	1,1	0,9	2,5	0,9	1,1	1,7	2,5	7
13,8	13,9	12,5	14,4	17,2	19,4	14,5	15,4	16,0	20,8	8
15,0	15,3	13,2	16,1	19,1	20,5	15,7	17,0	17,9	23,5	9
38,5	36,4	39,4	46,3	18,0	22,0	34,2	30,3	25,9	19,1	10
41,0	40,2	46,2	38,4	23,5	28,4	48,0	40,3	40,7	23,2	11
16,4	18,6	11,2	13,0	47,3	39,1	14,1	22,3	25,9	31,0	12
3,4	4,0	2,6	1,8	9,8	9,0	2,8	6,1	6,0	24,1	13
0,8	0,9	0,6	0,6	1,3	1,4	0,9	1,0	1,5	2,6	14
4,6	4,9	4,2	4,0	7,5	6,9	4,5	5,4	5,9	8,6	15
5,7	6,1	4,9	5,3	9,1	8,6	5,5	6,8	7,4	10,8	16
3,2	3,0	3,2	4,1	5,8	4,8	4,4	4,3	3,7	4,3	17
11,7	11,5	12,4	11,9	12,7	10,3	9,5	9,4	10,4	11,5	18
16,7	16,4	18,5	15,8	17,1	15,0	17,8	12,5	17,6	17,6	19
13,6	13,6	12,9	14,5	12,8	13,6	15,7	12,3	13,1	13,7	20
20,6	20,1	20,3	23,1	18,6	20,9	19,6	21,0	20,1	20,6	21
13,2	13,0	14,0	13,1	11,9	12,9	14,1	13,2	13,0	12,4	22
10,2	10,1	11,5	9,1	8,1	10,6	11,5	10,7	10,5	12,0	23
10,7	12,2	7,2	8,3	13,0	11,8	7,4	16,6	11,6	7,9	24
3 616	4 002	2 798	2 945	3 418	4 429	2 957	4 251	4 029	3 050	25
2 207	2 211	2 225	2 172	2 059	2 233	2 250	2 309	2 215	2 224	26
462	256	111	95	337	101	30	60	209	223	27
22,7	24,2	24,3	16,8	30,3	18,8	16,7	13,3	23,4	26,5	28
41,1	39,5	45,0	41,1	43,9	50,5	40,0	45,0	29,2	40,8	29
16,9	15,6	17,1	20,0	20,2	23,8	23,3	16,7	41,1	12,6	30
17,5	20,7	13,5	22,1	5,6	6,9	20,0	25,0	6,2	20,2	31

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen
noch: 6.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	8 876	1 388	4 819	2 669	21 134	6 875
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	4 647	694	2 485	1 468	10 165	4 189
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
3	bis einschl. 1 Jahr	%	48,9	40,3	47,4	56,1	44,5	33,8
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	40,5	46,3	41,4	35,9	43,1	47,7
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	7,7	9,4	8,2	5,8	9,3	13,6
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	1,9	2,8	1,8	1,6	2,2	3,5
7	mehr als 4 Jahre	%	1,0	1,1	1,2	0,7	0,9	1,3
8	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	14,5	15,7	14,8	13,3	15,2	17,4
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	15,4	17,2	15,8	13,8	17,0	19,4
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
10	bis einschl. 3 Monate	%	35,3	28,2	32,5	43,9	32,4	22,0
11	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	40,2	31,0	43,8	38,5	39,9	33,4
12	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	19,2	32,3	18,8	13,1	19,2	24,5
13	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	4,7	7,6	4,2	4,0	7,5	17,9
14	mehr als 24 Monate	%	0,7	0,9	0,7	0,5	1,0	2,2
15	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,9	6,0	4,9	4,4	5,4	7,4
16	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	6,1	7,8	6,1	5,4	7,1	9,3
Streitwert								
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
17	bis 600 EUR	%	3,2	3,8	3,3	2,6	2,9	2,9
18	600 bis 1 000 EUR	%	12,2	10,5	12,5	12,3	12,4	11,7
19	1 000 bis 1 500 EUR	%	16,9	16,9	16,5	17,8	18,3	18,1
20	1 500 bis 2 000 EUR	%	14,2	13,0	14,8	13,5	14,0	14,5
21	2 000 bis 3 000 EUR	%	21,1	20,9	21,0	21,4	20,3	20,2
22	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,7	12,2	12,4	13,5	12,7	12,1
23	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,4	11,5	9,2	8,7	9,4	9,5
24	mehr als 5 000 EUR	%	10,4	11,2	10,3	10,3	10,0	11,1
25	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen	EUR	2 992	3 108	3 002	2 913	3 324	3 577
26	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	2 178	2 248	2 161	2 172	2 160	2 164
Prozesskostenhilfe								
27	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen	Anzahl	787	128	422	237	1 108	274
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)								
28	dem Berufungskläger	%	22,0	28,9	21,3	19,4	27,3	29,6
29	dem Berufungsbeklagten	%	34,3	37,5	32,5	35,9	36,5	38,7
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)								
30	dem Berufungskläger	%	38,1	28,1	41,9	36,7	33,1	29,2
31	dem Berufungsbeklagten	%	5,6	5,5	4,3	8,0	3,2	2,6

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002
Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
8 398	5 861	4 775	3 046	1 729	1 153	3 241	1 945	2 593	2 152	1
3 619	2 357	2 164	1 489	675	595	1 262	952	1 079	860	2
55,4	41,4	39,6	34,8	47,9	18,1	38,7	31,1	33,1	24,3	3
36,9	46,4	47,3	50,5	41,5	51,3	46,3	51,5	50,2	52,0	4
6,0	8,9	9,3	10,7	6,7	20,6	11,1	12,8	12,2	17,1	5
1,3	2,1	2,4	2,6	2,1	6,5	2,9	3,3	2,9	4,6	6
0,5	1,1	1,5	1,3	1,7	3,5	1,0	1,3	1,7	2,0	7
13,2	15,5	15,8	16,3	14,8	21,6	16,2	17,4	17,1	19,1	8
14,1	17,2	17,8	18,5	16,1	23,9	18,6	18,5	18,5	21,2	9
41,0	32,4	25,6	24,0	28,4	17,5	31,5	32,4	24,1	24,4	10
44,0	41,7	34,7	27,9	46,7	20,1	36,4	47,3	36,6	34,2	11
12,5	22,4	33,3	40,7	20,1	38,2	22,7	16,0	31,6	32,6	12
2,1	3,0	5,5	6,3	3,9	22,0	8,7	3,7	6,8	7,5	13
0,3	0,5	0,9	1,0	0,9	2,2	0,7	0,6	0,8	1,3	14
4,1	4,8	5,9	6,3	5,1	9,0	5,7	4,6	6,1	6,2	15
4,9	6,4	7,7	8,2	6,5	11,0	8,0	6,0	7,3	7,8	16
3,4	2,4	3,1	3,3	2,8	1,8	4,2	4,5	3,2	4,7	17
13,1	12,3	12,0	12,2	11,7	10,4	11,5	11,5	11,1	11,2	18
18,3	18,5	17,2	17,8	16,1	19,1	16,8	18,3	17,8	17,1	19
14,0	13,4	14,5	14,7	14,2	13,4	13,3	13,7	13,7	14,2	20
19,9	20,8	20,0	20,3	19,4	20,9	21,8	21,0	19,8	21,8	21
13,2	12,9	12,5	12,0	13,5	16,0	14,4	13,1	13,3	13,7	22
9,1	9,7	10,5	10,4	10,8	10,1	9,7	9,7	9,0	9,9	23
9,1	10,0	10,1	9,4	11,5	8,2	8,3	8,3	12,1	7,4	24
2 893	3 645	3 139	2 835	3 673	2 775	3 109	2 682	3 542	3 208	25
2 140	2 182	2 190	2 161	2 243	2 319	2 205	2 156	2 190	2 172	26
597	237	264	137	127	80	246	153	215	178	27
27,3	24,5	24,2	24,1	24,4	21,3	26,8	18,3	29,8	25,3	28
35,7	35,9	39,4	39,4	39,4	35,0	39,8	32,0	32,6	38,2	29
34,5	34,2	23,5	32,1	14,2	38,8	21,5	45,1	34,4	33,7	30
2,5	5,5	12,9	4,4	22,0	5,0	11,8	4,6	3,3	2,8	31

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

6.3 Parteien, Termine,

Lfd. Nr.	Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Parteien								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	84 134	72 240	11 894	6 750	3 624	3 126
2	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	86 667	74 441	12 226	6 831	3 674	3 157
3	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	94 910	81 808	13 102	7 544	4 044	3 500
Die klagende Partei war ... 1)								
4	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	1,0	0,9	1,4	1,2	1,5	0,9
5	... Versicherung	%	3,0	3,0	3,3	2,3	2,2	2,3
6	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	14,2	13,5	19,0	15,3	14,9	15,7
7	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	4,3	4,4	4,0	4,1	3,8	4,5
8	... Privatperson	%	77,4	78,3	72,2	77,1	77,6	76,6
Die beklagte Partei war ... 1)								
9	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	1,2	1,1	1,7	2,7	3,9	1,3
10	... Versicherung	%	11,8	12,2	9,4	11,3	11,3	11,4
11	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	17,4	17,0	19,8	14,7	14,7	14,7
12	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	4,9	4,9	4,4	4,3	3,9	4,8
13	... Privatperson	%	64,7	64,8	64,6	67,0	66,2	67,9
Termine 2)								
14	Erledigte Verfahren ohne Termin	%	29,3	28,9	31,5	28,5	26,7	30,6
15	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin	%	61,4	61,7	59,5	60,5	63,2	57,3
16	Erledigte Verfahren mit Beweistermin	%	9,3	9,4	9,0	11,1	10,1	12,2
17	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,1
18	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	70 192	60 272	9 920	5 541	3 144	2 397
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
19	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	83 747	71 874	11 873	6 720	3 614	3 106
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung								
20	dem Einzelrichter zur Vorbereitung zugewiesen	Anzahl	8 814	6 777	2 037	906	510	396
21	bei der Kammer anhängig	Anzahl	74 933	65 097	9 836	5 814	3 104	2 710
davon (lfd. Nr. 21)								
22	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	12,8	10,8	26,4	19,0	14,5	24,1
23	nach Übernahme vom Einzelrichter	%	7,5	7,7	6,1	3,9	3,8	3,9
24	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	79,7	81,6	67,5	77,1	81,6	72,0

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
10 095	6 668	1 860	1 567	7 403	2 649	433	2 416	6 612	1 907	1
10 271	6 771	1 902	1 598	7 606	2 668	436	2 435	6 820	1 917	2
11 786	7 735	2 209	1 842	8 401	2 698	491	2 733	7 259	2 086	3
1,2	1,3	1,1	1,1	2,5	1,5	1,4	0,7	0,5	2,1	4
2,8	2,4	3,8	3,3	2,8	1,2	2,5	1,7	2,7	2,1	5
18,3	19,0	16,5	17,4	15,8	19,5	13,8	25,3	14,0	22,1	6
5,0	4,3	5,7	7,2	1,5	2,5	6,9	1,9	2,9	5,1	7
72,7	73,0	72,9	71,0	77,3	75,2	75,5	70,4	79,9	68,6	8
0,5	0,5	0,5	0,9	1,5	1,8	1,0	0,2	1,3	1,4	9
16,3	15,7	18,2	16,5	13,1	2,7	15,9	10,5	9,4	9,3	10
14,1	14,0	14,4	14,1	18,5	21,6	14,5	23,1	22,7	13,0	11
3,7	3,1	4,4	5,5	1,2	3,0	3,7	1,1	3,9	3,7	12
65,3	66,7	62,4	63,0	65,7	70,8	65,0	65,1	62,7	72,5	13
29,3	28,4	26,5	36,4	21,2	27,0	36,5	32,2	27,2	32,6	14
61,1	63,1	59,7	54,1	73,2	66,0	58,9	65,0	64,1	57,9	15
9,6	8,5	13,8	9,5	5,7	7,0	4,6	2,8	8,7	9,5	16
1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,2	1,2	17
8155	5 457	1 547	1 151	7 097	2 374	300	1 860	6 005	1 603	18
10 065	6 651	1 849	1 565	7 401	2 646	429	2 391	6 549	1 904	19
1 288	1 024	252	12	759	235	20	1 067	1 867	629	20
8 777	5 627	1 597	1 553	6 642	2 411	409	1 324	4 682	1 275	21
6,1	6,0	5,8	6,6	2,3	44,9	7,3	53,5	45,0	45,5	22
29,1	24,7	30,8	43,6	1,4	6,8	4,4	22,4	7,3	4,0	23
64,8	69,3	63,4	49,8	96,3	48,3	88,3	24,1	47,7	50,5	24

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen

noch: 6.3 Parteien, Termine,

Lfd. Nr.	Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
				Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Parteien								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	8 876	1 388	4 819	2 669	21 134	6 875
2	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	9 044	1 415	4 910	2 719	22 211	7 123
3	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	9 565	1 498	5 178	2 889	24 408	7 676
Die klagende Partei war ... 1)								
4	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	1,0	0,8	1,1	1,0	0,3	0,3
5	... Versicherung	%	2,3	1,6	2,4	2,4	3,8	2,9
6	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	13,7	13,8	13,4	14,2	8,3	9,1
7	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	2,9	3,0	2,4	3,6	6,6	6,2
8	... Privatperson	%	80,2	80,8	80,8	78,8	81,1	81,6
Die beklagte Partei war ... 1)								
9	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	1,4	1,5	1,3	1,5	0,5	0,6
10	... Versicherung	%	8,9	8,4	9,0	8,9	12,4	10,6
11	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	21,9	16,8	24,5	19,8	14,5	17,6
12	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	3,3	2,3	2,9	4,6	8,7	8,4
13	... Privatperson	%	64,5	71,0	62,3	65,2	63,9	62,8
Termine 2)								
14	Erledigte Verfahren ohne Termin	%	31,4	31,9	31,9	30,2	29,9	26,8
15	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin	%	59,5	55,3	60,4	60,1	59,6	63,9
16	Erledigte Verfahren mit Beweistermin	%	9,1	12,8	7,8	9,7	10,4	9,3
17	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3
18	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	7 073	1 127	3 779	2 167	17 096	6 428
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
19	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	8 854	1 385	4 807	2 662	20 977	6 826
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung								
20	dem Einzelrichter zur Vorbereitung zugewiesen	Anzahl	570	183	297	90	162	82
21	bei der Kammer anhängig	Anzahl	8 284	1 202	4 510	2 572	20 815	6 744
davon (lfd. Nr. 21)								
22	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	10,4	13,8	5,6	17,2	0,6	0,7
23	nach Übernahme vom Einzelrichter	%	4,7	6,7	6,7	0,3	1,1	0,7
24	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	84,9	79,5	87,7	82,5	98,3	98,6

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und OLG - Bezirken 2002
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
8 398	5 861	4 775	3 046	1 729	1 153	3 241	1 945	2 593	2 152	1
8 827	6 261	4 914	3 125	1 789	1 221	3 370	2 008	2 652	2 263	2
9 796	6 936	5 450	3 428	2 022	1 322	3 703	2 117	2 849	2 498	3
0,3	0,2	0,9	0,8	1,2	0,1	1,0	1,2	0,6	1,5	4
4,2	4,2	3,2	2,9	3,8	5,7	4,0	3,8	2,5	5,3	5
8,5	7,0	14,0	15,0	12,3	15,0	20,5	17,4	12,0	14,8	6
6,5	7,3	3,8	3,5	4,4	3,3	5,4	3,6	4,0	3,2	7
80,4	81,4	78,0	77,9	78,3	76,0	69,1	74,0	81,0	75,0	8
0,6	0,3	1,6	1,2	2,2	0,8	1,1	2,7	1,6	2,0	9
13,4	13,0	12,2	11,1	14,1	16,7	11,9	9,1	9,7	13,2	10
13,7	12,2	17,1	18,7	14,5	18,5	21,2	20,4	16,3	21,1	11
8,4	9,5	4,1	4,0	4,3	2,8	6,2	4,3	4,0	4,0	12
63,9	65,1	65,0	65,1	64,8	61,2	59,7	63,4	68,3	59,8	13
28,8	35,3	30,7	31,6	29,1	26,1	33,3	33,8	32,4	31,4	14
54,9	61,4	60,5	59,5	62,3	65,3	54,1	58,5	51,0	62,0	15
16,4	3,3	8,8	8,9	8,6	8,6	12,7	7,7	16,7	6,6	16
1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	17
6 480	4 188	4 104	2 587	1 517	1 016	2 668	1 510	2 025	1 765	18
8 307	5 844	4 750	3 025	1 725	1 151	3 234	1 942	2 587	2 147	19
46	34	71	33	38	39	987	83	28	103	20
8 261	5 810	4 679	2 992	1 687	1 112	2 247	1 859	2 559	2 044	21
0,8	0,2	0,9	1,0	0,7	14,9	13,2	0,0	46,1	31,2	22
1,5	0,9	6,2	8,8	1,4	48,8	16,3	0,4	0,8	0,5	23
97,7	98,9	93,0	90,2	97,9	36,2	70,5	99,6	53,1	68,3	24

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

7.1 Geschäftsentwicklung

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Früheres Bundesgebiet 1)				
			1990	1991	1992	1993	1994 2)
Geschäftsanfall an Berufungssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	45 000	43 889	42 775	43 453	43 584
2	Neuzugänge 3)	Anzahl	58 520	58 918	60 313	61 077	57 569
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	4 916	4 628	4 544	4 658	4 946
4	Erledigte Verfahren 3)	Anzahl	59 631	60 032	59 635	60 946	59 024
5	dar. bei Entschädigungssenaten	Anzahl	419	395	345	494	543
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil							
6	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,9	1,0	0,9	0,8	0,9
7	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	22,4	22,5	22,2	23,2	25,6
8	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	66,1	66,1	66,4	64,8	61,4
9	einer Kammer für Handelssachen	%	10,7	10,5	10,6	11,2	12,2
10	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	43 889	42 775	43 453	43 584	42 129
Sonstiger Geschäftsanfall							
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen							
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	407	349	271	284	265
12	Beschwerden nach § 23 EGGVG	Anzahl	65	59	138	70	111
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	2 677	2 389	2 704	2 849	3 173
14	Sonstige Beschwerden	Anzahl	25 266	24 449	24 788	24 111	23 063
15	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Anzahl	7	10	12	18	258
Schiedsrichterliche Verfahren							
16	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (§ 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	.	.	.	.	.
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (§ 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	.	.	.	.	.

*) Ohne Familiensachen.

1) Seit dem 3. Oktober 1990 einschl. Gesamt-Berlin.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Oberlandesgericht *)

1990 bis 2002

Deutschland								Lfd. Nr.
1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	
45 247	45 743	48 735	50 150	50 386	48 819	47 061	46 598	1
64 269	66 696	69 333	69 600	66 867	63 749	63 781	56 645	2
5 665	5 432	5 240	5 229	4 973	4 652	4 515	4 254	3
63 773	63 704	67 918	69 364	68 434	65 507	64 244	63 243	4
603	538	627	708	699	685	662	466	5
1,1	1,1	1,1	1,0	0,6	0,5	0,5	0,5	6
25,7	28,0	31,3	34,1	35,3	37,3	39,8	42,3	7
60,7	58,9	56,2	54,1	54,4	52,8	50,2	44,8	8
12,5	12,0	11,4	10,9	9,7	9,4	9,5	9,1	9
45 743	48 735	50 150	50 386	48 819	47 061	46 598	40 000	10
750	669	642	608	524	408	367	403	11
151	181	225	164	178	143	169	144	12
4 620	4 340	4 405	4 729	4 656	5 161	5 047	4 545	13
26 551	28 761	30 635	32 368	33 783	32 712	31 484	27 148	14
239	40	64	87	231	96	125	80	15
.	.	.	98	200	267	226	224	16
.	.	.	19	49	35	76	50	17

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

7.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsanfall an Berufungssachen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	46 598	39 859	6 739	3 661	2 284	1 377
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	56 645	47 990	8 655	5 072	2 685	2 387
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	4 254	3 479	775	317	87	230
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	63 243	53 424	9 819	5 723	2 984	2 739
5	dar. bei Entschädigungssenaten	Anzahl	466	453	13	93	14	79
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil								
6	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,5	0,4	1,0	0,4	0,5	0,3
7	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	42,3	43,1	37,9	60,8	60,4	61,3
8	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	44,8	46,8	34,1	29,5	30,4	28,5
9	einer Kammer für Handelssachen	%	9,1	9,7	5,5	9,3	8,7	9,9
10	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	40 000	34 425	5 575	3 010	1 985	1 025
Sonstiger Geschäftsanfall								
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen								
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	403	204	199	8	2	6
12	Beschwerden nach § 23 EGGVG	Anzahl	144	116	28	23	13	10
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarekeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	4 545	3 958	587	326	159	167
14	Sonstige Beschwerden	Anzahl	27 148	22 242	4 906	2 237	1 071	1 166
15	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Anzahl	80	36	44	2	1	1
Schiedsrichterliche Verfahren								
16	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (§ 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	224	202	22	26	12	14
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (§ 1062 Abs. 1 Nm. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	50	40	10	2	-	2
Vergaberechtssachen								
18	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	216	139	77	13	-	13

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Oberlandesgericht *)
Ländern und Oberlandesgerichten 2002

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
4 733	2 994	918	821	5 678	1 573	300	1 984	5 794	1 852	1
8 231	5 295	1 782	1 154	4 078	1 856	408	1 812	4 953	1 334	2
377	277	86	14	548	206	18	210	157	77	3
8 843	5 628	1 878	1 337	4 860	2 112	456	2 245	5 351	1 544	4
21	18	3	-	1	-	-	-	34	8	5
0,6	0,4	1,0	0,4	0,1	0,9	-	0,0	0,0	0,5	6
64,3	62,2	71,1	63,9	40,2	17,8	0,9	28,2	50,7	66,8	7
25,6	26,0	22,3	28,9	49,6	78,3	84,2	53,3	37,4	28,9	8
9,5	11,4	5,6	6,8	10,0	3,0	14,9	18,4	11,9	3,8	9
4 121	2 661	822	638	4 896	1 317	252	1 551	5 396	1 642	10
5	-	4	1	-	64	-	6	6	49	11
4	-	4	-	31	14	-	12	12	5	12
-	-	-	-	856	123	82	129	527	292	13
4 100	2 738	817	545	1 801	965	246	1 041	2 136	496	14
1	1	-	-	-	-	-	4	14	41	15
-	-	-	-	32	-	6	25	10	3	16
-	-	-	-	-	2	-	4	1	-	17
-	-	-	-	17	18	2	4	4	14	18

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen

noch: 7.2 Geschäftsentwicklung nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
Geschäftsanfall an Berufungssachen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	3 252	579	2 088	585	9 073	3 270
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	5 733	901	3 221	1 611	12 683	4 400
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	343	127	145	71	1 180	454
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	6 227	824	3 716	1 687	13 716	4 618
5	dar. bei Entschädigungssenaten	Anzahl	43	-	30	13	40	39
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil								
6	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,9	0,1	0,7	1,5	0,3	0,1
7	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	39,7	15,7	35,4	60,9	12,9	23,1
8	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	53,1	81,6	57,5	29,5	76,5	63,4
9	einer Kammer für Handelssachen	%	6,4	2,7	6,5	8,1	10,2	13,4
10	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	2 758	656	1 593	509	8 040	3 052
Sonstiger Geschäftsanfall								
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen								
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	77	7	35	35	60	13
12	Beschwerden nach § 23 EGGVG	Anzahl	3	-	1	2	26	15
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	402	60	222	120	1 181	389
14	Sonstige Beschwerden	Anzahl	3 027	578	1 667	782	5 514	1 634
15	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Anzahl	2	-	2	-	2	2
Schiedsrichterliche Verfahren								
16	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (§ 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	12	-	12	-	69	22
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (§ 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	15	-	4	11	16	1
Vergaberechtssachen								
18	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	14	-	14	-	69	69

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

vor dem Oberlandesgericht *)
Ländern und Oberlandesgerichten 2002

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
3 537	2 266	2 649	2 082	567	612	1 360	872	2 123	1 082	1
4 975	3 308	2 462	1 701	761	754	2 552	1 628	1 804	1 285	2
21	705	200	151	49	19	354	43	110	95	3
5 565	3 533	3 170	2 229	941	848	2 826	1 828	1 985	1 509	4
-	1	54	54	-	-	1	-	167	4	5
0,2	0,8	0,5	0,7	-	0,4	0,6	1,4	0,3	3,1	6
12,6	0,2	58,6	54,6	68,1	82,2	67,2	2,6	87,3	49,3	7
78,3	90,9	33,3	36,3	26,2	9,0	23,6	90,3	6,3	38,9	8
8,9	8,1	7,5	8,3	5,6	8,5	8,6	5,7	6,1	8,7	9
2 947	2 041	1 941	1 554	387	518	1 086	672	1 942	858	10
41	6	10	10	-	-	-	70	32	16	11
2	9	-	-	-	3	5	4	2	-	12
494	298	207	1	206	32	52	51	216	69	13
2 159	1 721	1 160	770	390	276	1 617	1 199	704	629	14
-	-	1	-	1	10	2	1	-	-	15
10	37	14	14	-	6	7	9	2	3	16
11	4	1	1	-	-	2	4	1	2	17
-	-	4	4	-	5	24	10	7	11	18

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
8.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	63 243	53 424	9 819	5 723	2 984	2 739
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	61 129	51 622	9 507	5 455	2 858	2 597
3	Kaufrecht	2 465	1 989	476	322	230	92
4	Bau-, Architektenrecht	5 339	4 034	1 305	326	239	87
5	Verkehrsunfallrecht	2 812	2 462	350	184	125	59
6	Sonstiger Gegenstand	50 513	43 137	7 376	4 623	2 264	2 359
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	117	91	26	3	3	-
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	210	129	81	23	20	3
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	942	840	102	104	64	40
10	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	466	453	13	93	14	79
11	Baulandsachen	80	77	3	7	1	6
12	Prozesskostenhilfverfahren	299	212	87	38	24	14
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	24 997	21 382	3 615	2 118	1 346	772
14	Vergleich	11 150	9 557	1 593	1 371	604	767
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1 446	1 155	291	73	33	40
16	Beschluss gemäß § 91a ZPO	546	473	73	38	23	15
17	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	1 017	841	176	106	64	42
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	1 515	1 270	245	100	71	29
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 22 bis 24)	622	491	131	57	26	31
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	760	605	155	72	30	42
21	Zurücknahme der Berufung	18 794	15 725	3 069	1 592	686	906
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 660	1 303	357	157	89	68
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	47	44	3	-	-	-
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	186	159	27	6	4	2
25	Sonstige Erledigungsart	503	419	84	33	8	25
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
26	Aufhebung und Zurückverweisung	2 018	1 645	373	72	49	23
27	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	10 201	8 573	1 628	732	455	277
28	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	12 209	10 672	1 537	1 234	818	416
29	Verwerfung der Berufung als unzulässig	162	129	33	11	8	3
30	Anderweitige Entscheidung	407	363	44	69	16	53
Zulässigkeit der Revision							
31	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 13) waren mit Revision anfechtbar	2 633	2 327	306	218	133	85

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2002

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 843	5 628	1 878	1 337	4 860	2 112	456	2 245	5 351	1 544	1
8 554	5 461	1 805	1 288	4 739	2 047	435	2 137	5 161	1 509	2
157	9	70	78	46	91	14	31	415	192	3
1 136	650	380	106	651	494	11	11	107	383	4
668	415	150	103	156	121	31	134	108	83	5
6 593	4 387	1 205	1 001	3 886	1 341	379	1 961	4 531	851	6
6	-	2	4	4	2	3	1	17	2	7
61	31	14	16	-	52	-	-	4	-	8
158	102	33	23	97	7	17	91	113	2	9
21	18	3	-	1	-	-	-	34	8	10
5	3	1	1	-	-	1	-	7	-	11
38	13	20	5	19	4	-	16	15	23	12
3 326	2 298	540	488	1 593	777	176	805	1 924	577	13
1 551	931	387	233	839	366	94	484	1 040	239	14
104	50	35	19	231	92	12	23	106	42	15
80	42	20	18	49	25	3	36	53	10	16
145	90	30	25	99	35	6	33	55	34	17
273	137	82	54	101	16	1	56	62	64	18
53	25	22	6	43	19	2	23	81	17	19
137	92	36	9	59	32	3	28	63	13	20
2 864	1 772	653	439	1 562	674	150	671	1 792	417	21
216	122	53	41	163	52	7	41	131	85	22
11	9	2	-	-	-	-	-	7	2	23
19	11	7	1	75	6	-	4	6	11	24
64	49	11	4	46	18	2	41	31	33	25
373	330	27	16	26	83	10	39	200	64	26
1 085	715	219	151	654	395	56	338	755	221	27
1 794	1 202	285	307	871	285	99	416	938	271	28
22	14	5	3	21	9	3	6	21	8	29
52	37	4	11	21	5	8	6	10	13	30
284	229	30	25	246	76	39	253	134	63	31

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
noch: 8.1.1

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	Oberlandesgericht		zusammen	Ober-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	6 227	824	3 716	1 687	13 716	4 618
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	6 060	811	3 598	1 651	13 514	4 512
3	Kaufrecht	225	9	91	125	455	247
4	Bau-, Architektenrecht	748	116	509	123	814	5
5	Verkehrsunfallrecht	278	7	229	42	506	165
6	Sonstiger Gegenstand	4 809	679	2 769	1 361	11 739	4 095
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	16	2	8	6	24	2
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	16	2	12	2	1	1
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	53	3	44	6	91	57
10	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	43	-	30	13	40	39
11	Baulandsachen	13	1	10	2	15	-
12	Prozesskostenhilfeverfahren	26	5	14	7	31	7
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	2 848	360	1 682	806	5 687	2 351
14	Vergleich	709	98	500	111	2 592	511
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	152	23	106	23	323	90
16	Beschluss gemäß § 91a ZPO	63	8	42	13	112	35
17	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	94	13	58	23	196	76
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	372	36	188	148	178	66
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 22 bis 24)	59	12	29	18	111	38
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	30	5	22	3	162	49
21	Zurücknahme der Berufung	1 714	245	957	512	3 908	1 234
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	127	17	95	15	294	108
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5	-	4	1	7	1
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	10	3	7	-	22	7
25	Sonstige Erledigungsart	44	4	26	14	124	52
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
26	Aufhebung und Zurückverweisung	178	48	79	51	538	182
27	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	1 172	135	713	324	2 545	1 129
28	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	1 449	171	851	427	2 500	1 021
29	Verwerfung der Berufung als unzulässig	9	1	7	1	17	9
30	Anderweitige Entscheidung	40	5	32	3	87	10
Zulässigkeit der Revision							
31	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 13) waren mit Revision anfechtbar	304	40	157	107	429	149

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2002

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 565	3 533	3 170	2 229	941	848	2 826	1 828	1 985	1 509	1
5 514	3 488	2 987	2 068	919	809	2 737	1 775	1 771	1 439	2
187	21	143	96	47	93	54	82	88	57	3
804	5	107	62	45	25	249	77	98	102	4
325	16	209	147	62	68	13	63	120	70	5
4 198	3 446	2 528	1 763	765	623	2 421	1 553	1 465	1 210	6
15	7	7	5	2	6	2	8	4	12	7
-	-	20	11	9	1	16	6	3	7	8
13	21	69	68	1	24	42	18	23	33	9
-	1	54	54	-	-	1	-	167	4	10
14	1	18	18	-	3	1	2	8	-	11
9	15	15	5	10	5	27	19	9	14	12
2 027	1 309	1 584	1 196	388	398	809	891	923	561	13
1 435	646	454	312	142	126	624	157	297	207	14
162	71	69	41	28	10	71	43	52	43	15
35	42	23	19	4	7	20	8	9	10	16
66	54	30	28	2	13	56	23	64	28	17
64	48	97	63	34	3	61	67	27	37	18
40	33	42	17	25	9	38	26	11	31	19
71	42	20	7	13	12	69	14	19	27	20
1 495	1 179	752	487	265	243	947	542	477	489	21
120	66	73	46	27	20	103	47	74	70	22
1	5	-	-	-	-	-	1	14	-	23
8	7	8	6	2	5	7	3	4	-	24
41	31	18	7	11	2	21	6	14	6	25
186	170	127	92	35	7	49	127	75	50	26
827	589	598	456	142	178	399	360	460	253	27
965	514	793	629	164	212	340	390	366	251	28
3	5	12	7	5	1	6	8	6	2	29
46	31	54	12	42	-	15	6	16	5	30
183	97	191	122	69	22	96	26	207	45	31

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,

8.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	96,7	96,6	96,8	95,3	95,8	94,8
3	Kaufrecht	3,9	3,7	4,8	5,6	7,7	3,4
4	Bau-, Architektenrecht	8,4	7,6	13,3	5,7	8,0	3,2
5	Verkehrsunfallrecht	4,4	4,6	3,6	3,2	4,2	2,2
6	Sonstiger Gegenstand	79,9	80,7	75,1	80,8	75,9	86,1
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	-
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	0,3	0,2	0,8	0,4	0,7	0,1
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	1,5	1,6	1,0	1,8	2,1	1,5
10	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	0,7	0,8	0,1	1,6	0,5	2,9
11	Baulandsachen	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2
12	Prozesskostenhilfeverfahren	0,5	0,4	0,9	0,7	0,8	0,5
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	39,5	40,0	36,8	37,0	45,1	28,2
14	Vergleich	17,6	17,9	16,2	24,0	20,2	28,0
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	2,3	2,2	3,0	1,3	1,1	1,5
16	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,9	0,9	0,7	0,7	0,8	0,5
17	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	1,6	1,6	1,8	1,9	2,1	1,5
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	2,4	2,4	2,5	1,7	2,4	1,1
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 22 bis 24)	1,0	0,9	1,3	1,0	0,9	1,1
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1,2	1,1	1,6	1,3	1,0	1,5
21	Zurücknahme der Berufung	29,7	29,4	31,3	27,8	23,0	33,1
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	2,6	2,4	3,6	2,7	3,0	2,5
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,1	0,1	0,0	-	-	-
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,3	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1
25	Sonstige Erledigungsart	0,8	0,8	0,9	0,6	0,3	0,9
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
26	Aufhebung und Zurückverweisung	8,1	7,7	10,3	3,4	3,6	3,0
27	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	40,8	40,1	45,0	34,6	33,8	35,9
28	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	48,8	49,9	42,5	58,3	60,8	53,9
29	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,6	0,6	0,9	0,5	0,6	0,4
30	Anderweitige Entscheidung	1,6	1,7	1,2	3,3	1,2	6,9
Zulässigkeit der Revision							
31	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 13) waren mit Revision anfechtbar	10,5	10,9	8,5	10,3	9,9	11,0

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision
in Prozent

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, R 2.1, 2002

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.1 Verfahrensgegenstand, Erledigungsart,
noch: 8.1.2 Anteilswerte

Lfd. Nr.	Verfahrensgegenstand Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Verfahrensgegenstand							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
2	Gewöhnliche Prozesse zusammen	97,3	98,4	96,8	97,9	98,5	97,7
3	Kaufrecht	3,6	1,1	2,4	7,4	3,3	5,3
4	Bau-, Architektenrecht	12,0	14,1	13,7	7,3	5,9	0,1
5	Verkehrsunfallrecht	4,5	0,8	6,2	2,5	3,7	3,6
6	Sonstiger Gegenstand	77,2	82,4	74,5	80,7	85,6	88,7
7	Urkunden-, Wechsel-, Scheckprozesse	0,3	0,2	0,2	0,4	0,2	0,0
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	0,3	0,2	0,3	0,1	0,0	0,0
9	Arreste, einstweilige Verfügungen	0,9	0,4	1,2	0,4	0,7	1,2
10	Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	0,7	-	0,8	0,8	0,3	0,8
11	Baulandsachen	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	-
12	Prozesskostenhilfverfahren	0,4	0,6	0,4	0,4	0,2	0,2
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
13	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	45,7	43,7	45,3	47,8	41,5	50,9
14	Vergleich	11,4	11,9	13,5	6,6	18,9	11,1
15	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	2,4	2,8	2,9	1,4	2,4	1,9
16	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1,0	1,0	1,1	0,8	0,8	0,8
17	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	1,5	1,6	1,6	1,4	1,4	1,6
18	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	6,0	4,4	5,1	8,8	1,3	1,4
19	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 22 bis 24)	0,9	1,5	0,8	1,1	0,8	0,8
20	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	0,5	0,6	0,6	0,2	1,2	1,1
21	Zurücknahme der Berufung	27,5	29,7	25,8	30,3	28,5	26,7
22	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	2,0	2,1	2,6	0,9	2,1	2,3
23	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,0
24	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,2	0,4	0,2	-	0,2	0,2
25	Sonstige Erledigungsart	0,7	0,5	0,7	0,8	0,9	1,1
Prozesserfolg							
Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 13) lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
26	Aufhebung und Zurückverweisung	6,3	13,3	4,7	6,3	9,5	7,7
27	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	41,2	37,5	42,4	40,2	44,8	48,0
28	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	50,9	47,5	50,6	53,0	44,0	43,4
29	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,3	0,3	0,4	0,1	0,3	0,4
30	Anderweitige Entscheidung	1,4	1,4	1,9	0,4	1,5	0,4
Zulässigkeit der Revision							
31	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 13) waren mit Revision anfechtbar	10,7	11,1	9,3	13,3	7,5	6,3

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2002

Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision
in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei-brücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
99,1	98,7	94,2	92,8	97,7	95,4	96,9	97,1	89,2	95,4	2
3,4	0,6	4,5	4,3	5,0	11,0	1,9	4,5	4,4	3,8	3
14,4	0,1	3,4	2,8	4,8	2,9	8,8	4,2	4,9	6,8	4
5,8	0,5	6,6	6,6	6,6	8,0	0,5	3,4	6,0	4,6	5
75,4	97,5	79,7	79,1	81,3	73,5	85,7	85,0	73,8	80,2	6
0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,7	0,1	0,4	0,2	0,8	7
-	-	0,6	0,5	1,0	0,1	0,6	0,3	0,2	0,5	8
0,2	0,6	2,2	3,1	0,1	2,8	1,5	1,0	1,2	2,2	9
-	0,0	1,7	2,4	-	-	0,0	-	8,4	0,3	10
0,3	0,0	0,6	0,8	-	0,4	0,0	0,1	0,4	-	11
0,2	0,4	0,5	0,2	1,1	0,6	1,0	1,0	0,5	0,9	12
36,4	37,1	50,0	53,7	41,2	46,9	28,6	48,7	46,5	37,2	13
25,8	18,3	14,3	14,0	15,1	14,9	22,1	8,6	15,0	13,7	14
2,9	2,0	2,2	1,8	3,0	1,2	2,5	2,4	2,6	2,8	15
0,6	1,2	0,7	0,9	0,4	0,8	0,7	0,4	0,5	0,7	16
1,2	1,5	0,9	1,3	0,2	1,5	2,0	1,3	3,2	1,9	17
1,2	1,4	3,1	2,8	3,6	0,4	2,2	3,7	1,4	2,5	18
0,7	0,9	1,3	0,8	2,7	1,1	1,3	1,4	0,6	2,1	19
1,3	1,2	0,6	0,3	1,4	1,4	2,4	0,8	1,0	1,8	20
26,9	33,4	23,7	21,8	28,2	28,7	33,5	29,6	24,0	32,4	21
2,2	1,9	2,3	2,1	2,9	2,4	3,6	2,6	3,7	4,6	22
0,0	0,1	-	-	-	-	-	0,1	0,7	-	23
0,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,6	0,2	0,2	0,2	-	24
0,7	0,9	0,6	0,3	1,2	0,2	0,7	0,3	0,7	0,4	25
9,2	13,0	8,0	7,7	9,0	1,8	6,1	14,3	8,1	8,9	26
40,8	45,0	37,8	38,1	36,6	44,7	49,3	40,4	49,8	45,1	27
47,6	39,3	50,1	52,6	42,3	53,3	42,0	43,8	39,7	44,7	28
0,1	0,4	0,8	0,6	1,3	0,3	0,7	0,9	0,7	0,4	29
2,3	2,4	3,4	1,0	10,8	-	1,9	0,7	1,7	0,9	30
9,0	7,4	12,1	10,2	17,8	5,5	11,9	2,9	22,4	8,0	31

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
	Streitwert					zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
	Prozesskostenhilfe							
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	63 243	53 424	9 819	5 723	2 984	2 739
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	24 997	21 382	3 615	2 118	1 346	772
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
3	bis einschl. 1 Jahr	%	22,0	22,1	21,7	30,5	22,2	39,6
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	43,3	43,5	42,3	44,4	46,2	42,4
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	19,2	19,3	19,2	14,9	18,8	10,8
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	7,9	7,7	8,8	5,4	6,9	3,8
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	3,6	3,5	4,3	2,3	2,7	1,8
8	mehr als 5 Jahre	%	3,9	4,0	3,6	2,4	3,2	1,6
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	23,8	23,8	23,9	20,2	22,5	17,7
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	26,4	26,3	26,7	22,3	23,8	19,7
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
11	bis einschl. 3 Monate	%	20,7	19,9	25,3	20,3	18,3	22,5
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,2	26,3	25,7	36,0	24,7	48,3
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	31,7	32,1	29,4	27,9	32,6	22,7
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	16,5	16,7	14,9	13,1	20,7	4,9
15	mehr als 24 Monate	%	5,0	5,0	4,7	2,7	3,6	1,8
16	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	8,8	8,3	8,3	7,4	8,9	5,7
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	11,0	11,1	10,9	9,4	10,4	7,6
Streitwert								
18	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	62 777	52 971	9 806	5 630	2 970	2 660
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
19	bis 600 EUR	%	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,2
20	600 bis 1 500 EUR	%	1,4	1,3	1,9	1,0	0,8	1,2
21	1 500 bis 5 000 EUR	%	6,6	6,6	6,5	6,6	7,1	6,0
22	5 000 bis 7 500 EUR	%	12,6	12,6	13,0	11,4	11,4	11,4
23	7 500 bis 10 000 EUR	%	9,7	9,7	9,5	8,9	8,2	9,7
24	10 000 bis 15 000 EUR	%	13,6	13,6	14,0	13,4	14,0	12,8
25	15 000 bis 25 000 EUR	%	15,3	15,2	15,4	15,7	16,1	15,3
26	25 000 bis 50 000 EUR	%	16,1	16,2	15,9	17,1	17,6	16,6
27	50 000 bis 100 000 EUR	%	11,1	11,0	11,4	11,3	10,5	12,2
28	100 000 bis 500 000 EUR	%	11,0	11,2	9,8	11,3	11,0	11,6
29	mehr als 500 000 EUR	%	2,2	2,3	2,1	3,0	2,9	3,1
30	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen	EUR	74 327	75 494	68 026	83 203	81 725	84 854
31	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR	EUR	16 055	16 092	15 855	16 641	16 711	16 560
Prozesskostenhilfe								
32	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen	Anzahl	4132	3380	752	360	190	170
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)								
33	dem Berufungskläger	%	25,7	25,7	25,5	22,8	23,2	22,4
34	dem Berufungsbeklagten	%	35,0	35,0	35,2	34,7	33,7	35,9
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)								
35	dem Berufungskläger	%	33,7	33,7	33,6	36,9	37,4	36,5
36	dem Berufungsbeklagten	%	5,6	5,6	5,6	5,6	5,8	5,3

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2002
Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 843	5 628	1 878	1 337	4 860	2 112	456	2 245	5 351	1 544	1
3 326	2 298	540	488	1 593	777	176	805	1 924	577	2
30,2	28,7	38,4	25,3	15,3	10,4	24,6	24,7	14,5	11,2	3
43,2	44,2	40,6	42,8	39,3	46,7	51,1	38,6	38,4	25,0	4
13,8	14,0	10,6	17,8	31,6	24,1	14,5	17,5	24,7	31,0	5
5,6	5,5	5,1	7,0	9,4	10,1	4,4	10,6	11,1	17,9	6
3,2	3,2	2,9	3,5	2,6	5,0	2,9	4,1	5,4	7,6	7
3,8	4,4	2,4	3,6	1,8	3,8	2,6	4,6	6,0	7,3	8
21,5	22,0	19,1	22,5	24,8	26,4	21,4	24,6	28,1	32,3	9
23,7	23,9	21,9	25,1	28,1	29,3	26,0	26,2	31,5	36,2	10
23,8	22,3	29,0	22,7	14,2	15,9	25,0	18,4	15,9	17,9	11
42,7	44,2	46,8	30,8	12,2	16,9	31,1	26,2	15,2	8,2	12
24,4	24,3	17,4	34,8	20,0	48,3	34,6	27,1	33,3	17,3	13
6,5	6,4	5,0	9,3	45,4	14,3	6,8	17,8	24,3	43,5	14
2,5	2,8	1,9	2,3	8,2	4,7	2,4	10,5	11,3	13,1	15
6,3	6,5	5,4	6,9	12,8	9,3	6,9	10,5	11,9	14,5	16
8,0	7,9	7,6	9,3	16,0	12,0	9,4	12,9	15,0	18,7	17
8 822	5 610	1 875	1 337	4 859	2 112	456	2 245	5 317	1 536	18
0,3	0,3	0,3	0,1	0,4	0,4	0,4	0,9	0,3	0,4	19
1,2	1,3	0,7	1,6	1,3	1,3	0,4	0,9	1,0	2,5	20
6,2	5,8	6,8	6,8	6,6	5,8	7,7	7,6	5,0	8,3	21
12,3	11,4	14,1	13,7	13,4	13,1	13,6	8,8	12,1	14,4	22
9,0	9,1	9,1	8,5	8,9	9,6	11,2	8,4	9,8	10,5	23
12,9	12,4	14,3	13,3	13,6	15,7	11,4	10,3	12,8	13,2	24
13,9	13,5	13,9	15,6	14,1	15,2	16,7	14,7	14,6	14,2	25
15,8	15,8	16,2	15,3	15,4	16,4	15,1	17,3	17,1	15,4	26
12,4	12,6	11,8	12,0	11,1	11,0	10,3	13,3	12,1	10,8	27
13,4	14,4	11,4	11,7	12,1	10,0	11,2	15,1	12,9	8,4	28
2,6	3,3	1,2	1,5	3,2	1,5	2,0	2,6	2,4	1,9	29
77 751	88 928	58 380	58 020	100 105	52 960	84 056	79 788	89 277	62 929	30
16 148	16 393	15 812	15 668	15 933	16 109	15 539	17 368	16 712	15 038	31
411	178	130	103	196	166	21	52	295	167	32
19,7	21,9	22,3	12,6	22,4	27,1	42,9	25,0	27,8	24,0	33
32,8	31,5	26,9	42,7	38,8	42,8	28,6	19,2	38,3	31,1	34
40,1	38,2	42,3	40,8	32,7	26,5	23,8	53,8	30,2	34,7	35
7,3	8,4	8,5	3,9	6,1	3,6	4,8	1,9	3,7	10,2	36

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

noch: 8.2 Dauer des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	6 227	824	3 716	1 687	13 716	4 618
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	2 848	360	1 682	806	5 687	2 351
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
3	bis einschl. 1 Jahr	%	29,6	24,8	23,5	45,3	18,4	13,7
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	45,1	48,5	49,0	34,9	48,9	49,3
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	14,1	15,2	15,3	10,8	18,5	20,6
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	5,5	5,9	5,8	4,6	7,1	7,9
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	2,6	2,7	2,8	2,3	3,2	3,6
8	mehr als 5 Jahre	%	3,1	2,9	3,6	2,1	3,8	4,9
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	20,8	21,4	22,1	17,8	23,6	25,5
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	23,2	23,7	24,7	19,7	26,0	27,6
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
11	bis einschl. 3 Monate	%	29,3	22,9	23,3	45,5	18,5	19,5
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	29,1	20,0	24,2	44,5	23,0	15,7
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	32,1	45,3	40,4	7,2	43,0	47,7
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	6,9	9,3	8,4	2,1	12,1	13,3
15	mehr als 24 Monate	%	2,7	2,4	3,6	0,7	3,5	3,8
16	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	6,8	7,3	8,0	3,9	8,3	8,8
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	8,6	9,7	10,0	5,0	10,3	10,9
Streitwert								
18	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen	Anzahl	6 184	824	3 686	1 674	13 676	4 579
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
19	bis 600 EUR	%	0,3	0,4	0,3	0,2	0,3	0,2
20	600 bis 1 500 EUR	%	1,9	2,1	2,1	1,5	1,2	0,9
21	1 500 bis 5 000 EUR	%	8,1	7,2	7,7	9,3	5,9	5,0
22	5 000 bis 7 500 EUR	%	14,0	11,8	13,6	15,9	12,5	11,6
23	7 500 bis 10 000 EUR	%	10,0	10,3	10,3	9,2	10,5	10,2
24	10 000 bis 15 000 EUR	%	15,0	16,6	14,8	14,8	14,1	13,8
25	15 000 bis 25 000 EUR	%	16,5	14,8	17,3	15,5	15,9	15,9
26	25 000 bis 50 000 EUR	%	15,4	15,5	15,5	15,2	16,0	16,2
27	50 000 bis 100 000 EUR	%	9,3	12,6	8,6	9,3	10,6	10,8
28	100 000 bis 500 000 EUR	%	8,1	7,5	8,2	8,0	10,9	12,4
29	mehr als 500 000 EUR	%	1,4	1,2	1,6	1,1	2,1	2,9
30	Durchschnittl. Streitwert der Verfahren zusammen	EUR	53 984	60 785	54 060	50 468	76 673	98 377
31	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR	EUR	15 373	15 669	15 385	15 205	16 207	16 770
Prozesskostenhilfe								
32	Verfahren, in denen über Prozesskostenhilfe entschieden wurde, zusammen	Anzahl	488	63	356	69	949	242
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt (auch gleichzeitig)								
33	dem Berufungskläger	%	20,3	15,9	21,1	20,3	29,9	27,7
34	dem Berufungsbeklagten	%	32,6	44,4	30,6	31,9	37,2	36,4
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt (auch gleichzeitig)								
35	dem Berufungskläger	%	40,2	36,5	40,4	42,0	28,8	28,5
36	dem Berufungsbeklagten	%	7,0	3,2	7,9	5,8	4,1	7,4

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2002

Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen Landesgericht		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 565	3 533	3 170	2 229	941	848	2 826	1 828	1 985	1 509	1
2 027	1 309	1 584	1 196	388	398	809	891	923	561	2
21,3	20,1	13,6	10,9	20,0	12,3	34,7	30,4	14,5	13,5	3
50,1	46,6	36,6	32,3	46,8	47,2	44,4	42,5	36,9	49,9	4
16,5	18,9	24,4	27,0	18,4	20,8	12,0	14,1	26,5	20,1	5
6,6	7,0	12,8	15,5	6,6	7,3	4,7	6,7	10,6	8,0	6
2,6	3,6	5,3	5,9	3,7	5,1	2,3	3,6	5,2	4,4	7
2,9	3,8	7,3	8,5	4,6	7,4	1,8	2,7	6,3	4,0	8
22,0	23,7	29,8	32,4	23,5	27,6	18,7	20,9	28,5	24,8	9
23,6	26,7	31,9	34,0	25,2	29,0	20,6	22,9	31,5	27,9	10
15,1	22,5	14,5	13,0	18,2	18,2	34,5	35,2	15,7	16,5	11
22,6	33,0	20,0	14,1	33,9	26,2	39,7	33,3	12,0	20,5	12
46,1	31,9	35,1	34,3	37,0	41,4	18,5	22,0	25,0	44,7	13
12,9	9,2	23,6	30,1	8,1	11,0	5,4	7,2	38,3	13,6	14
3,3	3,4	6,9	8,6	2,9	3,3	1,8	2,2	9,0	4,7	15
8,5	7,4	10,7	12,2	7,2	8,0	5,4	6,1	13,0	9,0	16
10,0	9,7	13,1	14,4	9,1	9,7	7,4	7,6	16,9	11,6	17
5 565	3 532	3 116	2 175	941	848	2 825	1 828	1 818	1 505	18
0,4	0,3	0,4	0,5	0,2	0,4	0,2	0,3	0,5	0,5	19
1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	2,5	1,7	1,7	3,2	2,6	20
6,3	6,5	6,7	6,5	7,0	9,0	5,9	7,1	9,6	6,2	21
13,6	11,9	13,4	13,5	13,2	16,0	12,5	12,6	12,9	12,8	22
10,8	10,6	10,8	11,0	10,2	9,0	8,8	8,7	11,2	10,5	23
14,4	14,1	13,8	13,7	14,0	14,7	14,5	13,3	14,2	12,7	24
15,5	16,3	15,4	14,8	16,9	15,8	15,9	15,0	16,1	16,6	25
16,1	15,6	18,4	18,8	17,6	13,8	15,0	17,5	14,6	15,7	26
10,4	10,9	9,9	9,7	10,5	8,8	11,4	12,5	9,1	11,6	27
9,7	10,6	8,6	9,0	7,8	9,0	11,3	9,6	7,3	8,7	28
1,4	1,9	1,2	1,2	1,2	1,1	2,9	1,8	1,5	2,1	29
56 009	81 095	51 357	53 414	46 603	46 766	90 709	60 781	46 197	60 591	30
15 744	16 251	15 914	15 863	16 030	14 301	15 854	16 452	14 638	15 639	31
513	194	296	208	88	97	127	129	215	163	32
34,5	20,6	28,0	28,4	27,3	35,1	29,9	17,1	27,0	28,8	33
37,4	37,6	30,7	33,2	25,0	37,1	38,6	31,0	36,7	32,5	34
25,5	37,6	31,8	27,9	40,9	25,8	29,9	43,4	31,6	35,0	35
2,5	4,1	9,5	10,6	6,8	2,1	1,6	8,5	4,7	3,7	36

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

8.3 Parteien, Termine,

Lfd. Nr.	Parteien	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
	Termine					zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
	Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)							
Parteien								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	63 243	53 424	9 819	5 723	2 984	2 739
2	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	64 455	54 493	9 962	5 823	3 038	2 785
3	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	65 895	55 794	10 101	5 962	3 113	2 849
Die klagende Partei war ... 1)								
4	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	2,2	1,9	3,6	2,2	2,6	1,7
5	... Versicherung	%	2,1	2,1	1,8	2,4	2,7	2,1
6	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	28,3	27,2	33,8	28,3	27,2	29,5
7	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	4,8	4,7	4,9	3,2	3,7	2,7
8	... Privatperson	%	62,8	64,0	55,9	63,9	63,8	64,1
Die beklagte Partei war ... 1)								
9	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	5,3	4,8	8,1	5,2	5,7	4,7
10	... Versicherung	%	5,8	6,1	4,1	5,6	5,8	5,4
11	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	32,6	31,9	36,3	33,8	31,6	36,2
12	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	5,5	5,6	5,3	3,1	3,6	2,5
13	... Privatperson	%	50,8	51,6	46,2	52,3	53,3	51,2
Termine 2)								
14	Erledigte Verfahren ohne Termin	%	28,5	28,3	30,0	27,3	28,0	26,5
15	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin	%	59,4	59,2	60,3	61,8	61,9	61,7
16	Erledigte Verfahren mit Beweistermin	%	12,1	12,5	9,7	10,9	10,1	11,8
17	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2
18	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	56 406	47 694	8 712	4 869	2 538	2 331
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung								
19	dem Einzelrichter zur Vorbereitung zugewiesen	Anzahl	4 076	3 890	186	588	580	8
20	bei dem Senat anhängig	Anzahl	59 167	49 534	9 633	5 135	2 404	2 731
davon (lfd. Nr. 20)								
21	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	6,5	7,5	1,3	10,4	21,9	0,3
22	nach Übernahme von Einzelrichter	%	5,2	3,3	14,6	4,4	7,4	1,8
23	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	88,4	89,2	84,1	85,1	70,7	97,8

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2002
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 843	5 628	1 878	1 337	4 860	2 112	456	2 245	5 351	1 544	1
9 113	5 795	1 943	1 375	5 049	2 137	462	2 254	5 401	1 547	2
9 434	5 989	2 016	1 429	5 120	2 181	481	2 274	5 471	1 591	3
1,4	1,1	1,4	2,6	2,3	4,9	2,6	0,5	1,7	3,4	4
2,9	2,8	3,4	2,7	0,7	2,1	0,9	2,0	1,5	0,8	5
28,1	29,9	24,9	24,9	35,0	31,1	29,0	38,2	32,2	34,9	6
4,9	3,0	7,5	9,1	0,9	2,4	2,2	6,4	3,6	3,6	7
62,7	63,1	62,8	60,7	61,2	59,5	65,4	52,9	61,0	57,3	8
3,9	2,9	5,0	6,3	5,2	9,9	3,5	2,1	3,7	9,2	9
8,3	7,9	9,2	8,4	2,6	4,9	8,5	8,6	4,4	4,1	10
33,8	35,5	29,8	32,5	38,1	32,6	33,3	40,9	39,2	34,1	11
5,9	4,6	8,2	7,8	0,9	2,4	3,5	8,5	5,8	5,0	12
48,2	49,1	47,8	45,1	53,1	50,1	51,1	39,9	46,8	47,5	13
28,6	27,4	30,3	31,3	27,3	23,7	23,5	29,0	27,7	39,1	14
62,8	63,8	62,6	58,6	68,1	66,2	66,2	63,7	58,3	54,9	15
8,6	8,7	7,1	10,2	4,5	10,1	10,3	7,2	14,0	6,1	16
1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,4	1,2	1,3	1,3	1,2	17
7 882	5 101	1 645	1 136	4 136	2 194	425	1 992	5 033	1 105	18
236	174	33	29	995	28	2	429	1 491	37	19
8 607	5 454	1 845	1 308	3 865	2 084	454	1 816	3 860	1 507	20
1,6	0,5	0,8	7,4	4,5	0,2	-	59,9	18,8	1,5	21
2,4	3,3	0,3	1,3	2,6	29,1	1,1	1,3	3,9	4,4	22
96,1	96,2	99,0	91,3	92,9	70,7	98,9	38,9	77,3	94,2	23

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen

noch: 8.3 Parteien, Termine,

Lfd. Nr.	Parteien	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
	Termine		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
	Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)							Düsseldorf
Parteien								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	6 227	824	3 716	1 687	13 716	4 618
2	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	6 322	827	3 787	1 708	13 978	4 680
3	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	6 448	828	3 898	1 722	14 334	4 742
Die klagende Partei war ... 1)								
4	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	2,0	2,8	2,0	1,6	1,3	1,4
5	... Versicherung	%	2,3	0,6	3,0	1,6	2,3	1,2
6	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	24,3	24,4	24,3	24,4	23,2	33,2
7	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	2,8	4,4	2,2	3,3	7,7	1,5
8	... Privatperson	%	68,6	67,8	68,6	69,1	65,6	62,6
Die beklagte Partei war ... 1)								
9	... Behörde, Körperschaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Versicherung)	%	5,4	6,5	4,7	6,3	4,0	4,3
10	... Versicherung	%	5,7	2,4	7,0	4,5	6,9	3,7
11	... AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder Organisation (z.B. Verein, Genossenschaft)	%	31,6	36,2	30,5	31,8	25,7	36,4
12	... Sonstige Firma / Geschäftsbetrieb	%	3,4	4,2	2,6	4,9	8,5	2,1
13	... Privatperson	%	53,9	50,6	55,3	52,4	54,9	53,5
Termine 2)								
14	Erledigte Verfahren ohne Termin	%	35,3	35,3	33,0	40,4	26,7	29,9
15	Erledigte Verfahren mit Termin ohne Beweistermin	%	51,6	36,8	54,6	52,3	55,7	61,7
16	Erledigte Verfahren mit Beweistermin	%	13,1	27,9	12,4	7,2	17,7	8,4
17	Durchschnittl. Zahl der Termine je Prozess mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
18	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	4 872	633	3 079	1 160	12 588	4 118
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung								
19	dem Einzelrichter zur Vorbereitung zugewiesen	Anzahl	69	34	33	2	47	25
20	bei dem Senat anhängig	Anzahl	6 158	790	3 683	1 685	13 669	4 593
davon (lfd. Nr. 20)								
21	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	0,2	0,3	0,2	0,1	7,4	13,9
22	nach Übernahme von Einzelrichter	%	4,6	11,9	0,3	10,5	2,8	6,4
23	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	95,3	87,8	99,5	89,4	89,8	79,7

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

nach Ländern und Oberlandesgerichten 2002
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 565	3 533	3 170	2 229	941	848	2 826	1 828	1 985	1 509	1
5 674	3 624	3 221	2 263	958	867	2 856	1 851	2 003	1 571	2
5 870	3 722	3 342	2 356	986	899	2 872	1 877	2 029	1 580	3
1,4	1,0	6,1	6,5	4,9	2,2	2,0	3,6	1,8	4,6	4
2,5	3,3	1,8	1,8	1,8	3,9	1,5	2,2	1,4	2,5	5
15,1	22,8	21,5	22,8	18,5	21,6	37,4	32,3	24,0	31,6	6
12,1	8,6	4,1	4,3	3,4	2,0	6,0	7,1	7,7	5,0	7
68,8	64,3	66,6	64,6	71,4	70,4	53,1	54,8	65,1	56,1	8
3,7	4,0	9,6	9,1	10,8	8,5	5,7	8,2	6,2	8,8	9
8,2	8,8	6,0	6,0	6,1	8,9	2,9	4,4	3,2	4,7	10
17,8	24,6	26,0	27,7	22,1	29,9	39,9	34,9	27,9	38,7	11
13,7	8,6	4,8	4,8	5,1	2,1	6,6	6,3	9,0	5,8	12
56,6	53,9	53,5	52,5	56,0	50,6	45,0	46,1	53,8	42,0	13
23,8	27,1	25,0	23,5	28,5	21,0	31,1	28,6	30,5	29,1	14
45,2	64,1	64,8	65,1	64,1	67,8	59,5	62,2	45,9	57,1	15
30,9	8,8	10,3	11,5	7,4	11,2	9,4	9,2	23,6	13,9	16
1,2	1,4	1,3	1,4	1,3	1,3	1,2	1,2	1,3	1,4	17
4 921	3 549	3 197	2 309	888	844	2 357	1 594	1 856	1 462	18
6	16	29	27	2	1	90	8	3	23	19
5 559	3 517	3 141	2 202	939	847	2 736	1 820	1 982	1 486	20
4,2	4,1	0,4	0,5	0,1	-	3,5	0,2	0,1	-	21
1,5	0,2	8,2	11,7	-	0,5	26,4	0,3	1,0	0,3	22
94,4	95,7	91,4	87,8	99,9	99,5	70,0	99,6	98,9	99,7	23

9 Zivilsachen vor dem Bayerischen Obersten Landesgericht

9.1 Geschäftsentwicklung 2002

Stand und Erledigung	2002
Geschäftsentwicklung der Revisionen	
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	39
Neuzugänge 1)	156
Erledigte Verfahren 1)	192
Anhängige Verfahren am Jahresende	3
Sonstiger Geschäftsanfall	
Anfall an Beschwerdeverfahren	
Revisionsbeschwerden nach § 522 Abs. 1 ZPO	12
Unstatthafte Beschwerden gegen eine Entscheidung des Oberlandesgerichts in Zivilsachen (Bay OLG Z 1957, 129)	62
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (einschl. Kostensachen) und nach § 156 KostO	549
Sonstige Beschwerden	252
Schiedsrichterliche Verfahren	
Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (§ 1062 Abs.1 Nr.4 ZPO)	35
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (§ 1062 Abs.1 Nrn.1 bis 3 ZPO)	13
Verfahren vor den Vergabesenaten	32

9.2 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1982 bis 2002

Jahr	Neuzugänge 1)	Erledigte Verfahren 1)			Anhängige Verfahren am Jahresende
		zusammen	darunter		
			zugelassene Revisionen	Wertrevisionen	
1982	372	374	2	340	38
1983	371	390	2	363	19
1984	396	382	4	357	33
1985	420	410	4	388	43
1986	458	462	3	451	39
1987	486	491	-	489	34
1988	501	501	-	495	34
1989	535	481	-	477	88
1990	561	585	5	573	64
1991	528	550	1	549	42
1992	472	470	-	470	44
1993	551	538	2	526	57
1994	531	546	3	537	42
1995	610	616	9	606	36
1996	610	597	12	577	49
1997	625	614	14	592	60
1998	677	684	5	663	53
1999	697	692	6	668	58
2000	605	606	2	592	57
2001	610	667	6	649	-
2002	156	192	3	180	3

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

9 Zivilsachen vor dem Bayerischen Obersten Landesgericht

9.3 Erledigte Revisionen 2002

Art des Nachweises	Anzahl	In % aller erledigten Verfahren
Erledigte Verfahren insgesamt	192	100
Verfahrensgegenstand		
Prozesskostenhilfeverfahren	1	0,5
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	-	-
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	3	1,6
Gewöhnliche Prozesse über		
Verkehrsunfallrecht.....	5	2,6
Bau-/Architektenrecht	7	3,6
Kaufrecht	15	7,8
Sonstige gewöhnliche Prozesse, sonstiger Verfahrensgegenstand	161	83,9
Zulässigkeit der Revision		
Das Urteil der Vorinstanz war mit der Revision anfechtbar		
aufgrund Zulassung	3	1,6
weil der Wert der Beschwerde 20.000 EURO überstieg	180	93,8
weil die Berufung durch Urteil ganz oder teilweise als unzulässig verworfen wurde	6	3,1
gemäß § 566a ZPO (Sprungrevision)	-	-
Erledigungsart		
Streitiges Urteil zusammen	3	1,6
davon: Aufhebung und Zurückverweisung	-	-
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	-	-
Volle Zurückweisung der Revision als unbegründet	3	(100,0) a)
Verwerfung der Revision als unzulässig	-	-
Vergleich	-	-
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	-	-
Beschluss gemäß § 91a ZPO	-	-
Beschluss gemäß § 554a ZPO	-	-
Sonstiger Beschluss 1)	1	0,5
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	-	-
Zurücknahme der Revision	7	3,6
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	-	-
Beschluss gemäß § 7 Abs. 2 Satz 4 EGZPO 2)	180	93,8
Verbindung mit einem anderen Verfahren	-	-
Sonstige Erledigungsart	1	0,5
Verfahrensdauer		
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren anhängig ab Eingang beim Revisionsgericht		
bis 3 Monate	189	98,4
mehr als 3 bis 6 Monate	1	0,5
mehr als 6 bis 12 Monate	1	0,5
mehr als 1 bis 2 Jahre	1	0,5
mehr als 2 Jahre	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	0,8	x
Gebührenstreitwert		
Die erledigten Verfahren hatten einen Gebührenstreitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR		
bis einschl. 25 000 EUR	3	1,6
von 25 000 bis einschl. 50 000 EUR	4	2,1
von 50 000 bis einschl. 100 000 EUR	55	28,6
von 100 000 bis einschl. 500 000 EUR	96	50,0
.....	34	17,7
Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (mit Werten bis einschl. 50 000 EUR).....	31 829	x

1) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Beschluss gemäß § 7 Abs.2 Satz 4 EGZPO und ohne Verbindung mit einem anderen Verfahren.

2) BGH zuständig.

a) In % der durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren.

10 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof *)

10.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2002 **)

Jahr	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge			Erledigte Verfahren			Anhängige Verfahren am Jahresende
		zusammen	darunter		zusammen	darunter erledigt durch		
			zugelassene Revisionen	Wert- revisionen 1)		streitiges Urteil	Ablehnungs- beschluss 2)	
1951 .....	.	1 210	257	809	812	568	-	973
1952	973	1 282	244	860	1 119	758	-	1 136
1953	1 136	1 429	175	1 077	1 139	793	-	1 426
1954	1 426	1 568	181	1 128	1 420	914	-	1 574
1955	1 574	1 635	189	1 217	1 513	985	-	1 696
1956	1 696	1 599	157	1 229	1 669	1 181	-	1 626
1957	1 626	1 717	181	1 203	1 793	1 231	-	1 550
1958	1 550	1 691	144	1 208	1 661	1 258	-	1 580
1959	1 580	1 733	138	1 228	1 645	1 230	-	1 668
1960	1 668	1 813	122	1 344	1 700	1 307	-	1 781
1961	1 781	1 825	108	1 392	1 720	1 309	-	1 886
1962	1 886	2 021	136	1 492	1 721	1 250	-	2 186
1963	2 186	2 058	99	1 525	1 762	1 299	-	2 482
1964	2 482	2 128	84	1 576	1 739	1 242	-	2 871
1965	2 871	1 769	125	1 286	1 716	1 240	-	2 924
1966	2 924	1 689	184	1 194	1 699	1 218	-	2 914
1967	2 914	1 940	225	1 353	1 785	1 273	-	3 069
1968	3 069	1 906	167	1 372	1 785	1 253	-	3 190
1969	3 190	2 105	170	1 471	2 133	1 350	139	3 162
1970	3 162	1 659	236	1 181	2 154	968	515	2 667
1971	2 667	1 823	243	1 346	1 996	964	450	2 494
1972	2 494	1 860	245	1 403	1 916	878	410	2 438
1973	2 438	1 883	249	1 435	1 779	805	378	2 542
1974	2 542	2 136	243	1 721	1 858	771	394	2 820
1975	2 820	2 180	254	1 754	1 979	776	452	3 021
1976	3 021	1 832	329	1 354	2 333	787	721	2 520
1977	2 520	2 028	315	1 557	2 375	749	930	2 173
1978	2 173	2 117	341	1 644	2 194	807	834	2 096
1979	2 096	2 182	353	1 725	2 144	803	767	2 134
1980	2 134	2 249	415	1 710	2 208	863	780	2 175
1981	2 175	2 421	404	1 915	2 348	890	895	2 248
1982	2 248	2 408	361	2 003	2 417	812	953	2 239
1983	2 239	2 564	328	2 211	2 439	784	991	2 364
1984	2 364	2 534	289	2 213	2 677	797	1 110	2 221
1985	2 221	2 799	288	2 500	2 691	780	1 113	2 329
1986	2 329	2 889	249	2 611	2 960	770	1 316	2 258
1987	2 258	3 079	247	2 799	3 026	762	1 305	2 311
1988	2 311	3 121	222	2 878	3 027	717	1 406	2 405
1989	2 405	3 324	214	3 094	3 188	753	1 461	2 541
1990	2 541	3 424	249	3 132	3 413	759	1 657	2 552
1991	2 549	3 159	221	2 848	3 303	683	1 525	2 405
1992	2 413	2 889	213	2 566	2 947	668	1 412	2 355
1993	2 351	3 166	219	2 780	2 935	608	1 409	2 582
1994	2 582	3 356	209	2 999	3 104	604	1 522	2 834
1995 3)	2 834	3 883	198	3 640	3 487	639	1 631	3 230
1996	3 230	3 888	158	3 685	3 726	644	1 849	3 392
1997	3 392	4 198	173	3 985	3 938	662	1 945	3 652
1998	3 652	4 255	163	4 056	4 188	607	2 141	3 719
1999	3 720	4 408	151	4 223	4 027	629	1 969	4 101
2000	4 102	4 440	156	4 236	4 168	657	2 059	4 374
2001	4 375	4 265	177	4 057	4 165	686	2 095	4 475
2002	4 476	4 595	783	1 006	4 452	686	2 133	4 619

*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen.

**) Seit 2002 einschl. Nichtzulassungsbeschwerden. Aktuelle Zahlen insbesondere nach Änderung der Zulassungsvoraussetzungen durch die ZPO-Reform nicht voll mit den Vorjahren vergleichbar.

1) Wertrevisionen nur möglich in Verfahren, bei denen die letzte mündliche Verhandlung zweiter Instanz vor dem 1.1.2002 stattgefunden hat.

2) Einschl. Beschluss nach EntlG; seit 2002 Nichtannahmen sowie erfolglose Nichtzulassungsbeschwerden.

3) Einschl. Abgaben innerhalb des Gerichts.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Berlin; Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

10 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof *)

10.2 Geschäftsentwicklung nach Senaten 2002

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Verfahren insgesamt	Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden nach § 544 ZPO			Berufungen in Patent- sachen
			zusammen	darunter erledigt durch		
				Ablehnungs- beschluss (§ 554b ZPO a.F.)	Ablehnung der Zulassung (§ 554 ZPO)	
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	5 095	4 476	.	.	131
2	Neuzugänge	6 547	4 595	.	.	63
3	Erledigte Verfahren zusammen	6 135	4 452	1 931	202	45
4	I. Senat	391	352	119	44	-
5	II. Senat	432	378	169	2	-
6	III. Senat	438	344	137	29	-
7	IV. Senat	396	343	164	21	-
8	V. Senat	536	469	188	37	-
9	VI. Senat	571	493	222	47	-
10	VII. Senat	551	497	261	8	-
11	VIII. Senat	457	345	157	7	-
12	IX. Senat	855	333	161	1	-
13	X. Senat	367	201	80	1	45
14	XI. Senat	393	349	146	5	-
15	XII. Senat	526	299	115	-	-
16	Andere Senate	222	49	12	-	-
17	Anhängige Verfahren am Jahresende	5 507	4 619	.	.	149

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Rechts-, Nichtzulassungs-beschwerden nach BEG u. GWB u.ä. Verfahren	Verwaltungs-streitverfahren		Sonstige Beschwerden	Gerichts-stands-bestim-mungen	PKH/ Notan-waltsanträge außerhalb anhängiger Rechtsmittel-verfahren
			Erstinstanzliche Anträge	Beschwerden			
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	233	7	79	93	7	69
2	Neuzugänge	1 228	1	136	278	73	173
3	Erledigte Verfahren zusammen	925	4	116	348	78	167
4	I. Senat	32	-	-	6	-	1
5	II. Senat	21	-	-	17	-	16
6	III. Senat	40	-	-	34	-	20
7	IV. Senat	25	-	-	10	-	18
8	V. Senat	37	-	-	19	-	11
9	VI. Senat	41	-	-	26	-	11
10	VII. Senat	30	-	-	14	-	10
11	VIII. Senat	62	-	-	36	-	14
12	IX. Senat	407	-	-	90	-	25
13	X. Senat	33	-	-	8	75	5
14	XI. Senat	25	-	-	6	-	13
15	XII. Senat	123	-	-	78	3	23
16	Andere Senate	49	4	116	4	-	-
17	Anhängige Verfahren am Jahresende	536	4	99	23	2	75

*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

Gesetzestexte

Zivilprozessordnung (ZPO)

§ 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache.

(1) ¹ Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss. ² Die Entscheidung kann ohne mündliche Verhandlung ergehen.

(2) ¹ Gegen die Entscheidung findet sofortige Beschwerde statt. ² Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

§ 321a. Abhilfe bei Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör.

(1) Auf die Rüge der durch das Urteil beschwerten Partei ist der Prozess vor dem Gericht des ersten Rechtszuges fortzuführen, wenn

1. eine Berufung nach § 511 Abs. 2 nicht zulässig ist und
2. das Gericht des ersten Rechtszuges den Anspruch auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt hat.

(2) ¹ Die Rüge ist durch Einreichung eines Schriftsatzes (Rügeschrift) zu erheben, der enthalten muss:

1. die Bezeichnung des Prozesses, dessen Fortführung begehrt wird;
2. die Darlegung der Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör und der Entscheidungserheblichkeit der Verletzung.

² Die Rügeschrift ist innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen bei dem Gericht des ersten Rechtszuges einzureichen. ³ Die Frist beginnt mit der Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, im Falle des § 313a Abs. 1 Satz 2 jedoch erst dann, wenn auch das Protokoll zugestellt ist.

(3) Dem Gegner ist, soweit erforderlich, Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(4) ¹ Das Gericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Rüge an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist erhoben ist. ² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Rüge als unzulässig zu verwerfen. Ist die Rüge unbegründet, weist das Gericht sie zurück. ³ Die Entscheidungen ergehen durch kurz zu begründenden Beschluss, der nicht anfechtbar ist.

(5) ¹ Ist die Rüge begründet, so hilft ihr das Gericht ab, indem es den Prozess fortführt. ² Der Prozess wird in die Lage zurückversetzt, in der er sich vor dem Schluss der mündlichen Verhandlung befand. ³ § 343 gilt entsprechend.

(6) § 707 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 ist entsprechend anzuwenden.

§ 348. Originärer Einzelrichter.

(1) Die Zivilkammer entscheidet durch eines ihrer Mitglieder als Einzelrichter. Dies gilt nicht, wenn

1. das Mitglied Richter auf Probe ist und noch nicht über einen Zeitraum von einem Jahr geschäftsverteilungsplanmäßig Rechtsprechungsaufgaben in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wahrzunehmen hatte oder
2. die Zuständigkeit der Kammer nach dem Geschäftsverteilungsplan des Gerichts wegen der Zuordnung des Rechtsstreits zu den nachfolgenden Sachgebieten begründet ist:
 - a) Streitigkeiten über Ansprüche aus Veröffentlichungen durch Druckerzeugnisse, Bild- und Tonträger jeder Art, insbesondere in Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen;
 - b) Streitigkeiten aus Bank- und Finanzgeschäften;
 - c) Streitigkeiten aus Bau- und Architektenverträgen sowie aus Ingenieurverträgen, soweit sie im Zusammenhang mit Bauleistungen stehen;
 - d) Streitigkeiten aus der Berufstätigkeit der Rechtsanwälte, Patentanwälte, Notare, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer;
 - e) Streitigkeiten über Ansprüche aus Heilbehandlungen;
 - f) Streitigkeiten aus Handelssachen im Sinne des § 95 des Gerichtsverfassungsgesetzes;
 - g) Streitigkeiten über Ansprüche aus Fracht-, Speditions- und Lagergeschäften;
 - h) Streitigkeiten aus Versicherungsvertragsverhältnissen;

- i) Streitigkeiten aus den Bereichen des Urheber- und Verlagsrechts;
- j) Streitigkeiten aus den Bereichen der Kommunikations- und Informationstechnologie;
- k) Streitigkeiten, die dem Landgericht ohne Rücksicht auf den Streitwert zugewiesen sind.

(2) Bei Zweifeln über das Vorliegen der Voraussetzungen des Absatzes 1 entscheidet die Kammer durch unanfechtbaren Beschluss.

- (3) ¹ Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn
1. die Sache besondere Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
 2. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder
 3. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

² Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 oder 2 vorliegen. ³ Sie entscheidet hierüber durch Beschluss. ⁴ Eine Zurückübertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(4) Auf eine erfolgte oder unterlassene Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

§ 348a. Obligatorischer Einzelrichter.

(1) Ist eine originäre Einzelrichterzuständigkeit nach § 348 Abs. 1 nicht begründet, überträgt die Zivilkammer die Sache durch Beschluss einem ihrer Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung, wenn

1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. nicht bereits im Haupttermin vor der Zivilkammer zur Hauptsache verhandelt worden ist, es sei denn, dass inzwischen ein Vorbehalts-, Teil- oder Zwischenurteil ergangen ist.

- (2) ¹ Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn
1. sich aus einer wesentlichen Änderung der Prozesslage besondere tatsächliche oder rechtliche Schwierigkeiten der Sache oder die grundsätzliche Bedeutung der Rechtssache ergeben oder
 2. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

² Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 vorliegen. ³ Sie entscheidet hierüber nach Anhörung der Parteien durch Beschluss. ⁴ Eine erneute Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(3) Auf eine erfolgte oder unterlassene Übertragung, Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

§ 495a. Verfahren nach billigem Ermessen; Inhalt des Urteils.

(1) ¹ Das Gericht kann sein Verfahren nach billigem Ermessen bestimmen, wenn der Streitwert eintausendzweihundert Deutsche Mark nicht übersteigt. ² Auf Antrag muss mündlich verhandelt werden.

(2) ¹ Das Gericht entscheidet über den Rechtsstreit durch Urteil, das keines Tatbestandes bedarf. ² Entscheidungsgründe braucht das Urteil nicht zu enthalten, wenn ihr wesentlicher Inhalt in das Protokoll aufgenommen worden ist.

§ 519 Abs. 2. Berufungsbegründung.

¹ Die Berufungsbegründung ist, sofern sie nicht bereits in der Berufungsschrift enthalten ist, in einem Schriftsatz bei dem Berufungsgericht einzureichen. ² Die Frist für die Berufungsbegründung beträgt einen Monat; sie beginnt mit der Einlegung der Berufung. ³ Die Frist kann auf Antrag von dem Vorsitzenden verlängert werden, wenn nach seiner freien Überzeugung der Rechtsstreit durch die Verlängerung nicht verzögert wird oder wenn der Berufungskläger erhebliche Gründe darlegt.

§ 522. Zulässigkeitsprüfung; Zurückweisungsbeschluss.

(1) ¹ Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. ² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen. ³ Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen. ⁴ Gegen den Beschluss findet die Rechtsbeschwerde statt.

(2) ¹Das Berufungsgericht weist die Berufung durch einstimmigen Beschluss unverzüglich zurück, wenn es davon überzeugt ist, dass

1. die Berufung keine Aussicht auf Erfolg hat,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Berufungsgerichts nicht erfordert.

²Das Berufungsgericht oder der Vorsitzende hat zuvor die Parteien auf die beabsichtigte Zurückweisung der Berufung und die Gründe hierfür hinzuweisen und dem Berufungsführer binnen einer zu bestimmenden Frist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. ³Der Beschluss nach Satz 1 ist zu begründen, soweit die Gründe für die Zurückweisung nicht bereits in dem Hinweis nach Satz 2 enthalten sind.

(3) Der Beschluss nach Absatz 2 Satz 1 ist nicht anfechtbar.

§ 544. Nichtzulassungsbeschwerde.

(1) ¹Die Nichtzulassung der Revision durch das Berufungsgericht unterliegt der Beschwerde (Nichtzulassungsbeschwerde). ²Die Beschwerde ist innerhalb einer Notfrist von einem Monat nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sechs Monaten nach der Verkündung des Urteils bei dem Revisionsgericht einzulegen. ³Mit der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder beglaubigte Abschrift des Urteils, gegen das die Revision eingelegt werden soll, vorgelegt werden.

(2) ¹Die Beschwerde ist innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sieben Monaten nach der Verkündung des Urteils zu begründen.

²§ 551 Abs. 2 Satz 5 und 6 gilt entsprechend. ³In der Begründung müssen die Zulassungsgründe (§ 543 Abs. 2) dargelegt werden.

(3) Das Revisionsgericht gibt dem Gegner des Beschwerdeführers Gelegenheit zur Stellungnahme.

(4) ¹Das Revisionsgericht entscheidet über die Beschwerde durch Beschluss. ²Der Beschluss soll kurz begründet werden; von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn sie nicht geeignet wäre, zur Klärung der Voraussetzungen beizutragen, unter denen eine Revision zuzulassen ist, oder wenn der Beschwerde stattgegeben wird. ³Die Entscheidung über die Beschwerde ist den Parteien zuzustellen.

(5) ¹Die Einlegung der Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils. ²§ 719 Abs. 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden. ³Mit der Ablehnung der Beschwerde durch das Revisionsgericht wird das Urteil rechtskräftig.

(6) ¹Wird der Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision stattgegeben, so wird das Beschwerdeverfahren als Revisionsverfahren fortgesetzt. ²In diesem Fall gilt die form- und fristgerechte Einlegung der Nichtzulassungsbeschwerde als Einlegung der Revision. ³Mit der Zustellung der Entscheidung beginnt die Revisionsbegründungsfrist.

§ 554a. Prüfung der Zulässigkeit.

(1) ¹Das Revisionsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Revision an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. ²Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Revision als unzulässig zu verwerfen.

(2) Die Entscheidung kann ohne mündliche Verhandlung durch Beschluss ergehen.

§ 554b. Ablehnung der Annahme der Revision.

(1) In Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, bei denen der Wert der Beschwerde sechzigtausend Deutsche Mark übersteigt, kann das Revisionsgericht die Annahme der Revision ablehnen, wenn die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat.

(2) Für die Ablehnung der Annahme ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen erforderlich.

(3) Die Entscheidung kann ohne mündliche Verhandlung durch Beschluss ergehen.

§ 566a. Sprungrevision.

(1) Gegen die im ersten Rechtszug erlassenen Endurteile der Landgerichte kann mit den folgenden Maßgaben unter Übergehung der Berufungsinstanz unmittelbar die Revision eingelegt werden.

(2) ¹ Die Übergehung der Berufungsinstanz bedarf der Einwilligung des Gegners. ² Die schriftliche Erklärung der Einwilligung ist der Revisionsschrift beizufügen; sie kann auch von dem Prozessbevollmächtigten des ersten Rechtszuges abgegeben werden.

(3) ¹ Das Revisionsgericht kann die Annahme der Revision ablehnen, wenn die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat; § 554b Abs. 2, 3 ist anzuwenden. ² Die Revision kann nicht auf Mängel des Verfahrens gestützt werden.

(4) Die Einlegung der Revision und die Erklärung der Einwilligung (Absatz 2) gelten als Verzicht auf das Rechtsmittel der Berufung.

(5) ¹ Verweist das Revisionsgericht die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung zurück, so kann die Zurückverweisung nach seinem Ermessen auch an dasjenige Oberlandesgericht erfolgen, das für die Berufung zuständig gewesen wäre. ² In diesem Falle gelten für das Verfahren vor dem Oberlandesgericht die gleichen Grundsätze, wie wenn der Rechtsstreit auf eine ordnungsmäßig eingelegte Berufung beim Oberlandesgericht anhängig geworden wäre.

(6) Die Vorschrift des § 565 Abs. 2 ist in allen Fällen der Zurückverweisung entsprechend anzuwenden.

(7) Von der Einlegung der Revision nach Absatz 1 hat die Geschäftsstelle des Revisionsgerichts innerhalb vierundzwanzig Stunden der Geschäftsstelle des Landgerichts Nachricht zu geben.

§ 621e Abs. 2. Befristete Beschwerde; weitere Beschwerde.

¹ In den Familiensachen des § 621 Abs. 1 Nr. 1 bis 3, 6, 10 in Verfahren nach § 1600e Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie 12 findet die weitere Beschwerde statt, wenn das Oberlandesgericht sie in dem Beschluss zugelassen hat; § 546 Abs. 1 Satz 2, 3 gilt entsprechend. ² Die weitere Beschwerde findet ferner statt, soweit das Oberlandesgericht die Beschwerde als unzulässig verworfen hat. ³ Die weitere Beschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Gesetzes beruht.

§ 758. Durchsuchung; Gewaltanwendung.

(1) Der Gerichtsvollzieher ist befugt, die Wohnung und die Behältnisse des Schuldners zu durchsuchen, soweit der Zweck der Vollstreckung dies erfordert.

(2) Er ist befugt, die verschlossenen Haustüren, Zimmertüren und Behältnisse öffnen zu lassen.

(3) Er ist, wenn er Widerstand findet, zur Anwendung von Gewalt befugt und kann zu diesem Zwecke die Unterstützung der polizeilichen Vollzugsorgane nachsuchen.

§ 758a. Richterliche Anordnung; Vollstreckung zur Unzeit.

(1) ¹ Die Wohnung des Schuldners darf ohne dessen Einwilligung nur auf Grund einer Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht durchsucht werden, in dessen Bezirk die Durchsuchung erfolgen soll. ² Dies gilt nicht, wenn die Einholung der Anordnung den Erfolg der Durchsuchung gefährden würde.

(2) Auf die Vollstreckung eines Titels auf Räumung oder Herausgabe von Räumen und auf die Vollstreckung eines Haftbefehls nach § 901 ist Absatz 1 nicht anzuwenden.

(3) ¹ Willigt der Schuldner in die Durchsuchung ein oder ist eine Anordnung gegen ihn nach Absatz 1 Satz 1 ergangen oder nach Absatz 1 Satz 2 entbehrlich, so haben Personen, die Mitgewahrsam an der Wohnung des Schuldners haben, die Durchsuchung zu dulden. ² Unbillige Härten gegenüber Mitgewahrsamsinhabern sind zu vermeiden.

(4) Der Gerichtsvollzieher nimmt eine Vollstreckungshandlung zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen nicht vor, wenn dies für den Schuldner und die Mitgewahrsamsinhaber eine unbillige Härte darstellt oder der zu erwartende Erfolg in einem Missverhältnis zu dem Eingriff steht, in Wohnungen nur auf Grund einer besonderen Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht.

(5) Die Anordnung nach Absatz 1 ist bei der Zwangsvollstreckung vorzuzeigen.

§ 900 Abs. 4. Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung.

¹ Bestreitet der Schuldner im Termin die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, so hat das Gericht durch Beschluss zu entscheiden. ² Die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung erfolgt nach dem Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung; das Vollstreckungsgericht kann jedoch die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung vor Eintritt der Rechtskraft anordnen, wenn bereits ein früherer Widerspruch rechtskräftig verworfen ist, wenn nach Vertagung nach Absatz 3 der Widerspruch auf Tatsachen gestützt wird, die zur Zeit des ersten Antrags auf Vertagung bereits eingetreten waren, oder wenn der Schuldner den Widerspruch auf Einwendungen stützt, die den Anspruch selbst betreffen.

§ 1062 Abs. 1. Zuständigkeit.

(1) Das Oberlandesgericht, das in der Schiedsvereinbarung bezeichnet ist oder, wenn eine solche Bezeichnung fehlt, in dessen Bezirk der Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens liegt, ist zuständig für Entscheidungen über Anträge betreffend

- (1) die Bestellung eines Schiedsrichters (§§ 1034, 1035), die Ablehnung eines Schiedsrichters (§ 1037) oder die Beendigung des Schiedsrichteramtes (§ 1038);
- (2) die Feststellung der Zulässigkeit oder Unzulässigkeit eines schiedsrichterlichen Verfahrens (§ 1032) oder die Entscheidung eines Schiedsgerichts, in der dieses seine Zuständigkeit in einem Zwischenentscheid bejaht hat (§ 1040);
- (3) die Vollziehung, Aufhebung oder Änderung der Anordnung vorläufiger oder sichernder Maßnahmen des Schiedsgerichts (§ 1041);
- (4) die Aufhebung (§ 1059) oder die Vollstreckbarerklärung des Schiedsspruchs (§§ 1060 ff.) oder die Aufhebung der Vollstreckbarerklärung (§ 1061).

Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung - KostO)

§ 156. Einwendungen gegen die Kostenberechnung.

(1) ¹ Einwendungen gegen die Kostenberechnung (§ 154), einschließlich solcher gegen die Zahlungspflicht und gegen die Erteilung der Vollstreckungsklausel, sind bei dem Landgericht, in dessen Bezirk der Notar den Amtssitz hat, im Wege der Beschwerde nach den Vorschriften der Zivilprozessordnung geltend zu machen.

² Das Gericht soll vor der Entscheidung die Beteiligten und die vorgesetzte Dienstbehörde des Notars hören. ³ Beanstandet der Zahlungspflichtige dem Notar gegenüber die Kostenberechnung, so kann der Notar die Entscheidung des Landgerichts beantragen. ⁴ Die Vorschrift des § 567 Abs. 2 der Zivilprozessordnung ist in Verfahren nach Satz 1 und 3 nicht anzuwenden.

(2) ¹ Gegen die Entscheidung des Landgerichts findet binnen der Notfrist von einem Monat seit der Zustellung die weitere Beschwerde statt. ² Sie ist nur zulässig, wenn das Beschwerdegericht sie wegen der grundsätzlichen Bedeutung der zur Entscheidung stehenden Frage zulässt. ³ Die Vorschriften des § 568 Abs. 2 und 3 der Zivilprozessordnung finden keine Anwendung. ⁴ Die weitere Beschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Gesetzes beruht; die Vorschriften der §§ 550 und 551 der Zivilprozessordnung gelten entsprechend. ⁵ Für die weitere Beschwerde gilt § 567 Abs. 2 der Zivilprozessordnung nicht.

(3) ¹ Nach Ablauf des Kalenderjahrs, das auf das Jahr folgt, in dem die vollstreckbare Ausfertigung der Kostenberechnung zugestellt ist, können neue Beschwerden (Absatz 1) nicht mehr erhoben werden. ² Soweit die Einwendungen gegen den Kostenanspruch auf Gründen beruhen, die nach der Zustellung der vollstreckbaren Ausfertigung entstanden sind, können sie auch nach Ablauf dieser Frist geltend gemacht werden.

(4) ¹ Die Beschwerden können in allen Fällen zu Protokoll der Geschäftsstelle oder schriftlich ohne Mitwirkung eines Anwalts eingelegt werden. ² Das Verfahren vor dem Landgericht ist gebührenfrei. ³ Die Kosten für die weitere Beschwerde bestimmen sich nach §§ 131, 136 bis 139. ⁴ Die gerichtlichen Auslagen einer für begründet befundenen Beschwerde können ganz oder teilweise dem Gegner des Beschwerdeführers auferlegt werden.

(5) ¹ Die dem Notar vorgesetzte Dienstbehörde kann den Notar in jedem Fall anweisen, die Entscheidung des Landgerichts herbeizuführen (Absatz 1) und gegen die Entscheidung des Landgerichts die weitere Beschwerde zu erheben (Absatz 2). ² Die hierauf ergehende gerichtliche Entscheidung kann auch auf eine Erhöhung der Kostenberechnung lauten. ³ Gebühren und Auslagen werden in diesem Verfahren von dem Notar nicht erhoben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹ Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ² Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

Gesetz, betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung (EGZPO)

§ 7 Abs. 2. Revisionseinlegung beim Obersten Landesgericht.

¹ Die Nichtzulassungsbeschwerde, der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision oder die Rechtsbeschwerde im Falle des § 574 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung ist bei dem Bundesgerichtshof einzureichen.

² Betreffen die Gründe für die Zulassung der Revision oder der Rechtsbeschwerde im Wesentlichen Rechtsnormen, die in den Landesgesetzen enthalten sind, so erklärt sich der Bundesgerichtshof durch Beschluss zur Entscheidung über die Beschwerde oder den Antrag für unzuständig und übersendet dem obersten Landesgericht die Prozessakten.

³ Das oberste Landesgericht ist an die Entscheidung des Bundesgerichtshofes über die Zuständigkeit gebunden. ⁴ Es gibt Gelegenheit zu einer Änderung oder Ergänzung der Begründung der Beschwerde oder des Antrags.

§ 15a. Einigungsversuch vor Gütestelle.

(1) ¹ Durch Landesgesetz kann bestimmt werden, dass die Erhebung der Klage erst zulässig ist, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle versucht worden ist, die Streitigkeit einvernehmlich beizulegen

1. in vermögensrechtlichen Streitigkeiten vor dem Amtsgericht über Ansprüche, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert die Summe von 750 Euro nicht übersteigt,

2. in Streitigkeiten über Ansprüche aus dem Nachbarrecht nach den §§ 910, 911, 923 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und nach § 906 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne des Artikels 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche, sofern es sich nicht um Einwirkungen von einem gewerblichen Betrieb handelt,
3. in Streitigkeiten über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in Presse oder Rundfunk begangen worden sind.

² Der Kläger hat eine von der Gütestelle ausgestellte Bescheinigung über einen erfolglosen Einigungsversuch mit der Klage einzureichen. ³ Diese Bescheinigung ist ihm auf Antrag auch auszustellen, wenn binnen einer Frist von drei Monaten das von ihm beantragte Einigungsverfahren nicht durchgeführt worden ist.

(2) ¹ Absatz 1 findet keine Anwendung auf

1. Klagen nach den §§ 323, 324, 328 der Zivilprozessordnung, Widerklagen und Klagen, die binnen einer gesetzlichen oder gerichtlich angeordneten Frist zu erheben sind,
2. Streitigkeiten in Familiensachen,
3. Wiederaufnahmeverfahren,
4. Ansprüche, die im Urkunden- oder Wechselprozess geltend gemacht werden,
5. die Durchführung des streitigen Verfahrens, wenn ein Anspruch im Mahnverfahren geltend gemacht worden ist,
6. Klagen wegen vollstreckungsrechtlicher Maßnahmen, insbesondere nach dem Achten Buch der Zivilprozessordnung.

² Das Gleiche gilt, wenn die Parteien nicht in demselben Land wohnen oder ihren Sitz oder eine Niederlassung haben.

(3) ¹ Das Erfordernis eines Einigungsversuchs vor einer von der Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle entfällt, wenn die Parteien einvernehmlich einen Einigungsversuch vor einer sonstigen Gütestelle, die Streitbeilegungen betreibt, unternommen haben. ² Das Einvernehmen nach Satz 1 wird unwiderleglich vermutet, wenn der Verbraucher eine branchengebundene Gütestelle, eine Gütestelle der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer oder der Innung angerufen hat. ³ Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(4) Zu den Kosten des Rechtsstreits im Sinne des § 91 Abs. 1, 2 der Zivilprozessordnung gehören die Kosten der Gütestelle, die durch das Einigungsverfahren nach Absatz 1 entstanden sind.

(5) Das Nähere regelt das Landesrecht; es kann auch den Anwendungsbereich des Absatzes 1 einschränken, die Ausschlussgründe des Absatzes 2 erweitern und bestimmen, dass die Gütestelle ihre Tätigkeit von der Einzahlung eines angemessenen Kostenvorschusses abhängig machen und gegen eine im Güetermin nicht erschienene Partei ein Ordnungsgeld festsetzen darf.

(6) ¹ Gütestellen im Sinne dieser Bestimmung können auch durch Landesrecht anerkannt werden. ² Die vor diesen Gütestellen geschlossenen Vergleiche gelten als Vergleiche im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung.

Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)

§ 220.

(1) ¹ Die Nichtzulassung der Revision kann selbständig durch sofortige Beschwerde angefochten werden.

² § 719 Abs. 2 der Zivilprozessordnung findet entsprechende Anwendung.

(2) Die Einlegung der sofortigen Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils.

(3) ¹ Über die sofortige Beschwerde entscheidet der Bundesgerichtshof durch Beschluss, der zu begründen ist.

² Wird die Revision nicht zugelassen, so wird das Berufungsurteil mit der Zustellung des Beschlusses rechtskräftig. ³ Wird die Revision zugelassen, so ist sie innerhalb einer Frist von einem Monat einzulegen. ⁴ Die Frist beginnt mit der Zustellung des Beschlusses, durch den die Revision zugelassen wird. ⁵ Sie ist eine Notfrist.

Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)

§ 28. Gericht der weiteren Beschwerde.

(1) Über die weitere Beschwerde entscheidet das Oberlandesgericht.

(2) ¹ Will das Oberlandesgericht bei der Auslegung einer reichsgesetzlichen Vorschrift, welche eine der im § 1 bezeichneten Angelegenheiten betrifft, von der auf weitere Beschwerde ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts, falls aber über die Rechtsfrage bereits eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs ergangen ist, von dieser abweichen, so hat es die weitere Beschwerde unter Begründung seiner Rechtsauffassung dem Bundesgerichtshof vorzulegen. ² Der Beschluss über die Vorlegung ist dem Beschwerdeführer bekannt zu machen.

(3) In den Fällen des Absatzes 2 entscheidet über die weitere Beschwerde der Bundesgerichtshof.

Grundbuchordnung (GBO)

§ 79. Gericht der weiteren Beschwerde.

(1) Über die weitere Beschwerde entscheidet das Oberlandesgericht.

(2) ¹ Will das Oberlandesgericht bei der Auslegung einer das Grundbuchrecht betreffenden bundesrechtlichen Vorschrift von der auf weitere Beschwerde ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts, falls aber über die Rechtsfrage bereits eine Entscheidung des Reichsgerichts, des Obersten Gerichtshofs für die britische Zone oder des Bundesgerichtshofs ergangen ist, von dieser abweichen, so hat es die weitere Beschwerde unter Begründung seiner Rechtsauffassung dem Bundesgerichtshof vorzulegen. ² Der Beschluss über die Vorlegung ist dem Beschwerdeführer mitzuteilen.

(3) In den Fällen des Absatzes 2 entscheidet über die weitere Beschwerde der Bundesgerichtshof.

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

§ 74. Zulassung, absolute Rechtsbeschwerdegründe.

(1) Gegen die in der Hauptsache erlassenen Beschlüsse der Oberlandesgerichte findet die Rechtsbeschwerde an den Bundesgerichtshof statt, wenn das Oberlandesgericht die Rechtsbeschwerde zugelassen hat.

(1)

(2) Die Rechtsbeschwerde ist zuzulassen, wenn

(1) eine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung zu entscheiden ist oder

(2) die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs erfordert.

(3) ¹ Über die Zulassung oder Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde ist in der Entscheidung des Oberlandesgerichts zu befinden. ² Die Nichtzulassung ist zu begründen.

(4) Einer Zulassung zur Einlegung der Rechtsbeschwerde gegen Entscheidungen des Beschwerdegerichts bedarf es nicht, wenn einer der folgenden Mängel des Verfahrens vorliegt und gerügt wird:

wenn das beschließende Gericht nicht vorschriftsmäßig besetzt war,

wenn bei der Entscheidung ein Richter mitgewirkt hat, der von der Ausübung des Richteramtes kraft Gesetzes ausgeschlossen oder wegen Besorgnis der Befangenheit mit Erfolg abgelehnt war,

wenn einem Beteiligten das rechtliche Gehör versagt war,

wenn ein Beteiligter im Verfahren nicht nach Vorschrift des Gesetzes vertreten war, sofern er nicht der Führung des Verfahrens ausdrücklich oder stillschweigend zugestimmt hat,

wenn die Entscheidung auf Grund einer mündlichen Verhandlung ergangen ist, bei der die Vorschriften über die Öffentlichkeit des Verfahrens verletzt worden sind, oder

wenn die Entscheidung nicht mit Gründen versehen ist.

§ 75. Nichtzulassungsbeschwerde.

(1) Die Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde kann selbständig durch Nichtzulassungsbeschwerde angefochten werden.

(2) ¹ Über die Nichtzulassungsbeschwerde entscheidet der Bundesgerichtshof durch Beschluss, der zu begründen ist. ² Der Beschluss kann ohne mündliche Verhandlung ergehen.

(3) ¹ Die Nichtzulassungsbeschwerde ist binnen einer Frist von einem Monat schriftlich bei dem Oberlandesgericht einzulegen. ² Die Frist beginnt mit der Zustellung der angefochtenen Entscheidung.

(4) ¹ Für die Nichtzulassungsbeschwerde gelten § 64 Abs. 1 und 2, § 66 Abs. 3, 4 Nr. 1 und Abs. 5, §§ 67, 68, 72 und 73 Nr. 2 dieses Gesetzes sowie die §§ 192 bis 197 des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Beratung und Abstimmung entsprechend. ² Für den Erlass einstweiliger Anordnungen ist das Beschwerdegericht zuständig.

(5) ¹ Wird die Rechtsbeschwerde nicht zugelassen, so wird die Entscheidung des Oberlandesgerichts mit der Zustellung des Beschlusses des Bundesgerichtshofs rechtskräftig. ² Wird die Rechtsbeschwerde zugelassen, so beginnt mit der Zustellung des Beschlusses des Bundesgerichtshofes der Lauf der Beschwerdefrist.

Übereinkommen der Europäischen Gemeinschaft über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (EuGVÜ)

Art. 31.

Die in einem Vertragsstaat ergangenen Entscheidungen, die in diesem Staat vollstreckbar sind, werden in einem anderen Vertragsstaat vollstreckt, wenn sie dort auf Antrag eines Berechtigten für vollstreckbar erklärt worden sind.

Im Vereinigten Königreich wird eine derartige Entscheidung jedoch in England und Wales, in Schottland oder in Nordirland vollstreckt, wenn sie auf Antrag eines Berechtigten zur Vollstreckung in dem betreffenden Teil des Vereinigten Königreichs registriert worden ist.

Insolvenzordnung (InsO)

§ 290. Versagung der Restschuldbefreiung.

(1) In dem Beschluss ist die Restschuldbefreiung zu versagen, wenn dies im Schlusstermin von einem Insolvenzgläubiger beantragt worden ist und wenn

(1) der Schuldner wegen einer Straftat nach den §§ 283 bis 283c des Strafgesetzbuchs rechtskräftig verurteilt worden ist,

(2) der Schuldner in den letzten drei Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig schriftlich unrichtige oder unvollständige Angaben über seine wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, um einen Kredit zu erhalten, Leistungen aus öffentlichen Mitteln zu beziehen oder Leistungen an öffentliche Kassen zu vermeiden,

(3)

(4) in den letzten zehn Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag dem Schuldner Restschuldbefreiung erteilt oder nach § 296 oder § 297 versagt worden ist,

(5) der Schuldner im letzten Jahr vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig die Befriedigung der Insolvenzgläubiger dadurch beeinträchtigt hat, dass er unangemessene Verbindlichkeiten begründet oder Vermögen verschwendet oder ohne Aussicht auf eine Besserung seiner wirtschaftlichen Lage die Eröffnung des Insolvenzverfahrens verzögert hat,

(6) der Schuldner während des Insolvenzverfahrens Auskunfts- oder Mitwirkungspflichtigen nach diesem Gesetz vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat oder

(7) der Schuldner in den nach § 305 Abs. 1 Nr. 3 vorzulegenden Verzeichnissen seines Vermögens und seines Einkommens, seiner Gläubiger und der gegen ihn gerichteten Forderungen vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn ein Versagungsgrund glaubhaft gemacht wird.

§ 303. Widerruf der Restschuldbefreiung.

(1) Auf Antrag eines Insolvenzgläubigers widerruft das Insolvenzgericht die Erteilung der Restschuldbefreiung, wenn sich nachträglich herausstellt, dass der Schuldner eine seiner Obliegenheiten vorsätzlich verletzt und dadurch die Befriedigung der Insolvenzgläubiger erheblich beeinträchtigt hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn er innerhalb eines Jahres nach der Rechtskraft der Entscheidung über die Restschuldbefreiung gestellt wird und wenn glaubhaft gemacht wird, dass die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und dass der Gläubiger bis zur Rechtskraft der Entscheidung keine Kenntnis von ihnen hatte.

(3) ¹ Vor der Entscheidung sind der Schuldner und der Treuhänder zu hören. ² Gegen die Entscheidung steht dem Antragsteller und dem Schuldner die sofortige Beschwerde zu. ³ Die Entscheidung, durch welche die Restschuldbefreiung widerrufen wird, ist öffentlich bekannt zu machen.

§ 304. Grundsatz.

(1) Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine oder nur eine geringfügige selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt, so gelten für das Verfahren die allgemeinen Vorschriften, soweit in diesem Teil nichts anderes bestimmt ist.

(2) Eine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ist insbesondere dann geringfügig im Sinne des Absatzes 1, wenn sie nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung (EGInsO)

Art. 102 Abs. 3. Internationales Insolvenzrecht.

(3) ¹ Die Anerkennung eines ausländischen Verfahrens schließt nicht aus, dass im Inland ein gesondertes Insolvenzverfahren eröffnet wird, das nur das im Inland befindliche Vermögen des Schuldners erfasst. ² Ist im Ausland gegen den Schuldner ein Insolvenzverfahren eröffnet, so bedarf es zur Eröffnung des inländischen Insolvenzverfahrens nicht des Nachweises der Zahlungsunfähigkeit oder der Überschuldung.